

# Badische TURNZEITUNG

120. Jahrgang | Nr. 11  
November 2016



INTERNATIONALES  
DEUTSCHES  
TURNFEST  
BERLIN 03.-10. JUNI 2017



# Berlin!

## Wer turnt mit?

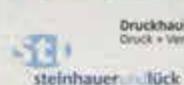
Internationales Deutsches Turnfest  
3. bis 10. Juni 2017

 Badischer  
Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



# Erlebnisswelt

Brauerei  
**Rothaus**



## BIERGARTEN

Gutes Bier, gutes Essen, gut gelaunte Gäste: Im sonnigen Biergarten kann man sich entspannt zurücklehnen, bodenständige Leckereien probieren und es sich so richtig gutgehen lassen.



## BRAUEREIGASTHOF

Mit bester Empfehlung der örtlichen Bauern, Fischer und Fleischproduzenten: Im Brauereigasthof hat man sich konsequent der regionalen und saisonalen Küche verschrieben.



## BRAUEREIBESICHTIGUNG

Ein Blick hinter die Kulissen: Erfahren Sie aus erster Hand, wie aus reinstem Quellwasser, Rohstoffen der besten Qualität und jeder Menge Leidenschaft das berühmte Tannenzäpfle gebraut wird.



## ZÄPFLE WEG

Diese Runde geht aufs Haus: Die herrliche Umgebung lässt sich am besten bei einem kurzweiligen Streifzug entlang des „Zäpfle Weges“ entdecken.



## ZÄPFLE HEIMAT

Neu gestaltete Infotainment-Ausstellung: Auf 300 m<sup>2</sup> und an 25 Stationen können Sie der Geschichte der Badischen Staatsbrauerei auf spannende Weise nachspüren.

Bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert: 1.000 Höhenmeter über dem Alltag begeistert **ROTHAUS** mit herzlicher Gastfreundschaft und einer Umgebung wie aus dem Bilderbuch!

ICH WAR HIER  
31.12.  
1791



## Wie bunt ist das denn?

... lautet das Motto des Internationalen Deutschen Turnfestes vom 3. bis 10. Juni 2017 in Berlin. Es klingt wie ein Aufruf, neugierig in dieses größte Breitensportfest in Deutschland und darüber hinaus einzutauchen. Seine Buntheit erhält ein Turnfest natürlich durch die Vielfalt der Möglichkeiten an Wettkämpfen, Bewegung und Geselligkeit. Turnfestkenner freuen sich nicht nur auf ihren Wettkampf, sondern auch auf die großen Gemeinschaftserlebnisse beim Festzug, der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung oder Stadiongala. Und nicht zuletzt auf die neuen Bekanntschaften in den Übernachtungsquartieren. Bunt ist auch die Turnfeststadt Berlin. Viele werden sich an das prall gefüllte Olympiastadion in der damals noch geteilten Stadt 1987 erinnern oder an den legendären Badischen Abend 2005 in den Arkaden Potsdamer Platz. Berlin gehört zu den am dynamischsten sich wandelnden Metropolen Europas. So zeigt sie sich sicher 2017 wieder in neuem Gesicht.



Aber auch die Rahmenbedingungen für ein Turnfest ändern sich. So wird die Rundum-Betreuung in nicht allen Schulen mehr gewährleistet werden können, sodass die untergebrachten Vereine und Turngaue ihre Betreuung, v.a. die Frühstücksversorgung, teilweise selbst zu übernehmen haben. Das ist nicht nur eine Chance, sich eine akzeptable Entschädigung zu verdienen, sondern auch das Turnfest in einer anderen Rolle kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und so die Atmosphäre und das Geschehen in den Quartieren selbst zu prägen.

Deutsche Turnfeste locken nicht nur die Wettkämpfer an. Freizeitsportler, Familien oder Jugend- und Seniorengruppen finden genauso ein abwechslungsreiches Mitmachangebot – vom „Berlin uff Achse!“-Test über den Turnspielparcours bis hin zum BERLIN ERKUNDEN durch Wandern. So kann das Deutsche Turnfest nicht nur ein ereignisreiches Familienerlebnis werden, sondern auch der Vereinsgemeinschaft zuträglich sein.

Für uns Badener wird auch diesmal der Badische Abend sicher ein Festhöhepunkt werden. Er findet am Mittwoch, 7. Juni, in der Berliner Messe statt.

Ich freue mich auf Berlin, auf viele Begegnungen mit alten und neuen Freunden, auf großartige Vorführungen und spannenden Sport. Ich freue mich aber auch, durch meine Teilnahme an der Fortführung dieser über 150 Jahre alten Turnfesttradition – einem Leuchtturm einer lebendigen Zivilgesellschaft – mitwirken zu können.

Ich freue mich auch, wenn ich mit vielen badischen Turnerinnen und Turnern am Brandenburger Tor das Glas erheben kann.

Und nicht vergessen: Das Turnfest beginnt im Sonderzug des Badischen Turner-Bundes.

*Gerhard Mengesdorf,  
Präsident des Badischen Turner-Bundes*

## INHALT

**Termine / Freie Plätze  
in Aus- und Fortbildungen** ... 4

**Schwerpunktthema**  
**Internationales Deutsches Turnfest  
Berlin 2017** ... 5

**BTB-Aktuell**  
Kurz & bündig ... 9  
Der Schnappschuss des Monats ... 9  
Athleten-Steckbrief ... 14  
Gipfeltreffen 2016 ... 15  
BTB-Fotoprojekt – „Making-of“ ... 16

**TuJu-News** ... 18

**GYMWELT** ... 21

**Wettkampfsport**  
Aerobic ... 22  
Faustball ... 23  
Gerätturnen ... 24  
Gymnastik / Tanz ... 25  
Kunstturnen Frauen ... 26  
Kunstturnen Männer ... 27  
Mehrkämpfe ... 28  
Prellball ... 30  
Rhythmische Sportgymnastik ... 31  
Trampolinturnen ... 31

**Aus der badischen Turnfamilie** ... 33

**BTB-Regional** ... 35

**Aus den Turngauen**  
Badischer Schwarzwald-Turngau ... 37  
Breisgauer Turngau ... 38  
Elsenz-Turngau Sinsheim ... 40  
Karlsruher Turngau ... 40  
Kraichturngau Bruchsal ... 42  
Main-Neckar-Turngau ... 45  
Markgräfler-Hochrhein-Turngau ... 46  
Ortenauer Turngau ... 47  
Turngau Heidelberg ... 49  
Turngau Mannheim ... 50  
Turngau Mittelbaden-Murgtal ... 51  
Turngau Pforzheim-Enz ... 52

**Amtliche Mitteilungen** ... 54

**Jobbörse** ... 55

Titelfoto: Verein Deutsche Turnfeste e.V.

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176  
www.badischer-turner-bund.de

**Verantwortlich** Henning Paul

**Redaktion** Verena König  
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

**Ständige Mitarbeiter der Redaktion**  
Pressewarte der Turngaue  
und der Fachgebiete im BTB

**Anzeigenverwaltung** Paul Lemlein  
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats  
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.  
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte  
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

**Gestaltung** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft  
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 1815-0) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post

## TERMINE



### TERMINE DEZEMBER 2016 / JANUAR 2017

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 4. Dezember           | Richard-Möll-Gedächtnispokal Rope Skipping in Mannheim  |
| 4. Dezember           | Baden-Württemberg-Finale LBS Cup Turnen in Mannheim   |
| 4./11./18. Dezember   | Spieltage Verbands- und Landesligen Faustball   |
| 17. Dezember          | Badische Meisterschaften Faustball U18 weiblich in Karlsdorf  |
| 28. Dezember          | TurnGala „Bodies and Beats“ in Freiburg   |
| 29. Dezember          | TurnGala „Bodies and Beats“ in Konstanz   |
| 5. Januar             | TurnGala „Bodies and Beats“ in Baden-Baden  |
| 6. Januar             | TurnGala „Bodies and Beats“ in Mannheim   |
| 8. / 15. / 29. Januar | Spieltage Verbands- und Landesligen Faustball   |
| 14. Januar            | Jahrestagung Gerätturnen in Karlsruhe   |
| 14. Januar            | Schneeschuhtour im Feldberggebiet   |
| 15. Januar            | Jahrestagung Ältere/Senioren in Karlsruhe   |
| 21. Januar            | Badische Meisterschaften Faustball U14 w/m in Bretten   |
| 21. – 22. Januar      | Klausurtagung Capoeira in Karlsruhe   |
| 22. Januar            | Badische Meisterschaften Faustball U18 männlich in Waibstadt  |
| 22. Januar            | Badische Seniorenmeisterschaften Faustball  |
| 27. Januar            | Jugendhauptausschuss in Mühlenbach  |
| 28. / 29. Januar      | BTB-Liga Kunstturnen Frauen   |
| 29. Januar            | Badische Meisterschaften Faustball Männer (19+) in Bretten  |
| 29. Januar            | Badische Meisterschaften Prellball Jugend, Frauen, Männer und Meisterrunde sowie Endspieltag Freizeit in Oberschopfheim |
| 29. Januar            | Badische Team-Meisterschaften Rope Skipping in Mannheim   |



Erstmals erhältlich!

**Wandkalender (A3)**  
**„Badischer Turner-Bund 2017“**

Infos auf den Seiten 16/17 oder unter  
[www.badischer-turner-bund.de/service](http://www.badischer-turner-bund.de/service)

## FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

- |          |   |
|----------|---|
| L-16205x | Trainer C Gymnastik, Rhythmus und Tanz              |
|          | L-162051   Aufbaulehrgang                           |
|          | L-162052   Prüfungslehrgang                         |
| TGMM     | Kampfrichterschulung Gerätturnen männlich           |
| TGHD     | 🔥 Fortbildung Gerätturnen                           |
| TGMM     | Dezentraler Grundlehrgang Modul 1                   |
| TGMM     | 🔥 Fit-und-Gesund-Tag                                |
| BSTG     | Kampfrichter-D-Lizenz Gerätturnen männlich/weiblich |
| BRTG     | 🔥 Fit in den Frühling – Fortbildung Ältere          |
| KATG     | 🔥 Fortbildung Ältere – Fit bis ins hohe Alter       |
| L-175451 | 4XF-Instructor Core & Stability                     |

- |                  |                       |
|------------------|-----------------------|
| 05. – 09.12.2016 | Sportschule Steinbach |
| 06. – 10.02.2017 | Sportschule Steinbach |
| 14.01.2017       | Sinzheim              |
| 15.01.2017       | Heidelberg            |
| 21. / 28.01.2017 | Hügelsheim            |
| 22.01.2017       | Baden-Baden           |
| 28.01.2017       | Donaueschingen        |
| 28.01.2017       | Weisweil              |
| 04.02.2017       | Karlsruhe             |
| 04. – 05.02.2017 | Sportschule Schöneck  |

### Forum Kinderturnen 2017 – Anmeldung läuft! 🔥

Die BTJ-Fortbildungsreihe steht im Jahr 2017 unter dem Motto „Kontaktreiches Kinderturnen“ und reist mit den Arbeitskreisen „Neue Kontakte zu Alltagsmaterialien“, „Kontaktreiches Toben, Rangeln, Raufen“ sowie „Respektvoller Kontakt“ durch die badischen Turngaue. Termine Februar / März: 09.02. Langensteinbach | 04.03. Villingen | 05.03. Steinen | 11.03. Oppenau | 11.03. Meckesheim | 19.03. Hardheim | 25.03. Boxberg | 25.03. Huttenheim

- |          |   |
|----------|---|
| TGMM     | 🔥 Fortbildung Gerätturnen                 |
| MNTG     | 🔥 Aerobic & More                          |
| L-179101 | RegioTÜF „Best Practice Gesundheitssport“ |
| TGHD     | 🔥 Fitter Körper – fittes Gehirn           |
| L-179102 | RegioTÜF „Kiefer, Schulter, Nacken“       |

- |            |           |
|------------|-----------|
| 11.02.2017 | Iffezheim |
| 19.02.2017 | Walldürn  |
| 18.02.2017 | Weinheim  |
| 18.02.2017 | St. Ilgen |
| 25.02.2017 | Hemsbach  |



Mit 🔥 gekennzeichnete Fortbildungen können zur Lizenzverlängerung angerechnet werden. Detailinformationen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze in Aus- und Fortbildungen sind zu finden unter [www.badischer-turner-bund.de/bildung](http://www.badischer-turner-bund.de/bildung), über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal ([www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de)) bzw. auf den Turngau-Webseiten (bei Turngaul Kürzel statt L-Nummer).

## JETZT TICKETS SICHERN!

- 28. Dezember 2016 – Freiburg**  
Rothaus Arena, 14.00 und 18.30 Uhr
- 29. Dezember 2016 – Konstanz**  
Schänzle-Sporthalle, 14.00 und 18.30 Uhr
- 5. Januar 2017 – Baden-Baden**  
Festspielhaus, 18.30 Uhr
- 6. Januar 2017 – Mannheim**  
SAP Arena, 18.30 Uhr





## Internationales Deutsches Turnfest Berlin 2017

Vom 3. bis 10. Juni 2017 werden Turn- und Sportbegeisterte aus ganz Deutschland gemeinsam mit internationalen Gästen eine einzigartige Turnfestwoche in der Bundeshauptstadt erleben. Wir feiern mit!



Berlin, pulsierende Bundeshaupt- und Weltstadt mit einzigartigem Flair, ist das Ziel des BTB-Sonderzuges zum Internationalen Deutschen Turnfest vom 3. bis 10. Juni 2017. Die badischen Vereine werden beim IDTF 2017 in Schulunterkünften in Berlin-Mitte untergebracht sein – die perfekte Ausgangslage für alle Aktivitäten.

Berühmte Museen, drei UNESCO-Welterbestätten, eine lebendige internationale Kunstszene und trendige Einkaufsviertel laden zum Bummeln und Entdecken ein. Legendär ist auch das Berliner Nachtleben: Clubs, Bars und Diskotheken kennen keine Sperrstunden. An der ehemaligen Nahtstelle zwischen Ost und West sind Kreativität und Inspiration zu Hause, werden Freiheit und Toleranz gelebt. Vom Akazienkiez in Schöneberg bis zum Kaskelkiez in Lichtenberg, jeder Bezirk zeigt seinen unverwechselbaren Charakter.

Wer Berlin kennenlernen will, für den bietet das Turnfestprogramm viele Möglichkeiten. „Berlin turnt bunt!“ und „Berlin uff Achse“ laden zum Mitmachen und zum Bewegen an historische Stätten und in die Berliner Kieze ein. Auch beim Fitnessstest, Yoga oder Wandern kann man sich vom Charme der Hauptstadt und seiner Kieze überzeugen (siehe IDTF-Ausschreibung ab Seite 54).

Zentrum des Turnfestes ist die Messe Berlin. Auf 160.000 Quadratmetern Fläche werden hier die Turnfest-Akademie, die Turnfest-Messe, das Kinderturnland, der TuJu-Club und ein Teil der Vorführungen und Wettkämpfe zu finden sein. Und natürlich wird in den Hallen und im Sommergarten jeden Abend gefeiert und getanzt.

IDTF / BTB

**Schon gewusst?** Das 1. Deutsche Turnfest fand 1860 in Coburg statt. Berlin ist 2017 bereits zum fünften Mal Gastgeber (nach 1861, 1968, 1987 und 2005).

### 10 von 1.000 Gründen für die Teilnahme am IDTF 2017

- ☺ Beste Gelegenheit, um die Metropole Berlin zu entdecken – so günstig kommt man dort sonst niemals unter.
- ☺ Mit dem BTB-Sonderzug beginnt die Party bereits am Heimat-Bahnhof.
- ☺ Beim IDTF 2017 wird zum letzten Mal eine ganze Woche lang gefeiert (ab 2021 fünftägig).
- ☺ Die unbeschreibliche Stimmung, wenn die badische Turnfamilie gemeinsam auf Reisen geht.
- ☺ Es bleibt genügend Zeit, neben Wettkampf und Feiern noch weitere Angebote wahrzunehmen oder einfach mal etwas Neues auszuprobieren: Dabei sein und Mitmachen ist alles!
- ☺ Beim Turnfest gibt es Wettbewerbe, die es sonst nicht gibt, z.B. 4XF Games, Beachindiana, Völkerball.
- ☺ Ob Wettkampfsportler oder Seniorengruppe: Das IDTF bietet attraktive Angebote für alle Könnensstufen und Altersgruppen!
- ☺ Turnfestbesuche lassen Vereine und Gruppen zusammenwachsen, man lernt sich besser kennen. Ein Turnfest schafft Gemeinschaftsgefühl und ist unschlagbar für die Vereinsbindung.
- ☺ Eine so hochkarätige Dichte an Shows, Spitzensportwettkämpfen und Highlightveranstaltungen findet sich nur bei Deutschen Turnfesten.
- ☺ Der Badische Abend wird legendär.

WIE  
BUNT  
IST DAS  
DENN!

**IDTF 2017 in Berlin – Die Tagestipps des BTB-Turnfestteams**

**SAMSTAG, 3. JUNI 2017**

**Gemeinsamer Festzug zur großen Eröffnungsfeier**

Traditionell startet die Turnfestwoche mit dem großen Festzug. Alle teilnehmenden Vereine ziehen gemeinsam auf der Straße des 17. Juni durch das Brandenburger Tor, musikalisch begleitet von den Spielmannszügen der Turnermusiker. Im Anschluss wird eine spektakuläre Eröffnungsshow am Brandenburger Tor für Gänsehaut-Atmosphäre sorgen.



*Wichtig für die Vereinsmeldung: Nur bei gemeldeter Teilnahme am Festzug gibt es das Fahnenbanner! Daher unbedingt den Verein im GymNet zum Festzug anmelden.*

**SONNTAG, 4. JUNI 2017**

**DM Gerätturnen Mehrkampf**

Die Creme de la Creme der deutschen Kunstturnerinnen und Kunstturner ermittelt die Besten im olympischen Mehrkampf. Wie werden unsere badischen Topathleten abschneiden? *kartenpflichtig*



**MONTAG, 5. JUNI 2017**

**Voll im Jagdfieber: Die Turnfest-Mitmach-Pins**

Als „schönste Nebensache“ des Turnfestes werden die Mitmachangebote auch in Berlin mit originellen kleinen Herausforderungen und lieb gewonnenen Klassikern begeistern. Als Belohnung für den „Berlin uff Achsel“-Test, Turnspiel-Parcours, Handstand-TÜV, Trimm-Orientierungslauf sowie die Wanderungen, „Das besondere Yoga-Erlebnis“, die 4XF-Games und „Schwing dein Tanzbein“ wartet einer von acht Turnfest-Mitmach-Pins.

**DIENSTAG, 6. JUNI 2017**

**Stadiongala**

Dieses Mal bereits am Dienstagabend ist das Berliner Olympiastadion Kulisse für die eindrucksvollste Festveranstaltung des Turnfestes. Eine unglaubliche Anzahl von 6.000 Mitwirkenden wird die Stadiongala zu einem einzigartigen Erlebnis machen. *kartenpflichtig*

**MITTWOCH, 7. JUNI 2017**

**Badischer Abend**

Der badische Länderabend 2017 steigt in den Hallen 8, 9 und 10 der Messe Berlin. Mit Band und DJ feiern wir parallel auf zwei Areas. Auch die BTB-Partner sind eingebunden. Für badischen Wein und badisches Bier ist gesorgt.

Wie beim legendären Badischen Abend 2005 in den Arkaden Potsdamer Platz wird auch beim IDTF 2017 die Seán Treacy Band einheizen und für ausgelassene Partystimmung sorgen. Stilistisch bietet die Band ein musikalisches Repertoire, das seinesgleichen sucht: Von Oldies bis Rocknummern der Cranberries, Proclaimers, Chris de Burgh, Prince, Cindy Lauper, Corrs und vielen anderen ist das umfangreiche Programm sehr flexibel und 100%-turnerpartyerprobt. Parallel dazu gibt es in der Messehalle nebenan vom Radio Regenbogen-DJ tanzbare aktuelle Hits und Klassiker nonstop.

*Eintrittskarten sind ab dem 1. Dezember 2016 zum Unkostenbeitrag von 3 Euro unter [www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen](http://www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen) > IDTF Berlin 2017 erhältlich.*

**DONNERSTAG, 8. JUNI 2017**

**Großgruppenvorführungen und Magnetbühnen**

Ein großartiges Erlebnis mit langer Turnfesttradition: Im Sommergarten der Messe zeigen Gruppen ab 40 Teilnehmern erstaunliche bewegte Bilder voller Harmonie. Noch mehr Grund zum Verweilen und Staunen bieten die drei Magnetbühnen. Sie versprechen Aktion und Animation mit den Turnermusikern, Mitmachaktionen, Showacts und natürlich den Vorführungen der Vereinsgruppen.

**FREITAG, 9. JUNI 2017**

**Gala „Wie bunt ist das denn!“ – Die Turnfest-Highlights in einer Show**

Eine fachkundige Jury wird über die Turnfestwoche hinweg die besten Auftritte von den Showbühnen und aus der Choreografie-Werkstatt auswählen und daraus ein abwechslungsreiches, authentisches und einmaliges Galaprogramm zusammenstellen. *kartenpflichtig*



**WIE BUNT IST DAS DENN!**

**SAMSTAG, 10. JUNI 2017**

**... pünktlich den Sonderzug zurück nach Baden erwischen.**



*Bilder: F. Mondl, N. Raufen, Seán Tracy Band*



**Seán Treacy Band**



## BTB-Sonderzug Baden – Berlin

Von Basel und Konstanz aus, mit Zwischenhalten in ganz Baden, werden zwei Turnfest-Sonderzüge des Badischen Turner-Bundes für die Fahrt nach Berlin bereitstehen – definitiv die einfachste und geselligste Art der An- und Abreise!



Abfahrt der Sonderzüge – mit einer Kapazität von je 1.000 Sitzplätzen – ist am Freitagabend (2. Juni) um ca. 19.00 Uhr in Basel und Konstanz, letzter Halt in Nordbaden vor Mitternacht. Die Ankunft in Berlin wird gegen 8.00 Uhr morgens sein. Die Gespräche mit dem Turnfest-OK laufen, dass die Schulunterkünfte bereits direkt nach der Ankunft bezogen werden können. Abfahrt für die Rückreise nach Baden ist am Samstag, 10. Juni, vormittags.

Ein Sonderzugticket kostet 89 Euro (Frühbucherpreis bis 28. Februar 2017, danach 95 Euro), inkl. Hin- und Rückreise mit Sitzplatzreservierung und natürlich der unvergleichlichen Stimmung, die im Partywagen ihren Höhepunkt findet. Damit beginnt das Turnfest 2017 bereits am Bahnhof! Tickets sind ab 1. Dezember 2016 unter [www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen](http://www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen) buchbar.

**Schon gewusst?** Knapp 11.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus badischen Turn- und Sportvereinen waren 2005 beim IDTF in Berlin dabei.

## Vorfürungen / Bühnen

Ob ambitioniertes Showteam oder Vereinsgruppe, die sich einfach mit viel Spaß einem großen Publikum präsentieren möchte: Für Vorfürungen aller Art gibt es beim Turnfest die richtige Bühne!



Mehrere, sogenannte Magnetbühnen sind über das Turnfest verteilt – einfach im Rahmen der Turnfestmeldung den gewünschten Auftrittstermin sichern! Auch für Großgruppen ab 40 Personen gibt es eine Showfläche. Allen Gruppen, die am Feinschliff ihres Auftritts arbeiten möchten, stehen die „Showvorfürungen mit Beratung“ sowie die Choreografie-Werkstatt zur Verfügung. Und beim „Rendezvous der Besten“ und Bundesfinale TuJu-Stars werden die besten unter den deutschen Showgruppen gekürt.



Bilder: BTB und F. Mondl

## Mitmachen, Bummeln und Feiern

Die Messe Berlin ist das Zentrum und der Dreh- und Angelpunkt des Turnfestes. Hier trifft man sich am BTB-Info-stand, kann verweilen, über den Turn- und Sportmarkt mit einer Fülle an Ausstellern bummeln, bei unzähligen Aktivitäten und Angeboten mitmachen, Auftritte bestaunen, und, und, und. Außerdem wird hier täglich bei Turnfest-Platz-Party, Revival-Party, Länderabenden oder TuJu-Party ordentlich gefeiert.

## Turnfest-Akademie

Die Turnfest-Akademie ist mit über 600 Workshops und Seminaren Europas größter Praxiskongress im Sport. Nationale und internationale Top-Referenten bieten aus allen Themenbereichen des Turnens vielfältige, aktuelle und spannende Angebote für Übungsleiter, Vereinsverantwortliche, Lehrkräfte und alle anderen Interessierten an. Die Teilnahme an der Turnfest-Akademie ist anmelde- und kostenpflichtig, Download des Programmheftes unter [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de).

## Wettkampfangebot

Im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes 2017 werden in 400 Wettkämpfen in 24 Sportarten die Sieger gekürt, davon 24 Deutsche Meister in 9 Sportarten.

Der Turnfestklassiker DTB-Wahlwettkampf (vier Disziplinen freier Wahl aus Gerätturnen, Gymnastik, Trampolinturnen, Rope Skipping, Leichtathletik und Schwimmen) wie auch zahlreiche Freizeitturniere in den Turnspielen oder „Fit im Team 40 Plus“ laden auch nicht-leistungsorientierte Sportler bzw. Aktive, die nicht viel Zeit fürs Training haben, zur Teilnahme ein.

## Kartenpflichtige Turnfest-Highlights

Auch das Turnfest 2017 bietet wieder eine Fülle hochklassiger Turnshows und spannende Entscheidungen in den olympischen Turnsportarten. Tickets für die 15 kartenpflichtigen Veranstaltungen sind bereits über [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de) erhältlich und kosten zwischen 14 und 42 Euro.

## Wettkampfübersicht

- DTB-Wahlwettkampf
- Deutsche Mehrkampfmeisterschaften
- Gerätturnen
- Trampolinturnen
- Doppel-Mini-Tramp
- Rhythmische Sportgymnastik
- Aerobic
- Einrad
- Gymnastik
- Orientierungslauf
- Rhönradturnen
- Rope Skipping
- Sportakrobatik
- DTB-Dance
- Gymnastik und Tanz
- TeamGym
- TGM/TGW
- Faustball
- Indiacca (inkl. Beach)
- Korbball
- Korbball (inkl. Beach)
- Prellball, Zweierprellball
- Ringtennis (inkl. Beach)
- Schleuderballspiel
- Völkerball (inkl. Beach)
- Volleyball (inkl. Beach)
- Fit im Team 40 Plus
- Wertungsmusizieren



Organisatorisches

Wer kann am IDTF 2017 teilnehmen?

Zur Teilnahme eingeladen sind alle in- und ausländischen Vereine und Institutionen. Das Mindestalter zur Teilnahme an Wettkämpfen beträgt 12 Jahre (Jahrgang 2005), für Sportakrobatik, Einrad und einige Spiele 11 Jahre (Jahrgang 2006). Neben den Wettkämpfen gibt es zahlreiche Veranstaltungen sowie Informations- und Mitmachangebote, an denen auch Gäste sowie Zuschauerinnen und Zuschauer ohne vorherige Anmeldung teilnehmen können.

Wie melde ich mich an?

Die Anmeldung zum Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin erfolgt vereinsweise über das Online-Meldetool GymNet. Meldeschluss ist am 15. März 2017.

Tickets Sonderzug und Badischer Abend

Die verbindliche Buchung der Hin- und Rückfahrt mit dem BTB-Sonderzug ist ab dem 1. Dezember 2016 unter [www.badischerturner-bund.de/veranstaltungen](http://www.badischerturner-bund.de/veranstaltungen) möglich. Die insgesamt 2.000 Sitzplätze werden nach Eingang der Buchung vergeben. Auch die Eintrittskarten für den Badischen Abend am Mittwoch, 7. Juni können über die BTB-Homepage bestellt werden. Ansprechpartner bei Fragen ist Julia Ziebritzki (E-Mail [julia.ziebritzki@badischerturner-bund.de](mailto:julia.ziebritzki@badischerturner-bund.de) oder Telefon 0721 1815-29).

Text: BTB / IDTF, Gesamtedaktion: V. König

ANZEIGE

Was kostet die Turnfestteilnahme?

Die Festkarte des IDTF 2017 kostet für Erwachsene 49 Euro (bzw. 43 Euro mit GYMCARD) und 21 Euro für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren. Die Festkarte ist Voraussetzung für die Teilnahme an allen melde- und kostenpflichtigen Wettkämpfen, Wettbewerben und Vorführungen. Außerdem enthalten sind der freie Zugang zu allen nicht-kartenpflichtigen Veranstaltungen und zur Messe Berlin (Turnfestzentrum), eine Preisermäßigung bei der Anmeldung zur Turnfest-Akademie sowie die Berechtigung zur kostenpflichtigen Buchung von Schulunterkünften und zum Erwerb des ermäßigten Turnfest-Tickets für den öffentlichen Nahverkehr (24 Euro für 7 Tage).

Für die badischen Teilnehmer stehen Schulen in Berlin-Mitte für die Übernachtung zur Verfügung. Erwachsene zahlen für 7 Nächte inkl. Frühstück 69 Euro (mit GYMCARD 62 Euro), Jugendliche 49 Euro. Gruppen, die eine Schulbetreuung übernehmen, können damit ihre Vereinskasse aufbessern.

Die Meldegelder zu Wettkämpfen, Ticketpreise für Highlightveranstaltungen und die Kosten für eine verkürzte Teilnahme sind der Ausschreibung zu entnehmen.

Weitere Infos und Download der Ausschreibung unter [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de)

Teilnehmer-Hotline: 030 3012738-288

Außerdem steht eine Turnfest-App für Android und iOS kostenlos zum Download bereit.



Bilder: Verein Deutsche Turnfeste e.V.

**BTB** BERLINER TURN- UND FREIZEITSPORT BUND

**TURNFEST Special Packages**

**KULTUR Sightseeing Party**

**JUNGES BERLIN 1**  
SA 3. JUNI 2017 - MI 7. JUNI 2017 (4 ÜN+F)  
FÜR JUNGE LEUTE AB 16 JAHRE UND JUNGGEBLIEBENE

- 4 Übernachtungen inklusive Frühstück im zentral gelegenen Hostel → OPNV ABC → Blue Man Group
- Festkarte und Teilnahme „Berlin uff Achse“
- TuJu-Party → Stadtrundfahrt Berlin → Club-Night
- Stadiongala → T-Shirt pink

nur **419€**

**WIE BUNT IST DAS DENN!**

**JUNGES BERLIN 2**  
SA 3. JUNI 2017 - FR 9. JUNI 2017 (6 ÜN+F)  
FÜR JUNGE LEUTE AB 16 JAHRE UND JUNGGEBLIEBENE

- 6 Übernachtungen inkl. Frühstück im zentral gelegenen Hostel
- OPNV ABC → Blue Man Group → Stadtrundfahrt Berlin
- TuJu-Party → Festkarte und Teilnahme „Berlin uff Achse“
- Besuch Fernsehturm → Club-Night
- Stadiongala → T-Shirt gelb

nur **519€**

Package buchbar unter [www.btb-services.berlin](http://www.btb-services.berlin)  
inhaltliche Änderungen vorbehalten, buchbar solange der Vorrat reicht.

**BTB** BERLINER TURN- UND FREIZEITSPORT BUND

**TURNFEST Special Packages**

**Berlin entspannt entdecken, nirgendwo anstehen, alles schon gebucht!**

**WIE BUNT IST DAS DENN!**

**BERLIN KULTUR 1**  
SA 3. JUNI - MI 7. JUNI 2017 (4 ÜN+F)  
FÜR KULTURELL INTERESSIERTE

- 4 Übernachtungen inkl. Frühstück im zentralen 4-Sterne-Hotel
- OPNV ABC → Festkarte und Teilnahme „Berlin uff Achse“
- Musical → Turnfest-Gala
- Stadtrundfahrt Berlin
- Friedrichstadtpalast Show
- Besuch Fernsehturm
- Stadiongala → T-Shirt violett

ab **499€**

**BERLIN KULTUR 2**  
SA 3. JUNI - FR 9. JUNI 2017 (6 ÜN+F)  
FÜR KULTURELL INTERESSIERTE

- 4 Übernachtungen inkl. Frühstück im zentralen 4-Sterne-Hotel
- OPNV ABC → Festkarte und Teilnahme „Berlin uff Achse“
- Musical → Turnfest-Gala
- Stadtrundfahrt Berlin
- Friedrichstadtpalast Show
- Besuch Fernsehturm
- Stadiongala → T-Shirt blau

ab **659€**

**WIE BUNT IST DAS DENN!**

**BERLIN WANDERT**  
SO 4. JUNI - MI 7. JUNI 2017 (3 ÜN+F)  
WANDERN UND AKTIV SEIN

- 3 Übernachtungen inkl. Frühstück im zentralen 4-Sterne-Hotel
- OPNV ABC → Teilnahme „Berlin uff Achse“
- Turnfest Live-Karte inkl. 1x Messe / Sommergarten
- 3 Wanderungen: Potsdam Umgebung (11km/3h) / GPS-Tour (3h)
- Das alte industrielle Berlin (10km/3h) → Besuch Fernsehturm
- Stadiongala → T-Shirt grün

ab **309€**

Package buchbar unter [www.btb-services.berlin](http://www.btb-services.berlin)  
inhaltliche Änderungen vorbehalten, buchbar solange der Vorrat reicht.

# KURZ & BÜNDIG

Bestandsmeldung 2016:

## Bis zum 31. Januar Mitgliederzahlen der Vereine melden!

Bis Ende Januar 2017 haben die badischen Turn- und Sportvereine Zeit, ihre aktuelle Mitgliederstatistik an die Sportbünde zu übermitteln. Auf Grundlage der jährlichen Bestandsmeldung wird der Verteilerschlüssel für den Großteil der Sportfördermittel für das kommende Jahr festgelegt. Gerade deshalb ist die Bestandsmeldung auch für die Arbeit des Badischen Turner-Bundes elementar.

In der Bestandsmeldung werden zwei unterschiedliche Zahlen abgefragt. In der „A-Zahl“ sind alle Vereinsmitglieder jahrgangsweise und nach Geschlechtern getrennt zu melden – ob es sich dabei um aktive oder passive oder auch zeitlich befristete Vereinsmitgliedschaften handelt, ist unerheblich. In der „B-Zahl“ ist jedes Vereinsmitglied (mindestens) einem Landesfachverband zuzuordnen. Dabei ist im Fall sämtlicher Sportarten des Badischen Turner-Bundes (inklusive der zugeordneten Sport- und Bewegungsangebote, insbesondere des Kinderturnens und der GYMWELT) für die Vereinsmitglieder das Häkchen unter „Turnen“ zu setzen. Die notwendige Zuordnung zu einem Fachverband gilt auch für passive Mitglieder! Die Meldung erfolgt dann über die früher ausgeübte Sportart bzw. die Interessenslage.

Überblick der vielfältigen Sportarten und Sportangebote des Badischen Turner-Bundes, die bei der Bestandsmeldung unter „Turnen“ zuzuordnen sind.

| Wettkampfsport  | Kinder-/Jugendturnen  | GYMWELT  |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>☛ Aerobic</li> <li>☛ Capoeira</li> <li>☛ Faustball</li> <li>☛ Gerätturnen</li> <li>☛ Gruppenwettkämpfe                             <ul style="list-style-type: none"> <li>☛ TGM/TGW</li> </ul> </li> <li>☛ Gymnastik                             <ul style="list-style-type: none"> <li>☛ Allgemeine Gymnastik</li> <li>☛ Dance</li> <li>☛ Gymnastik + Tanz</li> <li>☛ RSG</li> </ul> </li> <li>☛ Indica</li> <li>☛ Kunstturnen</li> <li>☛ Mehrkämpfe                             <ul style="list-style-type: none"> <li>☛ Jahn- und Deutsche Mehrkämpfe</li> <li>☛ Leichtathletik</li> <li>☛ Schwimmen</li> <li>☛ Friesenkämpfe</li> </ul> </li> <li>☛ Orientierungslauf</li> <li>☛ Prellball</li> <li>☛ Rhönradturnen</li> <li>☛ Ringtennis</li> <li>☛ Rope Skipping</li> <li>☛ Trampolinturnen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>☛ Babys in Bewegung</li> <li>☛ Eltern-Kind-Turnen</li> <li>☛ Kleinkinder-Turnen</li> <li>☛ Kindersportschule (KiSS)</li> <li>☛ Kinderturnen</li> <li>☛ KiTu-Star</li> <li>☛ TuJu-Star</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>☛ Fitness- und Gesundheitssport                             <ul style="list-style-type: none"> <li>☛ Drums Alive, Fitness-Aerobic, Functional Training, LaGym, Pilates, Seniorengymnastik, Yoga u.v.m.</li> </ul> </li> <li>☛ Natursport                             <ul style="list-style-type: none"> <li>☛ Geocaching</li> <li>☛ Parkour</li> <li>☛ Schneesport</li> <li>☛ Wandern</li> </ul> </li> <li>☛ Tanz und Vorfürungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>☛ Akrobatik, Tricking</li> <li>☛ Musik/Spielmannswesen</li> <li>☛ Rendezvous der Besten</li> </ul> </li> </ul> |



**Badischer Turner-Bund e.V.**

# Turnen ist Vielfalt.



„Der Wettkampf war nicht für'n Arsch“ ... so das verbildlichte Fazit der BTB-Damen 30+ beim Deutschlandpokal Gerätturnen der Seniorenklassen am 15. Oktober in Dortmund. Trotz stark geschwächter Mannschaft sprang am Ende die Bronzemedaille heraus.

## Der Schnappschuss des Monats

### Vorschlag für die Rubrik „Schnappschuss des Monats“?

Dann freuen wir uns auf die Einsendung des Fotos per E-Mail an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de)!

Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund. Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen.

**TurnGala 2016/17**  
– noch schnell die besten Plätze sichern!

**BODIES AND BEATS**  
27.12.2016–15.01.2017

Die Vorfreude auf das große Turnshow-Highlight zum Jahreswechsel ist auch in der zwanzigsten Auflage der TurnGala ungebrochen.

Die Abendveranstaltung in Konstanz ist bereits ausgebucht und auch in den anderen badischen Tourneestationen haben sich schon viele TurnGala-Fans die besten Plätze gesichert. Aufgrund der großen Nachfrage wird eine zusätzliche Show in Konstanz stattfinden!

- 28.12. **Freiburg** (Rothaus Arena), 14.00 und 18.30 Uhr
- 29.12. **Konstanz** (Schänzle-Sporthalle), 14.00 und 18.30 Uhr
- 05.01. **Baden-Baden** (Festspielhaus), 18.30 Uhr
- 06.01. **Mannheim** (SAP Arena), 18.30 Uhr

Die Eintrittskarten kosten zwischen 7,20 und 28,00 Euro und sind über [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de), [www.turngala.de](http://www.turngala.de) oder die BTB-Tickethotline 0721 1815-55 erhältlich.

**Die TurnGala feiert Premiere im Festspielhaus Baden-Baden**

Der BTB freut sich, mit dem Festspielhaus Baden-Baden eine außergewöhnliche Veranstaltungsstätte neu im Tournee-Kalender der TurnGala präsentieren zu können.

„Die bisher allerschönste Gymnaestrada-Gala haben wir dort erleben dürfen“, ist immer wieder zu hören, wenn daran erinnert wird, als der BTB 2007 zuletzt im Festspielhaus zu Gast sein durfte. Wie bei den anderen Veranstaltungsorten auch (Messehalle in Freiburg, Großsporthalle in Konstanz und riesige Eventarena in Mannheim) wird das TurnGala-Konzept für Baden-Baden speziell auf Bühne und Saal im Festspielhaus angepasst und wird so für ein perfektes Showerlebnis sorgen. Dabei können sich die Zuschauer trotz des gehobenen Ambiente auch in Baden-Baden über die gewohnt günstigen Ticketpreise freuen!



Bild: © Festspielhaus



Bild: © Myzik und Jursich

Passendes Weihnachtsgeschenk für Übungsleiter oder Neujahrsaktion für Vereinsmitglieder gesucht?

**Verdoppelter Gruppenrabatt am 6. Januar in Mannheim**

Für die TurnGala in Mannheim gilt ein besonderes Angebot speziell für alle Vereinsgruppen und Mannschaften. Durch die Verdopplung des Gruppenrabatts können Gruppen ab 10 Personen die TurnGala „Bodies and Beats“ zu deutlich ermäßigten Eintrittspreisen erleben.

In ausgewählten Blöcken der SAP Arena kosten die Karten der Kategorie II für Erwachsene 14,00 Euro (statt 23,00 Euro) und für Kinder von 6 bis 14 Jahre nur 7,00 Euro (statt 11,50 Euro). Das Ticket gilt gleichzeitig als Fahrkarte im Nahverkehr (VRN).

Die Sondertickets sind unter der BTB-Tickethotline 0721 1815-55 oder über das Ticket-Bestellformular auf der BTB-Homepage erhältlich. Bitte als Stichwort am Telefon bzw. Bemerkung auf dem Bestellformular den Aktionscode „Vereinstickets“ angeben.



Alle Termine und Online-Ticketbestellung unter [www.turngala.de](http://www.turngala.de)

Bild: © Julia Marie Werner

**Einige Highlights:**



Bilder: PR und N. Rauffer

**Imagination:** Ein Feuerwerk an Bewegung aus Höchstschwierigkeiten am Barren und auf dem Airtrack



**Alena Erschova:** Spektakuläre und elegante Kontorsionskünstlerin



**Marcel Schawo:** Der Weltmeister beherrscht das Rhönrad wie kaum ein Zweiter.



**Dergin Tokmak („Stix“):** Entwickelte mit seinen Krücken eine weltweit einzigartige Breakdance-Darbietung.



**Trio RSG:** Die vollkommene Bandbreite der Rhythmischen Sportgymnastik in einer emotionalen Performance

## Die regionalen Showhighlights der TurnGala „Bodies and Beats“ 2016/17



### TV Freiburg-Herdern, Matrix (TurnGala in Freiburg)

„Wir freuen uns auf die TurnGala in Freiburg, weil es ein Heimspiel ist und wir unseren Fans in Freiburg damit eine große Freude bereiten können!“

### TV Jahn Zizenhausen, Phoenix (TurnGala in Konstanz)

„Die TurnGala ist das Highlight unseres Jahres. Die Vielfalt, das hohe Niveau und die Liebe zum Detail machen das Event für uns einmalig. Wir freuen uns, diese Qualität mit unserer neuen Nummer ODEM mittragen zu dürfen.“



### TV Ludwigshafen-Bodensee, Blues Brothers (TurnGala in Konstanz)

„Seit vielen Jahren dürfen wir bei der TurnGala mit zahlreichen Profis bzw. Welt- und Europameistern mitwirken. Dabei freuen wir uns, auch neue spektakuläre Veranstaltungsstätten kennenzulernen oder, wie dieses Jahr, wieder vor einheimischem Publikum zuhause unsere Show unter professionellen Bedingungen einem großen Publikum zu präsentieren. Viele Freunde, Verwandte und Bekannte haben schon Karten reserviert und freuen sich mit uns zusammen auf die TurnGala 2016/17.“



### TV Ottersweier, Burning Ropes (TurnGala in Baden-Baden)

„Wir freuen uns auf die TurnGala, weil wir immer so fasziniert sind von der schon fast magischen Stimmung.“

### TG Mannheim (TurnGala in Mannheim)

„Für die Turnerinnen der TG ist es immer wieder etwas ganz Besonderes, im Rahmen der TurnGala aufzutreten. Ohne den Wettkampfdruck, dafür vor der beeindruckenden Kulisse der SAP Arena mit fast 5.000 Zuschauern turnen sie mit ganz besonderer Freude. Außerdem ist es eine tolle Möglichkeit, einem breiten Publikum, das vielleicht nicht zu einem Wettkampf kommen würde, die Eleganz und Schönheit des Gerätturnens zu präsentieren.“



### TV Villingen, Kinderzirkus Confetti (TurnGala in Freiburg)

„Wir freuen uns drauf, mit professionellen Artisten in einer Show aufzutreten. Das Publikum zu begeistern. Bei so einer großen Veranstaltung mitzuwirken. Und einfach Spaß auf der Bühne zu haben.“



Ebenfalls dabei sind die Kindergruppen vom TV Freiburg-St.Georgen, TV Konstanz, TB Sinzheim und TV Waldhof.

ANZEIGE



BEI UNS LÄUFT  
RADIO REGENBOGEN  
WIR SIND VON HIER!

[www.regenbogen.de](http://www.regenbogen.de)

**Sonderkonditionen für BTB-Mitglieder:**

**Winterfreuden im Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten**



Das Sportlerheim des Badischen Turner-Bundes liegt in Altglashütten, einem Ortsteil der Gemeinde Feldberg: Auf einer Höhe von 990 Metern im Haslachhochtal, direkt zwischen dem Bärental und dem Schluchsee. Der attraktive Fremdenverkehrsort ist speziell zur kalten Jahreszeit ein ideales Wintersportgebiet – sowie in Altglashütten als auch am Feldberg.

Das Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten verfügt über 100 Betten in 40 Zimmern (inklusive einer großen Ferienwohnung) – alle Zimmer sind mit Dusche/WC ausgestattet. BTB-Mitglieder sowie Gäste aus den unterschiedlichen Regionen Deutschlands und aus dem benachbarten Ausland schätzen die zwanglose Wohlgefühl-Atmosphäre sowie die gute Küche des Hauses.

Seit Juli dieses Jahres können die Obergeschosse bequem mit dem Aufzug erreicht werden – wahrlich eine Erleichterung, speziell für die ältere Generation, die das Haus immer wieder sehr gerne frequentiert.

Ob zum Skifahren, Langlaufen, Skiwandern, Schneeschuhwandern oder Snowboarden – die Natur rund um den Feldberg erfüllt alle Wünsche von Freizeitsportlern. Am Hang direkt gegenüber dem Haus (fußläufig nur 5 Minuten) befindet sich das Skigebiet Altglashütten mit einem Lift und drei Abfahrten: Ideal für Familien und für die kleine Abfahrt zwischendurch. Für anspruchsvollere Ski-Alpin-Fahrer steht das Skigebiet rund um den Feldberg (nur ca. 10 Autominuten entfernt) zur Verfügung. 26 Liftanlagen und 36 Abfahrten mit einer Gesamtlänge von 50 Kilometern bieten ein alpines Skigebiet der Sonderklasse im südlichen Schwarzwald. Der kostenlose Skibus transportiert die Gäste zwischen Altglashütten und Feldberg ([www.liftverbund-feldberg.de](http://www.liftverbund-feldberg.de)). Direkt vor der Haustür des Freizeit- und Bildungszentrums beginnen die Loipen und laden zum Skilanglauf ein. Die Loipen führen zum Schluchsee oder Richtung Titisee. In nur wenigen Kilometern Entfernung stehen noch zahlreiche weitere gespurte Loipen zur Verfügung.

BTB-Mitglieder erhalten grundsätzlich Sonderkonditionen! Gerne erstellt das Team des FBZ Altglashütten ein persönliches Angebot mit den BTB-Vorteilskonditionen.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten  
Am Sommerberg 26  
79868 Feldberg-Altglashütten  
Telefon 07655 90 01-0  
E-Mail [willkommen@altglashuetten.de](mailto:willkommen@altglashuetten.de)  
[www.altglashuetten.de](http://www.altglashuetten.de)



Karsten Urspruch und sein Team freut sich darauf, BTB-Vereine und Privatreisende in Altglashütten „Herzlich Willkommen“ zu heißen!

*K. Urspruch*

**Teilnahmeschluss am 31. Dezember**

**100.000 Euro für vorbildliche Jugendarbeit: Lotto Sportjugend-Förderpreis 2016**

Gemeinsam mit der Baden-Württembergischen Sportjugend und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport schreibt die Staatliche Toto-Lotto GmbH den Sportjugend-Förderpreis 2016 aus. Der Wettbewerb richtet sich an baden-württembergische Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit.

Dabei sind pfiffige Aktionen aus den Jahren 2015 und 2016 gefragt. Den Gewinnern der zehnten Auflage winken Preise im Gesamtwert von 100.000 Euro. Weitere Informationen gibt es unter [www.sportjugendfoerderpreis.de](http://www.sportjugendfoerderpreis.de). PM

**Alfons Hölzl als neuer DTB-Präsident gewählt**

Der Deutsche Turner-Bund hat einen neuen Präsidenten gewählt. Dr. Alfons Hölzl ist beim Deutschen Turntag am 1. Oktober 2016 in Frankfurt am Main von den 246 stimmberechtigten Delegierten mit großer Mehrheit zum Nachfolger von Rainer Brechtken bestimmt worden. Der 71-jährige Brechtken führte den DTB 16 Jahre lang an und ist nun ausgeschieden.

Großer Applaus brandete durch den SAALBAU Nied als die Entscheidung feststand. Die Delegierten der Landesturnverbände und der Gremien des DTB hatten sich mit 221 Ja-Stimmen sehr deutlich auf den Regensburger Hölzl als Nachfolger für den Schorndorfer Brechtken geeinigt.

Mit Alfons Hölzl gewinnt der DTB einen ausgewiesenen Fachmann des Turnsports und außerordentlichen Kenner der verbandspolitischen Themen des DTB an der Spitze des Verbandes. Der gebürtige Niederbayer besitzt die Trainer A-Lizenz sowohl im Gerätturnen männlich als auch im weiblichen Bereich. Seit 2007 führt der selbständige Jurist zudem als Präsident den Bayerischen Landesturnverband erfolgreich an. DTB



Dr. Alfons Hölzl  
Bild: picture alliance / Jan Haas

**BTB-Newsletter.**  
*Immer die wichtigsten Infos.*

- +++ Aktuelles +++ Veranstaltungen +++
- ++ freie Plätze in Aus- und Fortbildungen ++
- +++ Aktionen +++ Vereinswissen +++
- ++ komprimiert, monatlich & kostenlos ++

**Noch nicht im Verteiler? Anmeldung unter:**  
[www.badischer-turner-bund.de/Service](http://www.badischer-turner-bund.de/Service)

## Leipzig erhält Zuschlag für Internationales Deutsches Turnfest 2021

Die Stadt Leipzig wird das Internationale Deutsche Turnfest 2021 ausrichten. Das beschloss der Hauptausschuss des Deutschen Turner-Bundes einstimmig auf seiner Sitzung am 1. Oktober in Frankfurt-Nied.

Vor dem zweithöchsten Gremium des DTB stellte die Stadt Leipzig durch Sportbürgermeister Heiko Rosenthal ihre Bewerbung für das übernächste Deutsche Turnfest vor und bekam den eindeutigen Zuschlag der Delegierten.

Bereits im Jahr 2002 hatte Leipzig die größte Wettkampf- und Breitensportveranstaltung der Welt erfolgreich ausgerichtet. DTB-Präsident Alfons Hölzl gratulierte Leipzig zum Zuschlag und hob die gute Bewerbung sowie die organisatorische Erfahrung und die sehr gute Entwicklung der Stadt in den vergangenen Jahren hervor. Das Turnfest soll vom 12. bis 16. Mai 2021 in Leipzig ausgetragen werden.

DTB

*Anm. d. Red.: Halle ist diesmal definitiv bei den Gemeinschaftsunterkünften raus. Leipzig hat inzwischen genügend Infrastruktur, um alle Turnfestteilnehmer unterzubringen :-).*

## Frühbucherrabatt bis 31. Dezember Kinderturn-Kongress 2017: Programm ist da

„Wie bringen wir Kinder in Schwung?“ ist der Titel des Kinderturn-Kongresses vom 23. bis 25. März 2017 am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Neben Hauptvorträgen renommierter Referenten stehen 150 Workshops rund um qualifizierte Bewegungsangebote im Kindes- und Jugendalter auf dem Programm.



- Hauptvorträge: „Was Kinder und Jugendliche heute brauchen“ (Dr. Jan-Uwe Rogge), „Aktive Kinder – starke Kinder!“ (Prof. Dr. Alexander Woll und Prof. Dr. Iris Pahmeier), „Risiko wagen und verantworten im Kinderturnen“ (Ilona Gerling), „Kinder stärken – Ressourcen entwickeln. Zur Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrung für die kindliche Entwicklung“ (Prof. Dr. Renate Zimmer)
- 150 Workshops aus den Themenbereichen: „Kinderturnen – motorische Grundlagenausbildung“, „Frühkindliche Bildung“, „Bewegtes Lernen“, „Tanz – Musik – Rhythmus“, „Bewegung, Entspannung und Gesundheit“ und „Bewegung, Spiel und Sport in der Schule“

Weitere Infos und Anmeldung unter [www.kongress-ka.de](http://www.kongress-ka.de). ■

## Vereinsaustritt per E-Mail?

Eine Gesetzesänderung zum 1. Oktober 2016 hat bei manchen Vereinen für Irritationen gesorgt.

In § 39 Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) ist geregelt, dass jedes Vereinsmitglied grundsätzlich die Möglichkeit hat, aus dem Verein wieder auszutreten. Abs. 2 der Vorschrift erlaubt dem Verein allerdings, in seiner Satzung hierfür gewisse Formalien vorzuschreiben. Dies kann einerseits eine einzuhaltende Kündigungsfrist oder eine besondere Form sein. Viele Vereine haben von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und schreiben in ihrer Satzung die Einhaltung einer Kündigungsfrist und die Schriftform vor.

Was bedeutet es nun juristisch, wenn in der Satzung steht, dass der Austritt aus dem Verein (oft auch als Kündigung der Mitgliedschaft bezeichnet) schriftlich erfolgen muss? Die Schriftform hat der Gesetzgeber in § 126 BGB definiert. Nach § 126 Abs. 1 BGB ist für die Einhaltung der Schriftform erforderlich, dass die Urkunde von der erklärenden Person eigenhändig unterschrieben wird. Oder anders ausgedrückt: Auf einem Blatt Papier muss die Namens-Unterschrift stehen.

Das Gesetz kennt allerdings noch weitere Formen. § 126 a BGB regelt die elektronische Form. Diese liegt vor, wenn ein elektronisches Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen wird. Da kaum jemand – schon gar keine Privatleute – mit elektronischen Signaturen arbeiten, kann dies im Vereinsalltag vernachlässigt werden.

Sodann gibt es noch die Textform nach § 126 b BGB. Diese liegt vor, wenn eine lesbare elektronische Erklärung dauerhaft auf einem Datenträger gespeichert werden kann, also z.B. die klassische E-Mail.

Zum 1. Oktober 2016 wurde vom Gesetzgeber nun § 309 Nr. 13 BGB neu gefasst. Diese Vorschrift gehört zum Recht der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, also des berühmten Kleinge-

druckten in Verträgen. Vertragsklauseln, die eine strengere Form als die „Textform“ vorsehen, sind danach unwirksam. Hieraus haben nun einige geschlossen, dass die Formvorschrift in Vereinssatzungen, wonach ein Austritt / eine Kündigung der Mitgliedschaft nur schriftlich möglich ist, ab dem 1. Oktober 2016 unwirksam wäre. Konsequenz wäre, dass ein Austritt per einfacher E-Mail erklärt werden könnte.

Doch diese Annahme ist falsch! Bei einer Vereinssatzung handelt es sich nach Meinung des Bundesgerichtshofs (BGHZ 128,101) schon nicht um „Allgemeine Geschäftsbedingungen“ im Sinne des § 305 BGB. Damit findet auf Satzungsregelungen auch die (geänderte) Vorschrift des § 309 Nr. 13 BGB keine Anwendung. Maßgeblich ist aber vor allem, dass in Art. 229 § 37 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) geregelt ist, dass der neue § 309 Nr. 13 BGB nur auf Verträge anzuwenden ist, die nach dem 30. September 2016 entstanden sind. Entfällt also die Vereinssatzung, die vor dem 30. September 2016 entstanden ist, eine Regelung, wonach der Austritt nur schriftlich erklärt werden kann, so ist das in jedem Fall weiterhin wirksam. Ein Austritt (= Kündigung der Mitgliedschaft) nur per (einfacher) E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur wäre folglich unwirksam.

Fazit: Lassen Sie sich nicht von irgendwelchen Halbwahrheiten in Presseberichten unsicher machen. Wenn Ihre Satzung einen schriftlichen Austritt von Mitgliedern (ggf. noch unter Einhaltung einer bestimmten Kündigungsfrist) vorsieht, ist eine Kündigung nur per E-Mail auch nach dem 1. Oktober 2016 nicht möglich.

Jörg Wontorra, Rechtsanwalt  
(Vizepräsident für Überfachliche Aufgaben und Justitiar des BTB)

Unsere badischen Sportlerinnen und Sportler stellen sich vor:



## Athleten-Steckbrief

**Name:** Sonja Bammert

**Jahrgang:** 1979

**Sportart:** Gerätturnen, insb. Jahn-Neunkampf (Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen)

**Verein:** PTSV Jahn Freiburg



### Seit wann betreibst du deine Sportart?

In frühester Kindheit habe ich mit dem Gerätturnen als Wettkampfsport begonnen, meine Mutter war schon Trainerin. Daher bin ich bereits seit 1980 aktives Vereinsmitglied. (Meine Güte, da konnt' ich grad Laufen \*lol\*). Mit elf, zwölf Jahren dann erste Teilnahme bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften.

### Was ist das Tolle an deiner Sportart?

Gerätturnen alleine bedeutet für mich schon ein außergewöhnliches Gefühl von Freude an Bewegung und Körperbeherrschung. Ganz besonders wenn ein Element, an dem man sich schon ewig versucht, plötzlich klappt und tumbar wird – unglaublich beflügelnd.

Die abwechslungsreiche Kombi aus Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen/Springen beim Jahn-Neunkampf fordert zusätzlich ein hohes Maß an Vielseitigkeit und Flexibilität (körperlich und mental), sodass es niemals langweilig wird. Außerdem ist die Körpergröße (1,76 m) hierbei endlich mal ein Vorteil, verglichen mit dem reinen Turnen.

Das Faszinierende ist vielleicht, dass scheinbar völlig gegensätzliche Sportarten von den „Mehrkämpfern“ auf relativ hohem Niveau in einem einzigen Wettkampf ausgeübt werden. Ein solcher Wettkampftag scheint unendlich, das Training bis dorthin ist zeitintensiv und anstrengend. Nicht umsonst sehen sich die meisten Mehrkämpfer (v.a. in der sogenannten Königsdisziplin des Jahn-Neunkampfes) als Teil einer besonderen „Sportfamilie“. Diese Wettkampfform schweißt enorm zusammen. Jeder hilft jedem. Verbissene



Bilder: B. Heintschel

Konkurrenz kennt man da eher nicht. Gerade das finde ich toll und halte es für sehr besonders!

### Was ist dein sportlicher Traum?

Meinen Traum habe ich mir eigentlich bereits 2014 nach langer (turn-)sportlicher Verletzungspause erfüllt. In diesem Jahr war das Landesturnfest in meiner Heimatstadt Freiburg. Zu diesem Anlass wollte ich sehr gerne wieder am Jahn-Neunkampf teilnehmen und natürlich auch „Turnfestkönigin“ meiner Altersklasse werden. Und wenn mir dies gelingen sollte, auch noch einen Sieg bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2014 in Einbeck ergattern ... im besten Fall als Doppelsieg mit meiner (11 Jahre jüngeren) Trainingskollegin und ebenfalls Neunkämpferin. Und all das hat geklappt!! YIPPIE!! Mehr hab' ich mir nicht gewünscht ...

Ein zukünftiger, sportlicher Traum könnte für mich sein, dass ich ein wenig als sportliches Vorbild und Motivation für andere dienen wollen würde, da viele der Meinung sind, dass man ab einem bestimmten Alter nicht mehr so aktiv sein kann, schon gar nicht im Turnsport. Ich bin nun 37 Jahre alt, bin als Ärztin beruflich stark eingespannt ... und dennoch weit davon entfernt, sportlich schlapp zu machen! ;D

### Was sind deine bislang größten sportlichen Erfolge?

Seit 1991 mehrfache Baden-Württembergische Meisterin insb. im Jahn-Neunkampf Altersklasse 20+ und jahrelang bundesweit immer unter den Top-5. Für mich allerdings die bedeutendsten Titel sind die Baden-Württembergische und Deutsche Meisterschaft 2014 im Jahn-Neunkampf Ü30 (s.o.).

### Ich trainiere gerne in meinem Verein, weil ...

... dieser Verein ein Stück Heimat für mich bedeutet. Ich bin mit den Trainern und Sportlern dieses Vereins aufgewachsen, habe einen Großteil meiner Kindheit und Jugend sowie nun auch im Erwachsenenalter auf den Sportplätzen und vor allem in der Halle verbracht und fühl mich dort nach wie vor wie im eigenen Wohnzimmer. Hier ist der Ort, an dem ich mich entspanne und den Kopf wieder frei bekomme. Außerdem finde ich es großartig, wie Jung und Alt zusammenfindet und gemeinsam Spaß am Sport hat. Auf die Kinder- und Jugendförderung aber auch den Vereinssport für „ältere Kaliber“ wird in unserem Verein besonders geachtet. Das gefällt mir sehr! ■

Offizieller  
Hauptförderer  
des Badischen  
Turner-Bundes



## Danke an alle, die das Gipfeltreffen 2016 zu einem großartigen Fest gemacht haben!

Das BTB-Gipfeltreffen am 8. Oktober 2016 auf dem Gelände der Badischen Staatsbrauerei Rothaus in Grafenhausen war ein voller Erfolg. Rund 2.500 Besucher – größtenteils aus Vereinen des Badischen Turner-Bundes – erlebten neben attraktiven Wanderungen ein buntes Show- und Rahmenprogramm.



Die beliebteste Wanderroute war die „Genusswanderung“ mit ca. 200 Teilnehmern, mit insgesamt 800 Personen bei den Brauereiführungen erzielte die Rothaus-Brauerei einen neuen Tagesrekord und im großen Festzelt sorgten tolle Showgruppen und Livemusik für ordentlich Stimmung. Zudem war in der tollen Kulisse des Sudhauses der Rothaus-Brauerei erstmals die Wanderausstellung zum BTB-Fotoprojekt 2016 zu sehen.

Der einzige Kritikpunkt vor Ort lag in der Preisgestaltung und Wartezeit im Festzelt. Das externe Catering war frühzeitig um angemessene Preise gebeten und über die erwartete Besucher- menge informiert worden. Letztlich lag die Preisgestaltung aber

in den Händen des Caterers. Sollte es zu einer Neuauflage des Gipfeltreffens kommen, wird der BTB zudem eigenständig für „Kaffee und Kuchen“ sorgen. ☺

Herzlichen Dank an alle, die das Gipfeltreffen auf dem Gelände des treuen Partners des Badischen Turner-Bundes zu einem großartigen Fest gemacht haben. Einmal mehr hat die badische Turnfamilie einen guten Eindruck für die Fortführung der Partnerschaft mit der Brauerei Rothaus geschaffen.

*BTB-Team Gipfeltreffen*



Bilder: BTB-Kamera und N. Rauffer

**1 Fotograf, 8 Locations, 19 BTB-Vereine, 53 Athletinnen und Athleten = Sensationelle Bilder**

**BTB-Fotoprojekt 2016 – Das „Making-of“**

Die Idee entstand bei einer zufälligen Begegnung im Rahmen der Landesgymnaestrada 2015: Durch ein gemeinsames Projekt mit dem Karlsruher Fotografen Bernd Hentschel die Vielfalt der Sportarten des Badischen Turner-Bundes künstlerisch in Szene zu setzen. Entstanden sind außergewöhnliche und eindrucksvolle Aufnahmen, die auch den „Nicht-Turner“ die Faszination und Attraktivität der Turnsportarten spüren lassen.

Aus den schönsten Aufnahmen ist der Wandkalender „Badischer Turner-Bund 2017“ entstanden, eine erweiterte Fotoauswahl feierte als Wanderausstellung beim Gipfeltreffen im tollen Ambiente des Sudhauses der Rothaus-Brauerei Premiere. Kalender und Ausstellung zeigen neben den Turnsportarten Gerätturnen und Gymnastik eindrucksvolle Einblicke in weitere BTB-Sportarten wie Faustball, Orientierungslauf, Rope Skipping oder Kunstspringen.



Der A3-Wandkalender „Badischer Turner-Bund 2017“ ist für 25 Euro inkl. Versandkosten über die BTB-Homepage erhältlich. Ab 5 Exemplare gibt es 10 Prozent Rabatt.

wie Titelträger bei Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften und herausragende Nachwuchstalente.

Für das Fotoprojekt standen insgesamt 53 Athletinnen und Athleten aus 19 Vereinen des Badischen Turner-Bundes vor der Kamera – unter ihnen die vier badischen Kunstturnerinnen der deutschen Nationalmannschaft um die Olympianominierte Pauline Tratz sowie

Zusammen mit Verena König und Tim Zuckriegl (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und BA-Student des BTB) reiste der Fotograf Bernd Hentschel im ersten Halbjahr 2016 für die Aufnahmen an vier Tagen durch Baden. In Neuried, Karlsruhe, Heidelberg und Freiburg verwandelten sich sechs Turnhallen, ein Park und ein Schwimmbad durch schwarze Tücher und Blitzgeräte in „Fotostudios“. Entscheidend für den Erfolg des Fotoprojekts waren aber vor allem die hochmotivierten Sportlerinnen und Sportler, die sich voller Freude auf das Projekt eingelassen haben, genauso wie die breite Unterstützung der örtlichen Ansprechpartner, Trainer und Helfer.

Während die Schwerpunkte des Fotografen Bernd Hentschel bisher in der Tanz- und Konzertfotografie lagen, entdeckte er im Rahmen des BTB-Fotoprojekts seine Liebe zur Sportfotografie. An Motivation und neuen Ideen zur Fortführung des Projekts mangelt es ebenso nicht. Daher ist das Team gespannt, wie die Bilder und die Kalender angenommen werden. Bei guter Resonanz steht neuen Fototerminen – auch unter Einbezug weiterer BTB-Sportarten – nichts im Wege.

- Diese Vereine waren Teil des BTB-Fotoprojekts 2016:
- TG Neureut, TSV Weingarten, TSV Rintheim, TG Mannheim und KTG Heidelberg – Kunstturnen
  - TSG Seckenheim – Rope Skipping
  - TV Nöttingen und TV Ichenheim – Trampolinturnen
  - Rastatter TV – Fechten
  - TV Lahr – Rhythmische Sportgymnastik
  - TV Freiburg-Herdern – Rendezvous der Besten
  - TV Öschelbronn und TV Bretten – Faustball
  - TV Kollnau-Gutach, PSTV Jahn Freiburg und TV Konstanz – Schwimmen und Kunstspringen
  - TV Kieselbronn und ESG Frankonia Karlsruhe – Ringtennis
  - Gundelfinger Turnerschaft – Orientierungslauf

V. König

„Wir waren dabei!“ – Bild aus der Wanderausstellung mit den Gruppenfotos der beteiligten Sportlerinnen und Sportler



53 Sportler aus 19 badischen Vereinen  
 Kunstturnen Region Karlsruhe (TG Neureut, TSV Weingarten, TSV Rintheim), KTG Heidelberg, TSG Seckenheim, TV Nöttingen, Rastatter TV, TV Lahr, TV Freiburg-Herdern, TV Ichenheim, TV Öschelbronn, TV Kollnau-Gutach, TV Kieselbronn, PSTV Jahn Freiburg, TV Bretten, Gundelfinger Turnerschaft, ESG Frankonia Karlsruhe, TV Konstanz, TG Mannheim  
 Badischer Turner-Bund e.V.  
 Fotografie Bernd Hentschel

Bilder: B. Hentschel und BTB-Kamera



Mit dem Badischen Turner-Bund durchs Jahr 2017: Diese Bilder haben es in den BTB-Kalender geschafft.

**„15 für 15“**

– Rabattaktion für Vereine zum BTB-Kalender 2017

Vereine, die den Kalender „Badischer Turner-Bund 2017“ als Weihnachtsgeschenk o.Ä. nutzen möchten, bekommen 15 Exemplare zum Stückpreis von 15 Euro (zzgl. Versandkosten).

Bestellung unter [www.badischer-turner-bund.de/service](http://www.badischer-turner-bund.de/service) oder Telefon 0721 1815-55



Fototermin mit den Orientierungsläufern der Gundelfinger Turnerschaft im Freiburger Seepark



Auch Portrait-Aufnahmen gehörten dazu.



Das Fotoprojekt profitierte von vielen kreativen Motivideen durch die Athleten selbst und fachkundige Unterstützung hinter der Kamera.



Feinschliff für das perfekte Bild: Trainerin Viktoria Tereschenko und Gymnastin Daria Wolf vom TV Lahr



„Abhängen“ im Turnzentrum Heidelberg bis alle technischen Einstellungen passen



32 großformatige Bilder des BTB-Fotoprojekts sind in einer Wanderausstellung zu sehen, die erstmals beim Gipfeltreffen Anfang Oktober in der Brauerei Rothaus zu sehen war.

## 20 Nachwuchsteams beim Badischen Schülergruppentreffen 2016 in Karlsruhe-Neureut

Bereits am frühen Morgen des 15. Oktober 2016 erreichte ein Musikwunsch von den anreisenden Mannschaften die bestens vorbereiteten Wettkampfstätten im Schulzentrum Neureut über das Radio. Als Ausrichter für diesen Wettkampftag zeichnete sich wieder einmal der MTV Karlsruhe mit dem Team um Ruth Lanser verantwortlich.

Christina Lehner, BTJ-Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit, begrüßte die insgesamt 197 jungen Turnerinnen und Turner zwischen 6 und 14 Jahren. Im Schulzentrum stand den SGM/SGW'lern neben der Wettkampfhalle eine zweite Aufwärmhalle zur Verfügung. Die leichtathletischen Wettbewerbe konnten im angrenzenden Stadion mit Tartanbahn ausgetragen werden und für das Singen stand die Aula des Schulzentrums zur Verfügung.

Den besten Wettkampf der Schülergruppenmeisterschaft zeigte der TuS Rüppurr (SGM 14 Jahre). In allen vier Disziplinen zeigte er die höchste Wertung und mit 10,0 Punkten im Turnen erhielt die Mannschaft die einzige Maximalwertung des Tages. Mit 9,90 Punkten im Tanzen, 9,35 Punkten im Medizinballweitwurf, 9,25 Punkten in der Pendelstaffel und einem Gesamtwert von 38,50 Punkten war ihr Sieg zu keiner Zeit in Gefahr. Auf dem 2. Platz folgte der TSV Weingarten mit 35,65 Punkten, dicht vor dem TV Friedrichstal mit 35,35 Punkten und dem besten Tagesergebnis im Singen.

Bilder: N. Raufer



Im Schülergruppenwettkampf mussten die teilnehmenden Mannschaften einen Dreikampf und eine Überraschungsaufgabe absolvieren. Mit zehn Mannschaften war hier die Altersklasse bis 14 Jahre am stärksten besetzt. Mit 27,60 Punkten konnte sich der TuS 1896 Meersburg mit sehr ausgeglichenen Wertungen von 9,15 bis 9,25 Punkten den Sieg sichern. Der TV Bretten (26,55 Punkte) und TV Neulingen (25,40 Punkte) folgten auf den Plätzen. In der Altersklasse bis 10 Jahre setzte sich die TSG Germania Dossenheim II mit 22,50 Punkten durch, dicht gefolgt vom TV Wössingen (22,25 Punkte). Auf Platz 3 der TuS Rüppurr (21,35 Punkte).

Nach dem Abendessen wurden alle Mannschaften in der „Show der Sieger“ durch Kerstin Eisele (Vorsitzende BTJ) und Jürgen Stober (Vorsitzender Karlsruher Turngau) ausgezeichnet. Die schönsten Übungen des Tages wurden in diesem feierlichen Rahmen noch einmal gezeigt und mit tosendem Applaus der zahlreichen Sportler und Zuschauer gewürdigt. Die komplette Siegerliste steht unter [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de) > TGM/TGW & SGM/SGW zum Herunterladen bereit.

N. Raufer



## Kita Tulpenbaum in Gundelfingen erhält Kinderturn-Box

Große Freude herrschte am 24. Oktober 2016 bei den Kindern der Kita Tulpenbaum in Gundelfingen: Im Rahmen des Förderprogramms „Kinderturnen in der Kita“ erhielt die Kita eine Kinderturn-Box und die Gundelfinger Turnerschaft als Partnerverein einen Scheck in Höhe von 800 Euro für die Durchführung eines regelmäßigen Kinderturnangebots in der Kita.

Die Kita Tulpenbaum und die Gundelfinger Turnerschaft bieten gemeinsam eines von 45 Kinderturnangeboten, die im Rahmen des Förderprogramms „Kinderturnen in der Kita“ im Kindergartenjahr 2016/17 von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg bezuschusst werden.

„Mit dem Förderprogramm ‚Kinderturnen in der Kita‘ möchten wir zusammen mit unseren Partnern für die Bedeutung von Bewegung im Kindesalter sensibilisieren, das Kinderturnen in die Öffentlichkeit tragen sowie einen Impuls setzen, langfristige Kinderturnangebote im Kita-Alltag zu etablieren“, erklärt Susanne Weimann, Geschäftsführender Vorstand der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg. Damit ermöglicht die Stiftung Kindern einen Zugang zu einer regelmäßigen und hochwertigen motorischen Grundlagenausbildung durch Kinderturnen.

Dank der AOK Baden-Württemberg, Partner der Stiftung, erhielt jedes der 45 geförderten Tandems eine Kinderturn-Box, die unter anderem Seile, Stäbe, ein farbiges Schwungtuch und einen Zeitlupenball beinhaltet. Für eine symbolische Übergabe der Kinderturn-Box sowie des Schecks in Höhe von 800 Euro bei der west-



Bild: KTS BW

lichsten der 45 teilnehmenden Kitas hatte sich eine kleine Delegation der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, der AOK Baden-Württemberg sowie des Badischen Turner-Bundes auf den Weg nach Gundelfingen gemacht.

Weitere Materialien wie Praxishandbücher und ein exklusives Netzwerktreffen im Rahmen des Kinderturn-Kongresses 2017 in Karlsruhe inklusive Kongressbesuch runden die Förderung ab. Weitere Infos gibt es unter [www.kinderturnstiftung-bw.de](http://www.kinderturnstiftung-bw.de). PM / Red.

ANZEIGE

**pedalo®**  
Produkte für Spiel, Sport & Therapie

**WIR SIND IHR PARTNER BEI  
SPIEL, SPORT UND THERAPIE.**

- ✓ Funktionelles Ganzkörpertraining mit koordinativen Ansprüchen für alle Altersgruppen
- ✓ Lebendige Trainingsprogramme mit wechselnden Inhalten
- ✓ Lizenzierte Trainerausbildung und Workshops in Pedalo-Ausbildungszentren
- ✓ Mobil einsetzbar - ideal für Sportvereine



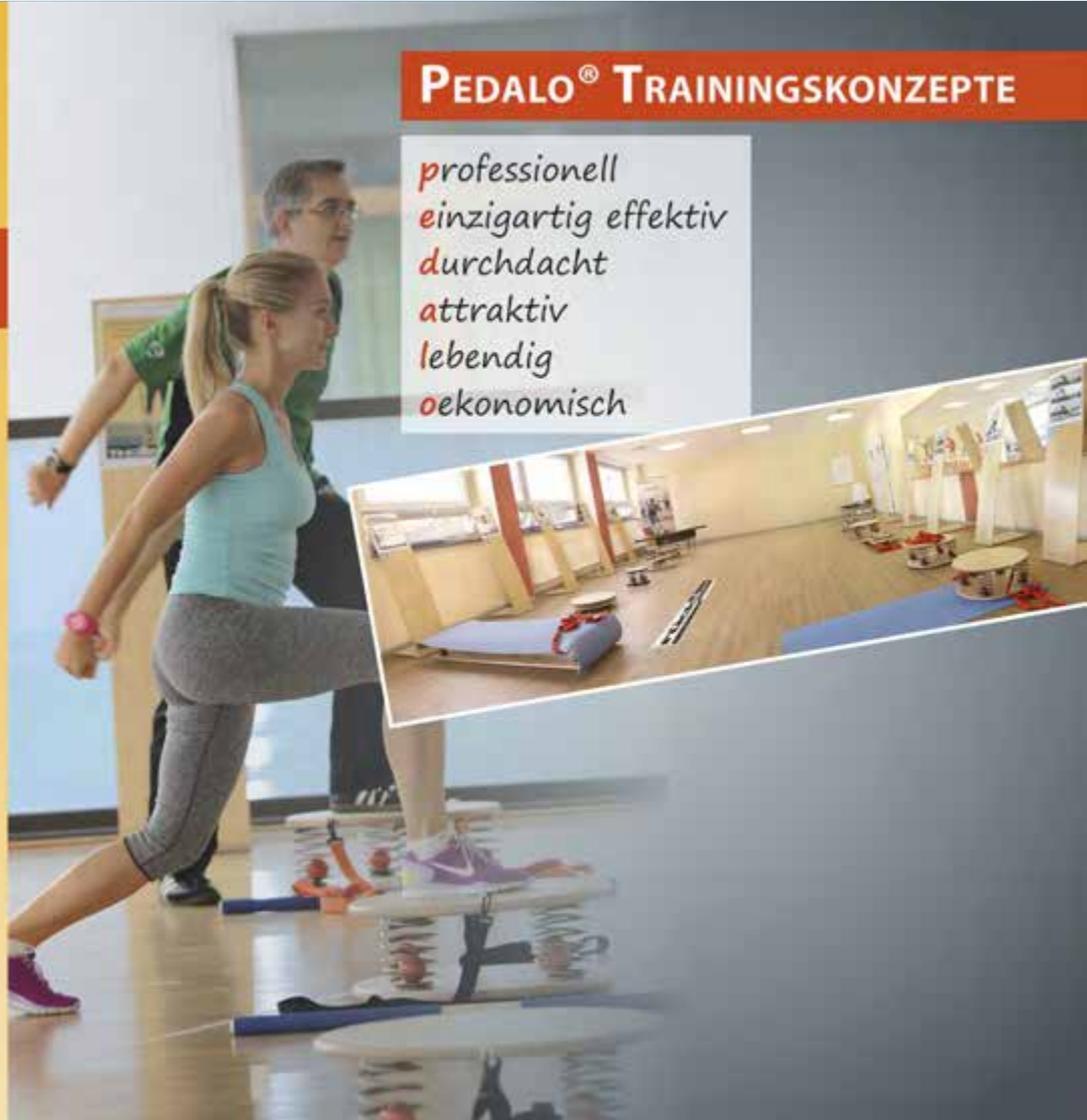
Scan mich!  
Und werde fit!

**pedalo®**  
... by Holz-Hoerz

Holz-Hoerz GmbH  
Dottinger Str. 71  
72525 Münsingen  
(++49) 0 73 81-9 35 70  
[info@pedalo.de](mailto:info@pedalo.de)  
[www.pedalo.de](http://www.pedalo.de)

**PEDALO® TRAININGSKONZEPTE**

professionell  
einzigartig effektiv  
durchdacht  
attraktiv  
lebendig  
oekonomisch



## Forum Kinderturnen 2017 – jetzt anmelden!

Die BTJ-Fortbildungsreihe steht im Jahr 2017 unter dem Motto „Kontaktreiches Kinderturnen“ und reist zwischen Februar und Mai mit den Arbeitskreisen „Neue Kontakte zu Alltagsmaterialien“, „Kontaktreiches Toben, Rangeln, Raufen“ sowie „Respektvoller Kontakt“ durch die badischen Turngaue.

### Die Termine des Forum Kinderturnen 2017:

- 19.02. Karlsruher Turngau (Langensteinbach)
- 04.03. Badischer Schwarzwald-Turngau (Villingen)
- 05.03. Markgräfler-Hochrhein-Turngau (Steinen)
- 11.03. Ortenauer Turngau (Oppenau)
- 11.03. Elsenz-Turngau Sinsheim (Meckesheim)
- 19.03. Main-Neckar-Turngau (Hardheim)
- 25.03. Turngau Heidelberg (Boxberg)
- 25.03. Kraichturngau Bruchsal (Huttenheim)
- 01.04. Turngau Pforzheim-Enz (Pforzheim)
- 02.04. Breisgauer Turngau (Ringsheim)
- 22.04. Turngau Mittelbaden-Murgtal (Au am Rhein)
- folgt Turngau Mannheim
- folgt Hegau-Bodensee-Turngau

Die Teilnahme am Forum Kinderturnen kostet 25 Euro für BTB-Mitglieder bzw. 35 Euro für Nicht-Mitglieder. Die Anmeldung erfolgt über das BTB-Turn-Informationsportal ([www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de)).

Detaillierte Infos gibt es unter [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de) > Aus- und Fortbildung oder im Jugendreferat der BTB-Geschäftsstelle bei Sarah Schneider, E-Mail [sarah.schneider@badischer-turner-bund.de](mailto:sarah.schneider@badischer-turner-bund.de) oder Telefon 0721 1815-25.



„Neue Kontakte zu Alltagsmaterialien“ ist ein Thema der Fortbildungsreihe Forum Kinderturnen 2017

Bild: N. Raufer

## Ausschreibung für TuJu-Bestenkämpfe 2017 im Gerätturnen ist online

Die TuJu-Bestenkämpfe sind ein Wettkampfangebot für Nachwuchsmannschaften im Gerätturnen. Mädchen und Jungen zeigen je nach Altersklasse einen Vier- bzw. Sechskampf der Pflichtübungen des DTB.

Eine Mannschaft besteht aus bis zu fünf Wettkämpfern. Die besten drei Wertungen je Gerät bilden das Mannschaftsergebnis. Nach Qualifikation über die Gau- und Bezirksentscheide werden die Gesamtsieger im badischen Landesfinale ermittelt.

11./12.03. oder 18./19.03.2017 – Gauentscheide  
 01./02.04.2017 – Bezirksentscheide  
 06.05.2017 – Landesfinale in Mosbach

Die detaillierte Ausschreibung steht unter [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de) > TuJu-Bestenkämpfe zum Abruf bereit. Ergänzend bieten viele Turngaue im Rahmen ihrer Gauentscheide zusätzliche Wettkämpfe in der erleichterten Gauklasse an (siehe Ausschreibungen der Turngaujugenden).



Bild: Stadt-TV Singen (G. Wik-Friese)

## Bereits 50.000 Reisehefte für die Karlsruher Kinderturn-Welt ausgegeben

Mit der „Kinderturn-Welt im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe“ ist für Kinder und deren Familien im Großraum Karlsruhe ein neues, attraktives Bewegungsangebot entstanden, das großen Anklang findet.

Die erste Auflage des Reiseheftes, das kostenfrei an den Eingängen ausliegt und Kinder auf ihrer Entdeckungsreise durch die sechs Bewegungsareale begleitet, ist bereits ausgegeben worden. Die zweite Auflage mit weiteren 50.000 Stück wurde bereits gedruckt und steht für die Reise der jungen Entdecker durch die Kinderturn-Welt bereit.

Seit dem 5. Juli 2016 können Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren in der Karlsruher Kinderturn-Welt nach dem Vorbild von Tieren wie Affen hangeln und schwingen oder wie Ziegen klettern und springen. Darüber hinaus lernen die kleinen Besucher Wissenswertes über die Tiere und deren Lebensräume.



Die Kinderturn-Welt ausgiebig erkundet haben auch die jungen Teilnehmer eines Fotoshootings Anfang September – unter ihnen Kora vom TuS Rüppurr, hier im Bild

Bild: Michael Joss Foto+Film

D. Binder

## Ein Wochenende im Zeichen der GYMWELT

### BEST PRACTICE

Mit einem Wochenende voller sportlicher Mitmachangebote warb der Turngau Mittelbaden-Murgtal für die attraktiven Fitness- und Gesundheitsangebote der GYMWELT. Seit Herbst 2013 stehen die „nicht-wettkampforientierten“ Bewegungsangebote der Turner unter diesem Markenzeichen des Deutschen Turnerbundes. Bei mehreren Vereinen des Turngaus konnte Ende September ausgiebig getestet und probiert werden.

„Ohne Wettkampfstress wollten wir Bewegungsangebote für alle Altersgruppen anbieten“, so Andreas Stahlberger, Vorsitzender des Turngaus Mittelbaden-Murgtal, zu den Hintergründen des Werbewochenendes vom 23. bis 25. September. Neben der körperlichen Fitness stand für die Verantwortlichen des Turngaus und der mitmachenden Vereine gerade auch der Spaß und die Freude im Vordergrund. Mit der Aktion wollte man durch Schnupperangebote sportlich Interessierte in die örtlichen Sporthallen locken und zum Mitmachen animieren. Dazu Stahlberger: „Natürlich hofften wir dabei auch auf neue Mitglieder in unseren Vereinen.“

Insgesamt 16 Vereine des Turngaus boten den Sportinteressierten ein breites Mitmachangebot. Ob beim Fitnessabend, bei den Outdoor-Angeboten oder beim Kennenlernen von neuen Fitnessgeräten – jeder Verein stellte sein persönliches GYMWELT-Angebot vor. So konnte man von Aerobic über AROHA, Gerätetraining, Pilates oder Tai-Chi, vom Jugendlichen bis zum Senior, ob Mann oder Frau sich über die breite Vielfalt turnerischer Aktivitäten informieren und auch selbst ausprobieren.

Für Carmen Rieger, Übungsleiterin beim TuS Hügelshheim, boten die Schnupperangebote eine tolle Gelegenheit, neue sportliche Trends kennenzulernen und sie bei fetziger Musik auch gleich auszuprobieren. „Unser Angebot war für jedes Alter gedacht. Da konnte und durfte jeder mitmachen. Das Wochenende war eine tolle Werbung für den Turnsport“, so ihr Fazit. Über das gesamte Wochenende hinweg präsentierten die Vereine von Bühl bis Gernsbach mit dem „Tag der offenen Turnhalle“ den Besuchern die bunte Angebotsvielfalt der bestehenden Sportangebote und der Marke GYMWELT. Auch über zahlreiche positive Rückmeldungen aus den Vereinen dürften sich die Verantwortlichen freuen.

Die Rückmeldung vom Rastatter Turnverein lautete: „Es war eine sehr schöne Veranstaltung. Der gewünschte ‚Ansturm‘ blieb zwar aus – vermutlich auch wegen des schönen Wetters am Samstag – aber es kamen tatsächlich auch ein paar potenzielle neue Mitglieder bzw. Kursteilnehmer und vor allem das neue ‚Jumping Fitness‘

kam gut an. Wir hatten zusätzlich zu den Werbemaßnahmen des Turngaus noch eigene Flyer verteilt, Plakate in Rastatt aufgehängt, Rundmails verschickt und zusätzliche Presseartikel veröffentlicht. Wir sind sehr dankbar für euer Engagement, dass alles so gut geklappt hat und sich so viele Vereine beteiligt haben. Die Marke GYMWELT und die damit verbundene Vielfalt an Vereinsangeboten in der Region wurde mal wieder präsentiert und das ist das Wichtigste!“

Aus Gernsbach lautete die Rückmeldung kurz und knapp: „Der TV Gernsbach war mit der Resonanz und dem gewählten Ablauf zufrieden.“ Trotz aller positiven Rückmeldungen gab es auch kleinere Wermutstropfen zu verzeichnen. So zog der TV Oberndorf sein durchmisches Fazit, dass sie „quasi einen tollen ‚Tag des Vereins‘ hatten, für den sich die einzelnen Gruppen prima vorbereitet hatten und ganz große Präsenz zeigten. Aber: Wir hatten keine externen Interessierte! Schade. Und trotzdem überwiegte das Positive.“

Sehr zufrieden war man auch im Spargeldorf Hügelshheim. Dort stand „Bewegen mit und auf und um den Stuhl“ für die älteren Teilnehmer auf dem Programm, bevor der „Fit Mix mit unterschiedlichen Fitnessgeräten“ und danach Pilates, Drums Alive und Kick Fit starteten. „Das hat wirklich Spaß gemacht, obwohl noch ein paar weitere männliche Sportler in der Halle Platz gehabt hätten“, zeigte sich Abteilungsvorstand Elmar Lorenz, selbst aktiver Teilnehmer, trotz der hohen Frauenquote am Abend, sichtlich zufrieden.

*B. Schmidhuber*



Bilder: TuS Hügelshheim und TV Gernsbach



## Lehrteamsschulung des Fachgebiets Schneesport

Bereits Mitte Oktober war das Lehrteam des BTB-Fachgebiets Schneesport im Stubaital, um sich vom Bundeslehrteam des DTB über neue Ansätze unterrichten zu lassen. Am letzten Oktoberwochenende wurden diese Inhalte auf der internen Lehrteamschulung auf dem Pitztaler Gletscher vertieft.

Darüber hinaus wurden zwei Tage für einen Exkurs in die Disziplin Telemark investiert. Telemark ist die ursprünglichste Form des Skilaufs und stellt hinsichtlich Gleichgewicht und Kraft erhöhte Anforderungen. Diese neue Bewegungserfahrung machte sich aus Sicht der Ausbilder auch positiv für das persönliche Fahrkönnen bemerkbar. Mit den Schwerpunkten Rhythmus und Freestyle

>>>



werden die Fortbildungen in diesem Winter gestaltet werden. Gerade Freestyle spielt bei der jungen Generation eine wichtige Rolle.

Auf dem Schulungswochenende gab Jürgen Kast sein Ausscheiden aus dem Landeslehrteam bekannt. Das Fachgebiet dankt ihm für seine jahrelange Tätigkeit und freut sich, dass er weiterhin im Turngau Mittelbaden-Murgtal das Torlauftraining durchführen wird.

Ein besonderer Dank gilt auch der Familie Rainer, die mit dem Hotel Sonnblick ein wichtiger Kooperationspartner des Fachgebiets ist.

T. Hauser



#### ANZEIGE

**PITZTAL**  
**Tirol**

**HOTEL** ★★★★★  
**SONNBlick**

IDEALE LAGE FÜR **SKIFAHRRER**  
UND **WANDERER**

- moderne, alpenländische Zimmer
- heimelige Wohlfühlkase (fin. Sauna, Aromadampfbad, Infrarotkabine und Whirlpool)
- 5-Gang-Wahlmenü und Themenabende

A-6481 St. Leonhard / Plangeroß 45 / Pitztal - Tirol  
Tel. +43 (0)5413 86204 · Fax +43 (0)5413 86204-61  
info@sonnblick-pitztal.at

[www.sonnblick-pitztal.at](http://www.sonnblick-pitztal.at)

---

**Restaurant** **Bergwerk**

**URIG – GEMÜTLICH**  
TRADITIONELLE  
UND MODERNE GERICHTE

direkt neben dem Hotel · Tel. +43 (0)5413 86 350  
restaurant@bergwerk-pitztal.at

[www.bergwerk-pitztal.at](http://www.bergwerk-pitztal.at)

## WETTKAMPFSPORT

# Aerobic

## Erfolgreiche Aerobic-Meisterschaften in Stockach

Die Deutschen Aerobic-Meisterschaften am 1./2. Oktober 2016 in Stockach begeisterten Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen. Rund 215 Sportler aus ganz Deutschland, unterstützt durch ihre Trainer, Kampfrichter und Fans, reisten bereits am Freitag nach Stockach, dem „Tor zum Bodensee“ an.



Das Step-Team vom TV Jahn Zizenhausen sicherte sich die Silbermedaille im Bundesfinale

Unter der Leitung von Birgit Matt-Fuchs und Jana Fuchs eröffneten die badischen Sportlerinnen des TV Jahn Zizenhausen die Qualifikationswettkämpfe Aerobic mit einer beeindruckenden Fahnenzeremonie. Am Samstagnachmittag fand das Bundesfinale Aerobic Step und Dance statt. Die Mannschaft des TV Jahn Zizenhausen mit Trainerin Yvonne Schmid erturnte sich bei den Erwachsenen



DM-Bronze für das Aerobic-Duo Jana Fuchs (TV Jahn Zizenhausen) und Simone Eberhardt (SSV Ulm)

Bilder: O. Bühler und C. Ladwig

mit nur 0,1 Punkten Abstand zu den Erstplatzierten die Silbermedaille. Angela Martin, Ines Kledt, Jasmin Grömminger, Mariann Stoppel, Melanie Roth und Tanja Wiesenfarth freuten sich über ihren Erfolg.

Am Sonntag fanden die finalen Wettkämpfe der Deutschen Jugendmeisterschaften und der Deutschen Meisterschaften Aerobic

statt. Jana Fuchs war bei den Juniorenmeisterschaften in zwei Kategorien vertreten. Im Einzel (15 – 17 Jahre) freute sich Jana über ihren 5. Platz. Mit Simone Eberhardt vom SSV Ulm jubelte sie dann über ihren 3. Platz im Duo.

Das Rahmenprogramm wurde von der Zirkussport AG „Nellis“ des Nellenburg-Gymnasiums Stockach unter der Leitung von Claudia Weber-Bastong, dem Aerobic-Nachwuchs mit seinem „Hampsterdance“ unter der Leitung von Laura Stinziani und den Jüngsten des TV Jahn Zizenhausen mit ihrer Aufführung „Alice in Wonderland“, einstudiert von Jessica Kieweg, gestaltet. Ein weiteres Highlight boten die Kunstturner des TV Ludwigshafen

als „Blues Brothers“. Das Moderatorenteam Claudia Weber-Bastong und Noel Weber führten charmant und professionell durch die zweitägige Veranstaltung. Lob und Anerkennung gab es für die Verantwortlichen Birgit Matt-Fuchs, Christine Kieweg, Laura Stinziani und Silke Sommer von Seiten der Teilnehmer, Trainer, Kampfrichter sowie den Zuschauern.

Der TV Jahn Zizenhausen und das gesamte Organisationsteam bedankt sich bei allen Sponsoren und Spendern für die große Unterstützung, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht denkbar wäre.

*B. Matt-Fuchs*

## Faustball

### Badens Nachwuchs auf Rang 6

Bei bestem Spätsommerwetter und unter Beteiligung von 14 Verbänden mit rund 400 Jugendfaustballern wurde am 24./25. September in der Sportschule Hennef (Rheinland) der Deutschlandpokal im Faustball ausgetragen. Baden belegte in der Gesamtwertung Rang 6 und in den Einzelwertungen die Plätze 4 (14W), 6 (14M), 9 (18W) und 5 (18M).

Gesamtwertung: 1. Bayern (10), 2. Schwaben (12), 3. Schleswig-Holstein (14), 4. Niedersachsen (15), 5. Rheinland (21), 6. Baden (24), 7. Sachsen (29), 8. Westfalen (33), 9. Hessen (34), 10. Berlin-Brandenburg (41), 11. Mittelrhein (45), 12. Pfalz, 13. Mecklenburg-Vorpommern, 14. Thüringen.

Ein tolles Wochenende spielten die 14W-Mädchen und überraschten mit Rang 4. Gut eingestellt von Birthe Wolf und Patrick Clevenz gab es in der Vorrunde nur eine Niederlage gegen Schleswig-Holstein (0:2) bei Siegen über Westfalen (2:0), Schwaben (2:1), Berlin-Brandenburg (2:0) und Mittelrhein (2:0). In der Endrunde am Sonntag brachte ein knapper 2:1-Sieg gegen Bayern (9:11, 11:7, 11:8) und eine deutliche 0:2-Niederlage gegen Sachsen (5:11, 4:11) den Sprung ins Spiel um Platz 3. Nach einem hauchdünnen 1:2 (4:11, 11:9, 10:12) gegen Schleswig-Holstein verpasste man die Bronzemedaille. Aufgebot: Anne-Marie Lott, Mona Stalder, Alisa Schmitt, Patrice Danner (alle TV Waibstadt), Nadine Noe, Kim Blob (beide TSV Karlsdorf), Marie Scheuermann, Julia Kramer (beide TV Wünschmichelbach); Trainer: Birthe Wolf (Offenburg) und Patrick Clevenz (Käfertal).

Die 14M-Jungs lieferten den Zuschauern an diesem Wochenende einige Krimis ab. Mit knappen Siegen über Sachsen (2:1), Berlin-Brandenburg (2:1), einem deutlichen 2:0 gegen Thüringen und einer 0:2-Niederlage gegen Niedersachsen war der Sprung unter die besten Sechs geschafft. In der Endrunde musste sich das Team von Herren-Weltmeister Nick Trinemeier und Oliver Späth knapp gegen Schwaben (9:11, 8:11) und Schleswig-Holstein (7:11, 11:9, 8:11) beugen. Nach einer abschließenden 0:2-Niederlage (6:11, 11:13) gegen Niedersachsen blieb Baden ein zufriedenstellender 6. Rang. Aufgebot: Cedric Stummer, Marius Bertsch (beide TV Waibstadt), Marius Göhrcke, Pascal Halda (beide TV Öschelbronn), Lukas Somberg (TV Wünschmichelbach), Jeremy Hartmann (TV Käfertal), Nick Leuthner (FB Kippenheim), Niels Herp (TV Ortenberg); Trainer: Nick Trinemeier (Mannheim) und Oliver Späth (Offenburg).



Den erwarteten schweren Stand hatte die 18W. Nach zwei knappen 0:2-Niederlagen gegen Westfalen und Berlin-Brandenburg verlor man deutlich in 0:2-Sätzen gegen Schwaben und Schleswig-Holstein. Durch einen 2:1-Erfolg gegen Mittelrhein läutete das Team von Heike Müller die Aufholjagd nach der bestmöglichen Platzierung ein. Mit Siegen über Sachsen (2:1) und die Pfalz (2:0) und einer 0:2-Niederlage gegen Niedersachsen landeten die badischen Mädchen letztlich auf Rang 9. Aufgebot: Melanie Schneider, Celine Jensen (beide TV Öschelbronn), Nadine Conrad (TV Käfertal), Denise Somberg (TV Wünschmichelbach), Inken Beissmann, Gina Wioska (beide TV Bretten), Samira Brenner (TV Waibstadt); Trainer: Heike Müller und Uwe Schneider (beide Wünschmichelbach).

Als Titelverteidiger ging die 18M ins Turnier, hatte allerdings aus dem Vorjahr altersbedingt nur einen Akteur der Stammmannschaft noch dabei. Deshalb war das Erreichen der Endrunde der besten Sechs das Minimalziel von Rainer Frommknecht und Marcel Stoklasa. Mit 2:0-Siegen über Westfalen, Berlin-Brandenburg und Mittelrhein bei 0:2-Niederlagen gegen die Favoriten Schwaben und Schleswig-Holstein erreichte man den anvisierten dritten Gruppenrang. Im Viertelfinale sonntagsfrüh gegen Bayern ließ das Team um Kapitän Tim Lutz eine 8:5-Führung im 3. Satz liegen und verlor unglücklich 11:9, 8:11 und 9:11. Ein starker Abschluss beim 2:0-Sieg über Gastgeber Rheinland (11:9, 13:11) brachte den 5. Platz. Aufgebot: Markus Kreisel, Philipp Luft (beide TSV Karlsdorf), Johannes Lott, Sebastian Maurer, Tobias Maurer, David Rietschel (alle TV Waibstadt), Tim Lutz, Jan Pfeifer (beide TV Wünschmichelbach); Trainer: Rainer Frommknecht (Waibstadt) und Marcel Stoklasa (Mannheim).

*A. Breithaupt*

# Gerätturnen

## Ein Pokalsieg und zweimal Bronze

Überaus erfolgreich konnten die gestandenen Senioreturnerinnen und -turner Mitte Oktober die Heimreise aus Dortmund antreten. Die dortige Kunstturnvereinigung lud anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens zum zweiten Mal Deutschlands Turnaktive der reiferen Semester in eine bestens präparierte Halle, in der in je drei Altersspannen die Pokale für Länderauswahlmannschaften ausgeturnt wurden.

Nachdem die Frauen-Riege 40+ im vergangenen Jahr mit dem Hauch von 0,05 Punkten den Sieg verpasste, gelang es Jeannette Matheis, Annette Wirth (beide Heidelberger TV), Dagmar Rothardt (TV Oberhausen) und Petra Vetter (SV Ottoschwanden), den Pokal zurück ins Badische zu holen. Der Sieg ist umso höher zu bewerten, da ein verletzungsbedingter Ausfall zu verkraften war und Jeannette unerwartet einen Vierkampf turnen durfte. Alle vier Turnerinnen konnten ihre schwierigen Übungen sicher durchturnen und bezwangen den Landesverband Schleswig-Holstein um 0,25 Punkte.

Zwei weitere badische Teams standen auf dem Treppchen. Unsere Jüngsten (30+, ab Jahrgang 1986) zeigten keinerlei Respekt vor einer großen Konkurrenz in der LK 3 – gleich zwölf Ländermannschaften turnten um den Deutschlandpokal. Wegen Krankheit traten auch sie nur zu viert an die Geräte, konnten sich sehr gut motivieren und hatten mit Sabine Gaißer (Heidelberger TV) eine der besten Turnerinnen dieses Durchgangs in ihren Reihen. Für hohe Schwierigkeiten und zwei 14er-Wertungen an Stufenbarren und Boden gab es begeisterten Applaus vom fachkundigen Publikum. Im Bronzeteam der AK 30+ turnten weiterhin: Christine Keller (SG Kirchheim), Sabine Jung (TV Göttingen) und Sonja Bammert (PTSV Jahn Freiburg).



„Siegerekt“ Platz 3 (M 60+)

Einen sicheren 3. Platz erturnte sich die Herrenriege 60+ mit Jürgen Fischer (TV Britzingen), dem Fachwart Senioren Klaus Geiger (SV Istein), Guntram Härdle (TV Helmsheim) und Reinhard Reetz (SG Kirchheim). Ab 60 Jahren bis Mitte des siebenten Lebensjahrzehnts fällt das Training nicht immer leicht, das eine oder andere Zipperlein muss überwunden werden – mit größ-

ter Hochachtung zollten die Jüngeren Respekt, wenn die älteren Semester einen Überschlag über den Tisch oder am Boden, eine Kippe am Reck oder den Handstand am Barren zeigten. Gelernt ist gelernt! Die badische Mannschaft ließ noch fünf Länderteams hinter sich, ein größeres Teilnehmerfeld als bei den „jüngsten“ Alten.

In der AK 45+ konnte Baden leider nur drei Turner zusammenschleppen, die deshalb ohne Streichwert turnten und sich tapfer der Konkurrenz erwehrt. Ergebnis: Ein solider 5. Platz von Frank Brauhardt (TV Kollnau-Gutach), Oliver Buchmann (SG Kirchheim) und Daniel Lehmann (TV Wahlwies).

Um im nächsten Jahr auch in den Kampf um die Gesamtwertung aller Wettbewerbe eingreifen zu können, wäre es schön, auch für



Die badischen Teams W 40+ und M 60+ (oben) sowie M 45+ und W 30+ (unten)

Bilder: K. Geiger

die beiden bisher ohne badische Beteiligung stattfindenden Altersklassen W 55+ und M 30+ einige der zahlreichen Turnaktiven zu motivieren. So ging der Gesamtsieg an den Thüringer Turnverband.

Ein Argument für die Teilnahme 2017 ist der nicht mehr wegzudenkende Turnerball! Viele Turnerinnen und Turner kennen sich inzwischen sehr gut, in Dortmund wurden mit viel Elan landestypische Tanztraditionen ausprobiert. Da die Aktiven meist gleichzeitig auch Kampfrichter und/oder Trainer sind, wurden Übungsanforderungen oder Bewertungsvorgaben im Seniorenbereich angeregt besprochen. Muss man wirklich mit mehr als 50 Jahren den Vorgaben des DTB / Code de Pointage z.B. in Sachen Spreizwinkel (180°) genügen und die Spagatsprünge auf Kosten einer kreativen Übung weglassen? Schade, dass die meisten Kampfrichter die Chance verpassten, mit den erfahrenen Turnseniorinnen und -senioren einen sportlich-tänzerischen Abend zu erleben und sich über Turnperspektiven auszutauschen.

Auch die Senioreturner können bei Bedarf einen vollen Jahresturnkalender zusammenstellen. Neben verschiedenen Traditionswettkämpfen (z.B. Markleeberg, Cottbuser Turnmemorial, Eberswalder Turnertreff, F.-L.-Jahn-Turnen in Freyburg/Unstrut) ruft im nächsten Jahr das Internationale Deutsche Turnfest nach Berlin. Die Seniorenmeisterschaften finden am 6./7. Juni 2017 in Messehalle 26 statt.

D. Rühl

## Freiburger Gerätturntage feierten 10-jähriges Jubiläum

Auch die 10. Freiburger Gerätturntage am Institut für Sport und Sportwissenschaften (IfSS) der Universität Freiburg standen erneut unter dem Motto „Freiburg turnt mich an“. Die zwei Tage Fortbildung am 17./18. September 2016 waren von den Dozenten des IfSS-Freiburg für das Gerätturnen Dr. Flavio Bessi, Ludwig Schweizer sowie Gymlab-Mitarbeiter Daniel Feser mit dem aus mehr als 70 Studierenden gebildeten Organisationsteam nach umfangreichen und intensiven Vorbereitungen hervorragend organisiert und durchgeführt worden.

Das Bewusstsein und die gemeinsame Überzeugung, dass das erfolgreiche Arbeiten im Gerätturnen in den Vereinen nur mit sehr gut ausgebildeten und qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern gelingen kann, wurde mit dieser Fortbildungsveranstaltung, in enger und erfolgreicher Kooperation des Badischen Turner-Bundes und des IfSS-Freiburg, wieder eindrücklich unterstrichen.

Der BTB-Vizepräsident (Verbandsbereich Lehrwesen/Bildung) Thomas Stampfer und die Organisatoren des IfSS-Freiburg waren sehr erfreut, mehr als 200 Übungsleiter, acht Referenten sowie die Turnerinnen und Turner, die für die Lehreinheiten zur Verfügung standen, bei den 10. Freiburger Gerätturntagen begrüßen zu dürfen. In 47 Arbeitskreisen unterrichteten die Referenten kompetent in Theorie und Praxis die wissbegierigen Fortbildungsteilnehmer über die Inhalte der Trainer A-, B- und C-Lizenzen. Aber auch für Vereinsübungsleiter ohne Lizenz waren die Angebote geeignet.

Die hervorragende, inzwischen 10-jährige Kooperation zwischen dem BTB und dem IfSS wurde in diesem Jahr erneut hervorragend unterstrichen. Der BTB-Vizepräsident Olympischer Spitzensport, Alexander Bachmayer, und die höchstqualifizierte Kunst-



Tatjana Bachmayer referierte über das Erstellen von Choreografien bei Bodenübungen

turntrainerin der Kunstturn Region Karlsruhe, Tatjana Bachmayer, gaben als Referenten ihr großes Wissen und ihre langjährige Erfahrung in Theorie und Praxis kompetent an die Fortbildungsteilnehmer weiter. In der BTB-Geschäftsstelle werden die über 32 Lizenzverlängerungen von Barbara Shaghghi bearbeitet. Am BTB-Informationsstand konnten sich die Teilnehmer über die aktuellen Aktionen des BTB informieren bzw. ihre diversen Anfragen wurden bestmöglich beantwortet.

Dem Organisationsteam des IfSS der Universität Freiburg sowie den Referenten ist für die hervorragend geleistete Arbeit herzlich zu danken. So darf und kann man sich jetzt schon auf die 11. Freiburger Gerätturntage im Herbst 2017 freuen.

M. Jäger

## Gymnastik / Tanz

### TV Lahr tanzt im Finale

Der Marschbefehl für den Deutschland-Cup DTB-Dance vom 16. bis 18. September 2016 lautete: Mit Spaß und Freude tanzen, alles geben und wenn es geht, sich unter den ersten 12 Mannschaften zu qualifizieren. Nach den Plätzen 18 und 13 in den Vorjahren wollten es die Mädels des TV Lahr unbedingt unter die besten Zwölf schaffen, um noch ein zweites Mal auf der großen Bühne zu stehen. Aufgabe erfüllt!

Denn die Mädchen haben alles richtig gemacht und konnten sich nach der Vorrunde auf Platz 9 im zweiten Durchgang auf Platz 8 verbessern und zum ersten Mal im Finale am Sonntag tanzen. Insgesamt dreimal zeigten die Lahrer Tänzerinnen dem Publikum aus ganz Deutschland beim DTB-Dance-Cup im sächsischen Frankenbergr ihren lustigen Tanz der Gartenzwerge und wurden mit tosendem Applaus bejubelt.

Freudig überrascht und übergelukkig zeigte sich auch Trainerin Anna Seel, die bei den vielen Wertungen im Kampfgericht nicht auch noch die eigene Mannschaft im Auge behalten konnte und erst bei der Verkündigung der Ergebnisse vom guten Abschneiden



ihrer Mädchen erfuhr. Mit Platz 8 hatte sie nicht zu rechnen gewagt, die Leistung habe aber das Bundeskampfgericht voll überzeugt. Das mache sie besonders froh, da der TV Lahr als einzige Mannschaft aus Baden antreten konnte und den Süden würdig vertrat.

Vom TV Lahr waren dabei: Kathleen Glatt, Jessica Hartmann, Jasmin Herdt, Emilie Hubert, Megan Kashama, Jenny Kramer und Julia Zabiensky.

K. Glatt

## DM Gymnastik und Tanz in Röbel/Müritz: TSV Graben belegt den 3. Platz

Am 1./2. Oktober 2016 richtete der TSV 90 Röbel/Müritz die diesjährigen Deutschen Meisterschaften Gymnastik und Tanz aus. Der TSV Graben hatte sich hierfür als Turnfestsieger bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften Ende Juli in Ulm qualifiziert. Als einziger Vertreter des Badischen Turner-Bundes reiste die Gruppe 750 Kilometer Richtung Nordosten.

Unbedingt wollte man einen Platz auf dem Treppchen erreichen und dementsprechend hoch war die Motivation im Training. Intensiv wurde dreimal wöchentlich trainiert und Kampfrichterin Laura Bauer als zusätzliche Trainerin eingesetzt, Videoanalyse ins Training eingebaut und anhand einheitlicher Trainingsbekleidung an der Synchronität gefeilt. Die Fahrt in die „bunte Stadt am kleinen Meer“ sollte sich lohnen.

Bereits bei der Stellprobe am Freitagabend konnte das Team die Konkurrenz beobachten und feststellen: Die war immens hoch. Skeptisch ging man dann am nächsten Tag in den Vorkampf, aus dem sich von 12 Gruppen die besten Acht für das Finale am Samstagabend qualifizierten. Dies gelang der Grabener Mannschaft jedoch souverän und beim Blick auf die Ergebnisliste war klar, das Ziel „ein Platz auf dem Treppchen“ war machbar.

Noch einmal sammelten die Gymnastinnen ihre Kräfte und zeigten am Abend eine tolle Gymnastik mit vier Reifen und zwei Bällen. Die vielen kleinen Patzer aus dem Vorkampf wurden abgestellt und die Gerätewechsel klappten alle. So war der Weg frei, wusste das Team doch, dass der neue Tanz zu asiatischen Klängen bei den Kampfrichterinnen gut ankam. Die Mädchen gaben nochmals ihr Bestes und präsentierten den Tanz ausdrucksstark



Gruppenbild der TSV Graben mit Anna Seel

bis zur Schlusspose. Danach hieß es warten und die Konkurrenz beobachten. Reichten die Punkte für einen Podestplatz?

Die Freude bei der Siegerehrung war dann riesengroß, als die Platzierung bekannt wurde. Der TSV Graben belegte hinter dem TSC Neubrandenburg und dem Oldenburger Turnerbund den 3. Platz. Eine super Platzierung, bei der die Mühen der letzten Wochen plötzlich vergessen waren.

Am nächsten Tag fanden die Finaldurchgänge Gymnastik und Tanz statt. Hierfür hatten sich die Gymnastinnen als Vorkampf-Zweite und -Vierte auch qualifiziert. Leider verletzte sich jedoch eine Gymnastin und man konnte nicht antreten. Nichtsdestotrotz war es ein gelungenes Wochenende für die Gymnastinnen Anna-Lena, Anne, Ramona, Caroline, Sarah, Janina, Doro, Imke und ihre Trainerin Michaela Hesse sowie für Abteilungsleiterin und Organisatorin Gabi Müller. Bedanken möchten wir uns noch bei Anna Seel, die als Kampfrichterin eingesetzt war und als Ratgeberin immer zur Seite stand.

M. Hesse

## Kunstturnen Frauen

### Tolle badische Erfolge beim Deutschlandpokal

Ein Wochenende im schwäbischen Berkheim, das an tollen Platzierungen fast nicht zu toppen ist: Beim Deutschlandpokal, dem alljährlichen Vergleich der Landesturnverbände, konnten die badischen Turnerinnen am 22./23. Oktober 2016 den Gesamtsieg nach Baden holen. In allen Altersklassen standen die badischen Mannschaften auf dem Podest, in den Altersklassen 11 und 12 sogar ganz oben. In allen Altersklassen gingen auch die Einzelsiege nach Baden.

Den Start machte die Altersklasse 10 mit den Turnerinnen Marie Schmieder, Katinka Heemann (beide Überlingen), Anna-Lena König (Herbolzheim) und Bea Fichtner (Mannheim). Anna-Lena steuerte die meisten Punkte für das Mannschaftsergebnis bei und zeigte an allen vier Geräten einen tollen Wettkampf, der ihr am Ende den Sieg in der Einzelwertung brachte. Damit hat Anna-Lena in diesem Jahr alle wichtigen nationalen Wettkämpfe für sich entscheiden können. Herzlichen Glückwunsch!!! Mit den Punkten von Bea, Katinka und Marie landete das badische Team am Ende auf dem 3. Platz.

Die Mädchen des Jahrgangs 2005 gingen in der Altersklasse 11 an den Start und konnten mit 10 Punkten Abstand auf den 2. Platz

den überlegensten Sieg einfahren. Vor allem am Barren und Balken konnten die Mädchen viele Punkte gegenüber ihren Konkurrentinnen aus den anderen Landesverbänden gutmachen. Lilit Gartmann (Mannheim) und Marielle Billet (Karlsruhe) trennte am Ende in der Einzelwertung 0,15 Punkte und die beiden durften sich über den 1. und 2. Platz in der Einzelwertung freuen. Komplettiert wurde das Team durch Luisa Huber (Herbolzheim) und Alexandra Tcherniakhovski (Karlsruhe).



Badischer Sieg in der Altersklasse 11

Zoe Meissner (Mannheim) war die beste Turnerin der Altersklasse 12. Mit über 48 Punkten konnte sie sich ebenfalls über den Einzelsieg freuen. Vor allem am Barren und Balken zeigte Zoe schwierige Übungen, die aus dem Teilnehmerfeld hervorstachen.

Hannah Dietz (Mannheim), Noemi Grießer und Noemi Hein (Karlsruhe) konnten mit tollen Übungen viele Punkte für das Team beisteuern und somit auch der Mannschaft der Altersklasse 12 zum Sieg verhelfen.

Mit einem 2. Platz mit dem Team rundete die Altersklasse 13-15 das erfolgreiche Wochenende ab. Beste Punktesammlerin war Emma Höfele (Karlsruhe), die 52,80 Punkte und somit zwei Punkte mehr als die Zweitplatzierte erturnen konnte. Auch ihre Karlsruher Teamkollegin Sidney Hayn zeigte stabile Übungen und konnte sich als jüngste Teilnehmerin weit vorne im Einzelklassensament platzieren. Noch nicht ganz fehlerfrei durch ihr Programm kamen Isabelle Stingl (ebenfalls Karlsruhe) und Hala Sidaoui (Mannheim).

Diese tollen Platzierungen sind das Ergebnis intensiver Arbeit an den Stützpunkten in Baden, wo mit viel Engagement mit den

Mädchen täglich gearbeitet wird. Herzlichen Glückwunsch an Turnerinnen und Trainer/-innen.

Vielen Dank an die Kampf-richterinnen Simone Seemann, Maria Ruf und Petra Umminger, die alle vier Wettkampfdurchgänge in der Halle verbrachten.

A. Pfund

Emma Höfele siegte in der Altersklasse 13-15



Bilder: A. Pfund

## Kunstturnen Männer

### KTH Herbolzheim ist Badischer Mannschaftsmeister der AK 7/8

Am 8. Oktober wurden in Singen die Badischen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften sowie der Baden-Pokal im Kunstturnen männlich der Altersklassen 7 und 8 ausgetragen. Das stärkste Team stellte die KTH Herbolzheim mit 162,300 Punkten.

Bilder: M. Grieshaber



Jamie van Tol, Jayden Welle, Max Belling, Gabriel Batschew und Julian Samsfort legten einen deutlichen Abstand zwischen sich und die Turner des ausrichtenden Stadt-TV Singen. Die Gastgeber konnten sich in einem denkbar knappen Wettkampf mit 148,850 Punkten gegen den Nachwuchs der TTS TG Hanauerland (147,650) und das Team der KR Karlsruhe I (147,550) auf Platz 4 durchsetzen. Die zweite Mannschaft der Karlsruher erturnte ohne Wertungen am Seitpferd 119,700 Punkte.

Parallel zum Mannschaftstitel wurde der Baden-Pokal als Einzelwertung ausgetragen. Bester Einzelturner des Tages war der Südbadener Gabriel Batschew (TV Lahr) mit 56,200 Punkten. Mit 9,700 Punkten gelang Batschew die beste Wertung des Tages am Seitpferd. Auf dem Silberrang folgte ihm Jakob Fischer von der TTS TG Hanauerland vor Devin Matern vom Stadt-TV Singen.

M. Röder

ANZEIGE



**WIR FÖRDERN DEN JUGEND- UND BREITENSORT – SEIT 1981.**

[www.LBS.de/cup-bw](http://www.LBS.de/cup-bw)

# Mehrkämpfe

## Heimspiel für badische Athleten in Bruchsal

Bestens vorbereitete Wettkampfstätten und eine optimale Verpflegung durch die Vereine TSG Bruchsal, TSV Untergrombach, TV Obergrombach und TV Forst fanden die rund 2.500 Mehrkämpfer, Trainer und Kampfrichter bei den Deutschen Meisterschaften am 17./18. September 2016 in Bruchsal vor. Auch zahlreiche Eltern, Fans und Freunde der badischen Starter nutzten die kurze Entfernung, um live dabei zu sein und kräftig anzufeuern.



In familiärer Atmosphäre starteten über 1.400 Aktive aus 368 Vereinen. Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick überzeugte sich selbst vom Geschehen an den verschiedenen Sportstätten und zeigte sich begeistert über die Leistungen der Athleten. Die Verantwortlichen des DTB gaben das positive Feedback zurück an den Ausrichter und lobten die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Stadt, allen voran Sportamtsleiter Frank Eckert.

Glück mit dem Wetter hatten die Wettkämpfer am Samstag, die bei strahlendem Sonnenschein auf dem Sportplatz ihre Leistungen zeigen konnten – während die Leichtathleten am Sonntag leider im Regen starten mussten, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat!



Königsdisziplin im Mehrkampf ist der Jahn-Neunkampf, bestehend aus neun Disziplinen in den Bereichen Turnen, Leichtathletik und Schwimmen. Hier präsentierte sich Sebastian Hofer (SG Kirchheim) bei seinem Comeback auf Bundesebene stärker als je zuvor. Vor fast genau einem Jahr riss er sich beim Training am Sprung beide Achillessehnen, es folgte ein hartes Jahr mit Physiotherapie und viel Geduld. Für Sebastian zahlte sich das harte Training aus und er belohnte sich selbst mit dem Deutschen Meistertitel im Jahn-Neunkampf der Männer 30+. Eine weitere Medaille für die SG Kirchheim holte Joel Bosch mit Platz 2 im Jahn-Sechskampf M 12-13.

Eine starke Leistung im Jahn-Neunkampf erbrachten Paula Gieser (SG Nußloch) bei den Frauen 18-19 Jahre und Sabine Storz (PTSV Jahn Freiburg) bei den Frauen 20+. Beide gingen als Titelverteidiger ins Rennen und hatten das Ziel, ihren Titel zu verteidigen. Paula konnte am Stufenbarren und beim Tauchen glänzen, während Sa-



bine als Beste ihrer Wettkampfklasse am Sprung, beim Weitsprung und beim Turmspringen ihre Konkurrentinnen allesamt hinter sich lassen konnte. Auch in den anderen Disziplinen überzeugten beide durch sehr gute Leistungen, sodass bei der Siegerehrung sowohl Paula als auch Sabine die Goldmedaille überreicht bekamen. Als beste Turmspringerin der ganzen Meisterschaften wurde Sabine Storz mit dem Karl-Heinz-Rolle-Gedächtnispokal ausgezeichnet. Ihre Vereinskollegin Mirjam Kaiser konnte sich im Deutschen Achtkampf W 20+ gegen die Konkurrenz behaupten und holte die Bronzemedaille.

Gerrit Enderle, Platz 3 im Jahn-Neunkampf M 18-19, und Pauline Vorberg, Platz 2 im Deutschen Sechskampf W 16-17, holten zwei Medaillen für den TSV Weingarten. Bronzemedailles im Jahn-Sechskampf sicherten sich Svenja Bittiger (TV Kork) in der Altersklasse W 14-15 und Franziska Eble (TV Konstanz) bei den 16/17-Jährigen. Eine weitere Medaille bei den Deutschen Mehrkämpferinnen erreichte Leonie Franz (TV Steinen). Die 13-Jährige sicherte sich bei ihrem ersten Start bei Deutschen Meisterschaften die Silbermedaille.

Die Schwimm-Fünfkämpfer durften sich über einen Deutschen Meistertitel und zwei Silbermedaillen freuen. Die gesamte Konkurrenz hinter sich lassen konnte Max Helget (SSC Karlsruhe) in der Altersklasse M 14-15 Jahre. Ebenfalls vom SSC Karlsruhe schwamm Diana Gerhardt in Altersklasse W 12-13 auf Platz 2, bei den Frauen W 20+ erreichte Vera Knörr (TV Konstanz) den 2. Platz.

Äußerst erfolgreich verliefen die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften auch für den TV Lenzkirch. Für einen Doppelsieg sorgten Anna-Lena Gamp und Janice Waldvogel sowohl beim Leichtathletik-Fünfkampf als auch beim Schleuderballwerfen der Frauen 20+. Anna-Lena Gamp holte sich in beiden Wettkämpfen den Meistertitel und damit die Goldmedaille, Janice Waldvogel holte jeweils Silber. Eine weitere Silbermedaille sicherte sich Janice Waldvogel beim Steinstoßen. Über einen weiteren Deutschen Meistertitel durfte sich Vanessa Kobialka (TV Iffezheim) beim Schleuderballwerfen W 14-15 mit mehr als zwei Metern Vorsprung vor der Zweitplatzierten freuen.

Im Leichtathletik-Fünfkampf W 14-15 erkämpfte sich Victoria Ezebinyuo (TG Altdorf) den 2. Platz. Paul Stumpf (TV Eppingen) erreichte beim Leichtathletik-Fünfkampf M 12-13 die Silbermedaille, seine Vereinskameradin Eva Sperling durfte sich beim



Bilder: N. Raufer und BTB-Kamera

Schleuderballwerfen W 12-13 über den Vizetitel freuen. Ebenfalls Deutsche Vizemeisterin wurde Tamara Kobialka (TV Iffezheim) beim Leichtathletik-Fünfkampf W 16-17, Lucas Dieckmann (TV Sinsheim) belegte beim Steinstoßen M 18-19 den 2. Platz. Die Bronzemedaille für den Turn- und Spielverein Neudorf erreichte Yannick Müller beim Schleuderballwerfen M 14-15. Zwei weitere Medaillen gab es für Marcel Bosler (TV Iffezheim). Beim Steinstoßen M 20+ erkämpfte sich der Iffezheimer den Vizemeistertitel, beim Schleuderballwerfen M 20+ belegte er Platz 3.

Über zwei Tage verteilt traten die Friesenkämpfer in Bruchsal an. Beim Friesenkampf müssen die Disziplinen Schießen, Fechten, Schwimmen, Laufen und Kugelstoßen absolviert werden. Zwei Siege gab es für den ETSV Offenburg im Rahmenwettkampf. Werner Heinze siegte in der Altersklasse 60+, sein Vereinskollege Roland Müller gewann bei den Männern 50+. Platz 2 erreichte Dirk Eissner (TSG Bruchsal) vor heimischer Kulisse beim Rahmenwettkampf 40+. Zita Zippelius (Polzeisportverein Karlsruhe) erreichte die Silbermedaille im Friesen-Fünfkampf W 20+, Tim-Ole Franke (TV Haueneberstein) erkämpfte sich als einer der jüngsten

Teilnehmer in Bruchsal Silber in der Altersklasse M 12-13 Jahre. Evelyn Unbescheiden (TV Haueneberstein) durfte sich über Bronze im Friesen-Fünfkampf W 30+ freuen.



Kräftig gefeiert wurde dann beim geselligen Abend in Untergrombach, im Rahmen dessen auch die Siegerehrungen der Jahnwettkämpfer und Deutschen Mehrkämpfer durchgeführt wurden. Die Wettkampfverantwortlichen aus den Reihen des Badischen Turner-Bundes – Roland Tremmel (Ressortleitung Mehrkampf), Katharina Götz (Landesfachwartin Friesenkampf), Kurt Freischlag (Landesfachwart Leichtathletik) und Sabine Kieckeben (Verantwortliche Gerätturnen im Ressort Mehrkampf) – zeigten sich zufrieden mit der Organisation und der Durchführung der Meisterschaften.

C. Keller



## „Mittelzentrum Bruchsal hat sein Image als Sportstadt bundesweit verbessert“

Das betonten Beobachter zur Freude von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, die anlässlich der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften zu einem Empfang in der „Historischen Wirtschaft“ im Bruchsaler Schloss geladen hatte.

Die Rathauschefin freute sich über das Rekordmeldeergebnis von über 1.400 Turnerinnen und Turnern aus 368 Vereinen, die in Bruchsal insgesamt 83 Deutsche Meister ermittelten. Dabei lobte die Rathauschefin die gute Zusammenarbeit der örtlichen Vereine sowie des benachbarten TV Forst, der die Betreuung beim Gerätturnen in der Forster Waldseehalle übernommen hatte.

Der Wiesentaler Alfred Metzger, Vizepräsident des Deutschen und Badischen Turner-Bundes, dankte der Stadt Bruchsal für die Ausrichtung der außerhalb der Turnfeste größten Wettkampfveranstaltung des DTB und lobte die gute Zusammenarbeit mit Sportamtsleiter Frank Eckert. Reiner Schinzel, Vorsitzender des Technischen Komitees beim Deutschen Turner-Bund, erwähnte bei einem Rundgang über die Wettkampfstätten, dass an den beiden Tagen insgesamt fast 20.000 Einzelstarts an den Turngeräten, beim Schwimmen, Fechten, Schießen und in der Leichtathletik durchgeführt werden.

Als „bemerkenswert“ wurde der familiäre Charakter der Mehrkämpfer bezeichnet, die sich im fairen Wettbewerb gegenseitig unterstützen und bejubeln. Ins Bild passt dabei, dass ein Großteil der aus ganz Deutschland nach Bruchsal angereisten Athletinnen und Athleten im Alter ab 12 Jahre nicht in Hotels, sondern in den



Im Bruchsaler Stadion: Sportamtsleiter Frank Eckert, OB Cornelia Petzold-Schick, Sportkreis-Chef Jürgen Zink, Reiner Schinzel, Axel Fries sowie Vizepräsident Ulf Strijowski vom DTB (v.l.)  
 Bild: K. Klumpp

Klassenräumen der Albrecht-Schweitzer-Realschule übernachtet haben. Zur Tradition der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften zählte in Anwesenheit von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick auch der gesellige Abend in der Untergrombacher Bundschuhhalle.

Die am Wochenende erlebte Bruchsaler Gastfreundschaft weckte bei den Offiziellen des Deutschen Turner-Bundes Vorfreude auf den Besuch des nächstjährigen Deutschen Turntags, der am 4. November 2017 im Bürgerzentrum stattfinden wird. „Wir freuen uns auf Bruchsal“, bestätigte DTB-Vizepräsident Ulf Strijowski.

K. Klumpp

## 130 Teilnehmer aus 12 Vereinen beim 19. Kids-Cup in Weingarten am Start

Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden des TSV Weingarten, Frank Lautenschläger, fanden die Verantwortlichen des BTB, Roland Tremmel (Ressortleiter Mehrkampf) und Sabine Kieckeßen (Verantwortliche für das Gerätturnen im Mehrkampf), am 15. Oktober ein eingespieltes Team für den diesjährigen Kids-Cup vor. Optimale Gerätebedingungen, eine perfekte Verpflegung für die Wettkämpfer und Zuschauer sowie ein reibungsloser Ablauf bei der Auswertung sorgten dafür, dass der Zeitplan eingehalten werden konnte und die Siegerehrungen sogar noch vor der geplanten Zeit stattfinden konnten.

In der jüngsten Altersklasse bei den Minis (6/7 Jahre) konnte bei den Jungs Jason Grether (TG Neureut) den Wettkampf mit deutlichem Vorsprung für sich entscheiden. Mit durchweg guten Leistungen in allen Disziplinen verwies er Max Wegner (TV Philippsburg) und Luis Kaiser (SG Nußloch) auf die Plätze 2 und 3. Bei den 6- und 7-jährigen Mädchen ging der Sieg an die SG Nußloch. Sara Yates glänzte vor allem am Boden und Reck mit blitzsauberen Übungen und konnte sich durch die hohen Turnwertungen einen kleinen Vorsprung vor der Konkurrenz verschaffen. Platz 2 belegte Ivonne Schläpfer (TV Konstanz) vor Lilly Baumann (TV Oberhausen).

In der F-Jugend (8/9 Jahre) gingen beide Meisterpokale an die SG Nußloch. Bei den Jungs durfte Martin Sykora am Ende auf das oberste Siegerpodest klettern. Platz 2 ging an Julian Klein (TG Neureut) vor Noa Zahradnik vom ausrichtenden TSV Weingarten. Bei den Mädchen landete die SG Nußloch einen Dreifachsieg und konnte alle Podestplätze für sich gewinnen. Platz 1 erkämpfte



Bilder: S. Kieckeßen

Die Pokalgewinner des Kids-Cup 2016

sich Kelly Musiol vor ihrer Vereinskameradin Adriana Hübel und vor Nele Köhler.

Bei den ältesten Startern des Kids-Cups, der E-Jugend (10/11 Jahre), waren die verlangten Übungen dann schon anspruchsvoller. Der ältere Jahrgang startete in diesem Jahr letztmalig beim Kids-Cup, denn mit 12 Jahren ist man startberechtigt bei Badischen und Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Bei den Jungs hatte Fabian Groß (TG Neureut) die meisten Punkte auf seinem Konto stehen und durfte so den Siegerpokal in Empfang nehmen. Platz 2 erreichte Tobias Braun vom TV Philippsburg, ganz knapp mit nur 0,09 Punkten vor Daniel Pinneker (TSV Weingarten). Bei den Mädchen hatte auch hier eine Starterin der SG Nußloch die Nase vorne. Chiara Schollmeyer präsentierte den Kampfrichtern am Boden eine perfekte Übung und bekam dafür die volle Punktzahl von 15,00 Punkten. Auch bei den anderen Disziplinen konnte sie glänzen, sodass sie am Ende über einen Punkt Vorsprung vor der Zweitplatzierten Hannah Fichter (TV Konstanz) hatte. Platz 3 erkämpfte sich Jasmin Schwalme vom TSV Weingarten.

Aufgrund von Renovierungsarbeiten im Hallenbad in Weingarten konnten die schwimmerischen Disziplinen leider in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Der Badische Turner-Bund würde sich über mehr Vereine zur Ausrichtung des Kids-Cups freuen, um mehr Veranstaltungsorte zur Verfügung zu haben.

C. Keller



## Prellball

### Bundesliga-Auftakt mit vier badischen Prellball-Teams

Die neue Saison der Prellball-Bundesliga Süd startete am 15. Oktober, diesmal im Allgäu beim SV Weiler mit vier Teams aus Baden. Wie im Vorjahr sind bei den Frauen der TV Freiburg-St. Georgen und der TV Edingen, bei den Männern der TV Huchenfeld dabei. Neu in der Liga ist die Männermannschaft vom TV Freiburg-St. Georgen.

Der Aufsteiger aus Freiburg konnte am ersten Spieltag leider nicht punkten, so ging auch das Spiel gegen den TV Huchenfeld mit 11 Bällen verloren. Die Huchenfelder mussten mit großen Verlet-

zungssorgen in den ersten Spieltag starten, hatten aber nur gegen den TSV Ludwigshafen das Nachsehen. So belegte man am Ende den 3. Platz hinter Ludwigshafen und Babenhausen.

Bei den Frauen zeichnet sich wie in der Vorsaison ein Zweikampf zwischen Freiburg und Edingen ab. Beide Teams beendeten den Spieltag verlustpunktfrei, wobei die Südbadenerinnen mit einem Spiel mehr die Tabellenführung übernahmen.

D. Weiß

## Rhythmische Sportgymnastik

### TTS Neulußheim wieder Spitze bei nationalem Turntalentschul-Pokal

Der 9. DTB-Turntalentschul-Pokal in der Rhythmischen Sportgymnastik wurde in diesem Jahr aufgrund der gestiegenen Anzahl von Turntalentschulen (TTS) erneut in zwei Regionen aufgeteilt. Der TTS-Pokal Nordost mit zehn Turntalentschulen fand in Berlin statt. Der TTS-Pokal Südwest, an dem die TTS Neulußheim teilnahm, wurde in Wiblingen ausgetragen. Hier traten am 8. Oktober Mannschaften aus zwölf DTB-Turntalentschulen zu ihrem jährlichen Pflichtwettkampf an. Eine Mannschaft bestand aus sechs Gymnastinnen der Jahrgänge 2006 bis 2008.

Am Vormittag bestritten die Mädchen zunächst ein Testprogramm an sechs Stationen. Neben der Beweglichkeit wurden auch die Kraft und die Körperspannung getestet. Hier präsentierten sich die sechs Neulußheimerinnen wie gewohnt stark. Am Nachmittag wurden die Wettkampfübungen geturnt. Dabei musste jede TTS insgesamt fünf Übungen ohne Handgerät und fünf Übungen mit Handgerät zeigen. In der Kinderleistungsklasse 8 Jahre starteten Evelina Burow mit zwei Übungen (ohne Handgerät und Reifen) sowie Mina Shamil mit der Kür ohne Handgerät. In der Kinderleistungsklasse 9 Jahre nahm Diana Steckaite mit ihrer Reifenübung teil. In der Schülerleistungsklasse 10 Jahre gingen gleich drei Mädchen an den Start, jeweils mit zwei Übungen (ohne Handgerät und Seil oder Ball): Charleen Laier, Vivien Ebel und Sofia Kurilenko.

In allen Altersklassen war die Konkurrenz sehr stark mit sehr talentierten Gymnastinnen aus den großen Leistungszentren. Alle

sechs Mädchen der TTS Neulußheim gaben sowohl bei den Testübungen als auch auf dem Wettkampfteppich ihr Bestes. Da die Ergebnisse des Testteils nicht im Voraus bekanntgegeben werden, blieb es wie immer bis zur Siegerehrung spannend. Die Zielvorgabe durch die Trainerin Dr. Emanuela Batke lautete, sich unter die ersten fünf Turntalentschulen zu platzieren – in dem Wissen, dass die Konkurrenz stärker als nie zuvor war.

Bei der Siegerehrung war dann die Freude riesengroß, als die Mannschaft der TTS Neulußheim auf dem 2. Siebertreppchen den Pokal entgegennehmen durfte. Dazu kam, dass in der Einzelwertung Evelina Burow im Jahrgang 2008 den 2. Platz gewann und Charleen Laier im Jahrgang 2006 den Pokal der Drittplatzierten bekam, nachdem sie schon in den beiden Vorjahren jeweils einen Treppchenplatz erreicht hatte.

Eine unglaublich schöne Erfolgskette für die TTS Neulußheim, denn im Rückblick auf neun Jahre Turntalentschul-Pokal lautet die Erfolgsbilanz: 7 x 1. Platz und 2 x 2. Platz. *E. Batke*



## Trampolinturnen

### Gold für vier Vereine: Trampoliner messen sich bei Badischen Mannschaftsmeisterschaften

Am 15. Oktober 2016 kamen in Gernsbach Trampolinvereine aus ganz Baden zusammen, um die besten Mannschaften der verschiedenen Altersklassen zu ermitteln. Der Titel wurde dabei in jeder Altersklasse von einem anderen Verein erturnt, sodass der ASV Wolfartsweier, TV Ichenheim, TV Nöttingen sowie TV Gernsbach mit Gold nach Hause gingen.

In der jüngsten Altersklasse (11 Jahre und jünger) dominierte der ASV Wolfartsweier bereits den Vorkampf und konnte auch im Finale nicht von den anderen Mannschaften eingeholt werden. Platz 2 belegte souverän der TV Gernsbach. Im Kampf um den Bronzerang musste sich der TV Ichenheim dem TV Nöttingen unterordnen, obwohl dieser verletzungsbedingt im Finale nur noch mit drei Athletinnen antreten konnte.

Bei den 12- bis 14-Jährigen wurde der TV Ichenheim seiner Favoritenrolle gerecht und überzeugte besonders durch starke Leistungen von Marie Rosewich und Jule Riehle. So entschied Ichenheim sowohl den Vorkampf als auch das Finale eindeutig für sich und verwies den ASV Wolfartsweier auf Rang 2 und den TV Nöttingen auf Platz 3.

Mit fast 20 Punkten Vorsprung holte sich der TV Nöttingen mit super Leistungen im Finale den Titel in der Altersklasse 15 bis 17. Silber und Bronze gingen jeweils an den TV Ichenheim. Verletzungsbedingt startete die erste Mannschaft aus Ichenheim mit nur drei Turnerinnen und erturnte sich dennoch den 2. Platz vor dem TV Ichenheim II.

In der Klasse der Vereinsmeisterschaften gingen lediglich drei Mannschaften an den Start, die um die Goldmedaille kämpften. Während im Vorkampf die Trampolinturner der TSG Wiesloch noch die Nase vorn hatten und den TV Gernsbach und den TV Linkenheim auf die Ränge 2 und 3 verdrängten, entschied Gernsbach das Finale für sich. Die Silbermedaille ging nach Wiesloch und Linkenheim blieb auf Platz 3.

Im Vorfeld der Badischen Mannschaftsmeisterschaften turnte Hannah Lindermeir vom ASV Wolfartsweier erfolgreich einen Qualifikationswettkampf und kann im nächsten Jahr bei den Deutschen Meisterschaften im Trampolinturnen an den Start gehen.

*T. Reitermann*

## Deutsche Meisterschaften in Dessau: Badisches Duo holt Gold

In Dessau fanden am 1./2. Oktober die nationalen Titelkämpfe im Trampolinturnen (Einzel und Synchron) statt. Die Trampolinturnerinnen aus Baden glänzten mit starken und konkurrenzfähigen Leistungen und holten im Synchronwettkampf sogar einen Titel.

Die Goldmedaille für Baden erturnte sich das Synchronpaar vom TV Nöttingen mit Luisa Shaghaghi und Tamara Heck. In der Altersklasse 14 bis 15 stellten sich die beiden Sportlerinnen der nationalen Konkurrenz und präsentierten sich sehr gut. Nach einer gelungenen Pflichtübung wunderte man sich über den niedrigen Synchronwert von 8,6 und ließ deshalb noch einmal nachmessen. Tatsächlich wurde der Wert auf 9,1 Punkte verbessert. Nach einer ebenso guten Kürübung schaffte das Synchronpaar es somit auf den 5. Platz, der gerade so den Einzug in das Finale bedeutete. Im Endkampf turnten Luisa und Tamara eine

optimale Übung und ließen alle Mitstreiter hinter sich. Hochzufrieden und überglücklich nahmen die beiden die Goldmedaille entgegen.

In der jüngsten Synchron-Altersklasse ging Marie Rosewich vom TV Ichenheim gemeinsam mit Luisa Braaf (TV Blecher) an den Start. Durch einige Abzüge in der Synchronität mussten sich die beiden trotz eines sonst sehr guten Wettkampfs mit dem 4. Rang zufriedengeben.



Die badische DM-Delegation: Marie Rosewich, Tamara Heck, Luisa Shaghaghi und Hannah Lindermeir (v.l.)

Hannah Lindermeier vom ASV Wolfartsweier ging in der AK 16 bis 18 mit Jule Norbistrath (TV Blecher) an den Start. Leider patzten die beiden in ihrer Pflichtübung, sodass auch ihre nahezu perfekte Kür nicht mehr für den Kampf um die vorderen Plätze ausreichend war.

Auch im Einzelwettkampf der Meisterschaften stellten sich badische Athletinnen der deutschen Elite des Trampolinturnens. Die erst 11-jährige Ichenheimerin Marie Rosewich zeigte als jüngste Teilnehmerin der Konkurrenz starke Nerven und turnte einen sehr guten Wettkampf. Als Siebtplatzierte zog sie bei ihren ersten deutschen Titelkämpfen in das Finale der besten Acht ein. Mit persönlicher Bestleistung präsentierte sie sich im Finale dem Kampfgericht und freute sich am Ende über einen sehr guten 8. Platz. Damit hat sich das junge Talent in der deutschen Spitze etabliert. In der Altersklasse der 16- bis 18-Jährigen turnte Hannah Lindermeier vom ASV Wolfartsweier sowohl die Pflicht als auch die Kürübung durch und reihte sich bei harter Konkurrenz auf Platz 13 ein.

Neben dem DM-Titel und einem guten Leistungsnachweis auf Bundesebene brachten die badischen Trampolinturnerinnen auch Motivation für die kommenden Wettkämpfe mit nach Hause. Im nächsten Jahr werden die Titelkämpfe im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes in Berlin stattfinden.

T. Reitermann



Das Gold-Duo vom TV Nöttingen

## Starker Auftritt der badischen Trampoliner – Jule Riehle gewinnt Exertal-Cup

Um sich bestmöglich auf die Deutschen Meisterschaften vorzubereiten reisten einige badische Trampolinturnerinnen nach Nordrhein-Westfalen zum 34. bundesoffenen Exertal-Cup am 17./18. September 2016 in Bösingfeld. Mit vier Finalteilnahmen und einer Goldmedaille präsentierten sich die Sportlerinnen sehr stark.

Das Reglement des Exertal-Cups sah zwei verschiedene Kategorien vor, den Premium-Elite-Wettkampf und den Basis-Wettkampf. Dies ermöglichte es vielen Sportlern, an dem Wettkampf teilzunehmen und sich mit ähnlich starken Konkurrenten zu messen. Den Premium-Wettkampf, dessen Mindestpflichten identisch wie bei Deutschen Meisterschaften waren, wollten viele nutzen, um sich noch für die nationalen Titelkämpfe zu qualifizieren.

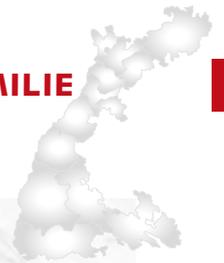
Im jüngsten Teilnehmerfeld des Premium-Wettkampfes startete Marie Rosewich (TV Ichenheim), die ihre DM-Qualifikation bereits sicher hatte. In dem hochklassigen Feld der 12/13-Jährigen präsentierte sie sich in Bestform und mit neuer Kürübung. Auf Rang 6 zog Marie in das Finale der besten Acht. Durch leichte Unsicherheiten in ihrer Finalkür musste sie sich schließlich mit Platz 7 zufriedengeben. In der Altersklasse 14/15 Jahre der gleichen Wettkampfkategorie startete Hannah Lindermeier vom ASV Wolfartsweier und zog auf Rang 8 gerade noch in das Finale ein. Dank jahrelanger Wettkampfroutine eröffnete sie souverän das Finale und verbesserte sich durch eine gelungene Übung auf Platz 7.

Im Basis-Wettkampf qualifizierte sich Tamara Heilmann vom TV Ichenheim als Drittplatzierte in der Altersklasse 12/13 Jahre souverän für das Finale. Mit Medailenhoffnung präsentierte sich die junge Trampolinturnerin im Finale erneut mit einer starken Leistung, landete jedoch auf dem etwas undankbaren 4. Platz.

Im teilnehmerstärksten Feld des Wettkampfes stellten sich die drei Ichenheimerinnen Sabrina Karotsch, Chiara Siegenführ und Jule Riehle der Konkurrenz. Etwas vom Pech verfolgt mussten sich Karotsch und Siegenführ das Finale von der Zuschauertribüne aus anschauen. Einen Pflichtabbruch und zu viel Punktabzüge am Übungsende reichten den beiden nicht für einen Finalplatz. Mit beeindruckenden Leistungen in Pflicht und Kür des Vorkampfes setzte sich Jule Riehle vor alle Konkurrentinnen und zog als Erstplatzierte in das Finale ein. Mit einer perfekten Finalkür zeigte sie dem Kampfgericht, dass sie die Goldmedaille verdient hat und stand am Ende als strahlende Siegerin auf dem Podest.

T. Reitermann





## Herzlichen Glückwunsch

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Dezember 2016** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

- 9. Dezember **Uwe Schnepf** (51) – Ressort Lehrwesen im Bereichsvorstand Lehrwesen/Bildung
- 23. Dezember **Hermann Heiß** (88) – Ehrenmitglied

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

## Ruth Erndwein ist verstorben

**Bereits im August ist unsere langjährige Landesfachwartin für Seniorengymnastik im Alter von 86 verstorben. Die ehemalige Journalistin bei den Badischen Neuesten Nachrichten hat beim Badischen Turner-Bund nachhaltige Spuren hinterlassen.**

Beim Landesturntag am 28. Oktober 1989 wurde Ruth Erndwein als Nachfolgerin von BTB-Ehrenmitglied Irmgard Ratzel an die Spitze der in Baden aktiven Seniorenturnerinnen und -turner gewählt. Von Beginn an hatte sie die engagierte Arbeit ihrer Vorgängerin mit großem Einsatz und Zielstrebigkeit nahtlos fortgeführt. Von 1993 bis 1999 war die Verstorbene auch Ressortleiterin Ältere / Senioren im Bereichsvorstand Allgemeines Turnen / Gesundheitssport. Bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Ehrenamt im Jahr 2005 hat sie sich durch die Organisation der Seniorengalas, insbesondere bei turnerischen Großveranstaltungen wie Landesturnfeste und Landesgymnaestraden, einen Namen gemacht.

Aufgewachsen ist Ruth Erndwein in Baden-Baden, ehe sie kurz nach dem Kriegsende nach Eggenstein in den Karlsruher Turngau kam. Durch Heirat wurde sie Mitglied der bekannten Eggensteiner Turnerfamilie „Erndwein“. Als früh verwitwete Ehepartnerin eines in Eggenstein überaus erfolgreichen Bauunternehmers übernahm

sie die Leitung der Firma und meisterte mit großer Durchsetzungskraft und Stehvermögen auch diese nicht leichte Aufgabe. Ihre im beruflichen Alltag angeeignete Führungsstärke bewies Ruth Erndwein auch in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit beim Badischen Turner-Bund sowie als Schatzmeisterin und später als Vorsitzende der Gemeinschaft für Seniorengymnastik und Tanz in Karlsruhe. Viele Jahre war sie auch Übungsleiterin beim TV Oberhausen.



Bild: BTB-Archiv

Bis in das hohe Alter war Ruth Erndwein ein gutes Beispiel für die gesunderhaltende Wirkung sportlicher Aktivitäten. Erst in den letzten Jahren wurde es still um die engagierte Vorturnerin, die erkrankte und zuletzt in einem Pflegeheim in der Nähe von Karlsruhe wohnte. Der Badische Turner-Bund trauert um den Tod einer überaus engagierten Mitstreiterin, deren Wort Gewicht hatte und die auch viele Jahre als Redakteurin der Badischen Turnzeitung Spuren hinterlassen hatte.

Der Badische Turner-Bund wird Ruth Erndwein immer ein ehrendes Angedenken bewahren.

*K. Klumpp*

## Peter Morstadt feierte 65. Geburtstag



Bild: BTB-Archiv

**Er zählt zu den eher Stillen im Hauptausschuss des Badischen Turner-Bundes, obwohl er dort schon seit acht Jahren die Interessen des Fachgebiets Ringtennis vertritt. Peter Morstadt feierte am 7. November seinen 65. Geburtstag.**

Den Kontakt zu dem attraktiven und in Baden besonders beliebten und erfolgreichen Turnspiel hatte der Geburtstagsjubililar über den Lichtbund Karlsruhe bekommen. Dort ist Peter Morstadt schon seit vielen Jahren auch ehrenamtlich

in der Abteilungsleitung tätig. Der langjährige BTB-Landesgeschäftsführer und vielfache Deutsche Ringtennis-Meister

Gernot Horn, ebenfalls aktives Lichtbund-Mitglied, überzeugte Peter Morstadt davon, die Leitung des Fachgebiets zu übernehmen. Bei der Jahrestagung 2008 wurde der jetzt 65-Jährige vom Fachausschuss und den Gaufachwarten zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Seitdem bemüht sich Peter Morstadt das Ringtennis in Baden weiterzuentwickeln. Insbesondere bei den Meisterschaften und Landesturnfesten beweist er seine Fachkenntnisse und kann sich bei der Organisation auch auf die Mithilfe seiner Familie stützen.

Der Badische Turner-Bund beglückwünscht Peter Morstadt auch noch nachträglich sehr herzlich zu seinem 65. Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

*K. Klumpp*

## Ruth-Erdwein-Innovationspreis 2015 verliehen

Der von Ruth Erdwein gestiftete Innovationspreis zeichnet neue Ansätze und vorbildliche Vereinsarbeit im Bereich des Seniorsports aus. Für das Jahr 2015 prämierte der BTB das Tai Chi Zentrum Wolkenhand (Platz 1), den TV Neuthard (Platz 2) und den Post Südstadt Karlsruhe (Platz 3).

Der Innovationspreis möchte Turn- und Sportvereine für die wichtige und wachsende Zielgruppe der Älteren und Senioren sensibilisieren und anregen, sportliche wie auch gesellschaftliche Angebote zu entwickeln und anzubieten.

Der Ruth-Erdwein-Innovationspreis 2015 honorierte bei den ausgezeichneten Vereinen unter anderem eine eigene, von Senioren selbstverwaltete Sport- und Freizeitabteilung, die enge Vernetzung mit der Kommune, Verzahnungen zwischen den einzelnen Seniorengruppen und eine seniorenspezifische Beitragsstruktur. Herzlichen Glückwunsch!

P. Lemlein



Die Vertreter der prämierten Vereine: Klaus Schaber (PS Karlsruhe), Willy und Ilse Baumgärtner (TV Neuthard), Erich Essig (Tai Chi Zentrum Wolkenhand) (v.l.)

Bild: BTB

## Prämierung der Jubiläums-Festbücher beim Gipfeltreffen

Insgesamt 14 Mitgliedsvereine, die 2015 ein Jubiläum gefeiert haben, hatten sich an einem jedes Jahr ausgeschriebenen Wettbewerb des Badischen Turner-Bundes beteiligt. Ausgezeichnet werden dabei die interessantesten und aussagekräftigsten Festbücher. Seit wenigen Jahren wird zudem ein Sonderpreis für Vereine vergeben, die ihr Jubiläum nicht in Buchform, sondern z.B. als Kalender oder auf DVD dokumentieren.

Die Gewinner werden von einer Jury ermittelt, die sich aus Andrea Fehr-Gänzler, Dagobert Maier und Kurt Klumpp zusammensetzt. Die diesjährige Preisverleihung fand beim Gipfeltreffen im Festzelt der Rothaus-Brauerei statt. BTB-Vizepräsident Kurt Klumpp konnte mit Unterstützung von Walburga Waschek die Urkunden und Geldpreise überreichen.

Auf den 1. Platz kam der TV Eppingen, der im vergangenen Jahr sein 150-jähriges Jubiläum gefeiert hat. Aus diesem Anlass wurde ein Festbuch herausgebracht, wobei die Heimatfreunde Eppingen als Mitherausgeber fungierten. Das mit vielen Fotos illustrierte Buch ist Zeugnis einer guten Archivarbeit des Vereins, wobei auch mehrere herausragende Persönlichkeiten vorgestellt werden, die im Elsenz-Turngau Sinsheim sowie beim Badischen Turner-Bund gewirkt haben. Der TV Eppingen wurde als erster Preisträger mit 500 Euro belohnt.

Auch der TV Edingen, der im Vorjahr seinen 125. Gründungstag feiern durfte, hat mit Hilfe des Fördervereins Gemeindemuseum

ein repräsentatives Festbuch geschaffen. Neben den vielen Fotos wurde die gute Gliederung ebenso gelobt wie der Verzicht auf Werbung. Das leistungswerte Buch beschreibt die Turngeschichte als wertvollen Baustein der örtlichen Historie. Belohnt wurde der Verein mit dem 2. Preis und 400 Euro.

Den 3. Preis und 300 Euro bekam der TSV Waibstadt für sein kleines aber feines Festbuch aus Anlass des 150-jährigen Jubi-

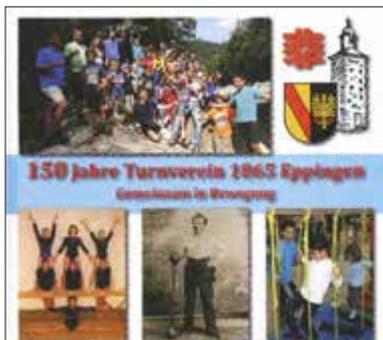


Bild: BTB

läums. Der überaus aktive Verein mit der besonders großen Strahlkraft seines herausragenden Musikzugs sowie der Bundesliga-Faustballer hatte ebenfalls auf Werbung verzichtet und das Buch mit der Berichterstattung über das Festbankett besonders aktuell gestaltet.

Den Sonderpreis erhielt der Turnerbund Germania Reilingen, der seine 125-jährige Vereinsgeschichte durch einen reich illustrierten Jahreskalender dokumentierte. Der TB Reilingen wurde hierfür mit 300 Euro belohnt.

K. Klumpp



Die Sieger-Festschrift des Jahres 2015 kommt vom TV Eppingen

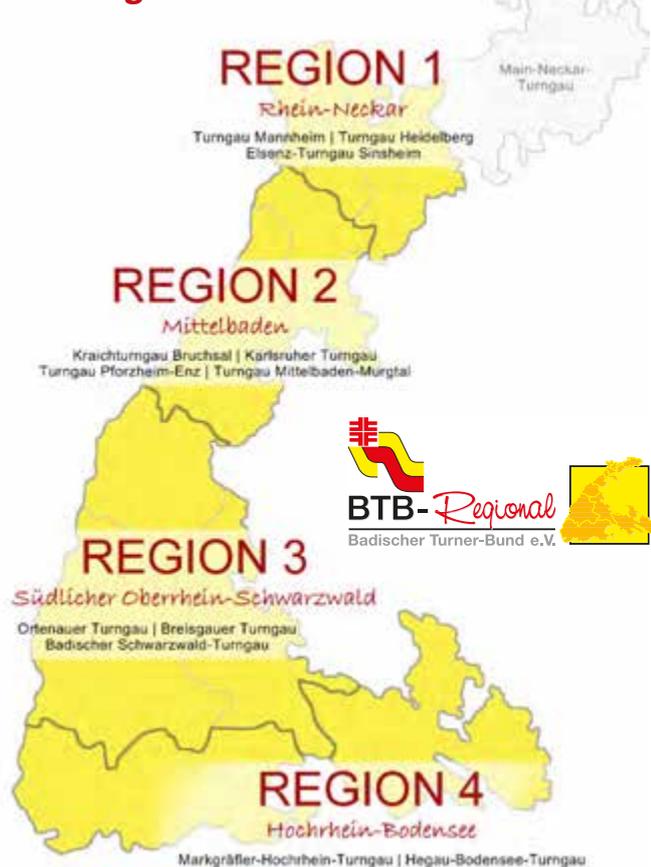
Teilnahme bis 31. Januar 2017:

### BTB-Festschriftenwettbewerb 2016

Alle Vereine, die im Jahr 2016 aus Anlass eines Jubiläums ein Festbuch oder eine andere Präsentation ihrer Vereinsarbeit herausgegeben haben, werden gebeten, zur Teilnahme am Festschriftenwettbewerb drei Exemplare einzusenden an: Badischer Turner-Bund, zu Händen Walburga Waschek, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe.

Weitere Informationen zum Festschriftenwettbewerb sind unter [www.badischer-turner-bund.de/service](http://www.badischer-turner-bund.de/service) einzusehen.

## BTB-Regional – Ab 2017 nahezu flächendeckend in Baden!

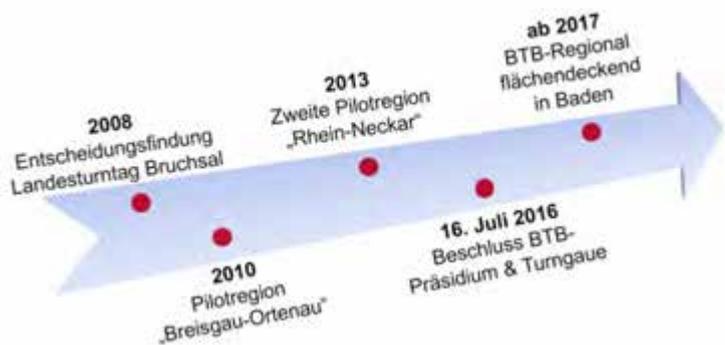


### Was ist BTB-Regional?

Jeder einzelne Mitgliedsverein des BTB soll die Möglichkeit erhalten, von regionalen Fortbildungs- und Beratungsangeboten zu profitieren und über individuelle regionale Ansprechpartner auf möglichst kurzem Weg Rat und Unterstützung einholen können. Umgesetzt wird diese Idee durch eine gewinnbringende Zusammenarbeit der Turngaue mit den BTB-Regionalreferenten.

### Historie und geografische Einteilung

Bereits 2008 stellten die Delegierten des Landesturntages mit der „Bruchsaler Erklärung“ die Weichen für eine Regionalisierung. Nach umfassenden Strukturdatenanalysen wurden in einer Pilotphase gezielte Veranstaltungsformate für den Breisgauer Turngau und den Ortenauer Turngau konzeptioniert, durchgeführt und ausgewertet. Die Erweiterung auf die zweite Pilotregion „Rhein-Neckar“ brachte weitere Erfahrungswerte und verdeutlichte den Bedarf einer stärkeren Bindung der Vereine an Turngaue und Ver-



band. Auf Basis der geografischen Gegebenheiten und unter Berücksichtigung gewachsener Strukturen wurden nun vier Regionen gebildet, mit deren Hilfe eine flächendeckende Umsetzung von BTB-Regional gelingen soll. Eine Region setzt sich aus zwei bis vier Turngaue zusammen und wird von hauptamtlichen BTB-Regionalreferenten im Teamwork mit den Regionalbeauftragten der Turngaue betreut. Bisher nicht beteiligt ist lediglich der Main-Neckar-Turngau.

### Inhalte und Status Quo

Das Konzept BTB-Regional basiert auf den drei Säulen: regionale Fortbildungen, Vereinsentwicklung und Sportartenentwicklung.

Mit den RegioTÜFs (Regionale Trainer- und Übungsleiterfortbildungen) wurde ein Angebot geschaffen, das Jedem ermöglicht, sich Trainingstipps und neue Ideen für die Übungsstunde zu beschaffen – und das unkompliziert und ohne großen Zeitaufwand. Vereine, die einen RegioTÜF ausrichten, bieten ihren Übungsleitern und Helfern jeglicher Qualifikationsstufe eine neuartige Fortbildungsplattform: Die Lehrgänge finden in den örtlichen Vereinshallen statt, minimieren somit die Anfahrtswege und nehmen lediglich einen halben Tag in Anspruch (in der Regel Samstagvormittag). Teilnehmen kann jeder, der sich für das Thema interessiert. Ausrichtende Vereine haben die Wahl aus einem Portfolio vieler verschiedener Themen und können eigene Themenwünsche einbringen.



Das Konzept RegioTÜF bietet kurzweilige Fortbildungen aus unterschiedlichsten Themenbereichen

Bild: R. Ulrich

Mit den Vereinen in direktem Kontakt zu stehen, deren Bedürfnisse zu kennen und Vereinsvertreter bei bestehenden und künftigen Herausforderungen zu unterstützen, ist dem Badischen Turner-Bund und den Turngaue ein großes Anliegen, dem sie mit der neuen regionalen Ausrichtung gerecht werden möchten. Neben individuellen Ansprechpartnern vor Ort gibt es einheitliche Veranstaltungsformate für Vereinsfunktionäre und Führungskräfte, so zum Beispiel die Regio-Stammtische und Info-Abende, die seit 2015 wichtiger Bestandteil des Vereinsentwicklungsplans von BTB-Regional sind. In der Vorbereitung und Ausrichtung der Veranstaltungen spielen die Daten aus den Vereinsbefragungen (zuletzt durchgeführt im Herbst 2013) eine wesentliche Rolle. Sie dokumentieren den Status Quo der Vereine, zeigen Wege der Unterstützung auf, identifizieren potenzielle Handlungsfelder und liefern somit richtungsweisende Informationen für die Zukunftsarbeit von BTB-Regional. Von solch einer Strukturdatenerhebung profitieren nicht nur Verband und Turngaue, sondern letztendlich ganz besonders die Vereine und ihre Übungsleiter.

Die Säule der Sportartenentwicklung wird ab 2017 mit einem neuen Format, den „Schnupperkursen für Aktive, Übungsleiter & Ver-

einführungskräfte“, belebt. Die BTB-Kernsportarten und die Vielfalt des Turnens zu sichern, zu erhalten und zu fördern, steht hier im Fokus. Mit wettkampftaktiven Vereinen und deren geübten Übungsleitern sowie der Unterstützung des jeweiligen Fachgebiets werden bisweilen eher unbekannte Turnsportarten präsentiert und den Teilnehmern vor Ort die Möglichkeit gegeben, sich in der dargebotenen Sportart selbst auszuprobieren. Ergänzend gibt es einen Leitfaden für die Umsetzung im eigenen Verein.

**Ausblick**

Der offizielle Startschuss der vierjährigen Projektphase fällt mit Beginn des Kalenderjahrs 2017. Ab dann besteht für alle Mitgliedsvereine der zwölf beteiligten Turngaue die Möglichkeit, von BTB-Regional und seinen regionalen Strukturen zu profitieren.

Ein regelmäßiger Austausch aller Regional-Einheiten sowohl innerhalb der einzelnen Regionen als auch über die Regionalgrenzen hinaus ist der Erfolgsgarant für das gemeinschaftliche Ziel: Vernetzung und Austausch der Turngaue und der Vereine untereinander schaffen und Synergieeffekte ausschöpfen. In unseren Vereinen existieren bereits viele gute Konzepte, Formate und Ideen, die gewinnbringend umgesetzt werden. BTB-Regional möchte erreichen, dass solche Vorzeigebispiele zugänglich gemacht werden und imitiert werden können.

Und deshalb: **Seid dabei bei der Vereinsbefragung 2017!**

Im Frühjahr 2017 wird es eine flächendeckende Vereinsbefragung geben. Der vierseitige Fragebogen lässt sich in einer knappen Viertelstunde ausfüllen und wird allen Vereinen via E-Mail zugestellt. Wir bitten euch um den solidarischen Akt der Teilnahme, um aktiv an der Erhaltung und Weiterentwicklung unserer einzigartigen Vereinslandschaft mitzuwirken.

Die regionalen Ansprechpartner freuen sich auf eure Kontaktaufnahme und ihre Einsätze vor Ort bei euch im Verein – ob im Rahmen eines RegioTÜF, einer Informationsveranstaltung (z.B. zum Thema GYMWELT), einer Vereinsberatung oder für individuelle Anliegen.

*S. Gaißer, R. Klipfel und R. Ulrich*



Die BTB-Regionalreferenten Sabine Gaißer, Rainer Klipfel und Rebekka Ulrich (v.l.)

**Ansprechpartner BTB-Regional**



**BTB-Regionalreferenten**

*Region 1 „Rhein-Neckar“*

Rebeka Ulrich | E-Mail rebekka.ulrich@btb-regional.de

*Region 2 „Mittelbaden“*

Sabine Gaißer | E-Mail sabine.gaisser@btb-regional.de

*Region 3 „Südlicher Oberrhein-Schwarzwald“*

Rainer Klipfel | E-Mail rainer.klipfel@btb-regional.de

**Regionalbeauftragte der Turngaue**

*Turngau Mittelbaden-Murgtal*

Annerose Schmidhuber | E-Mail turngau-mittelbaden-murgtal@t-online.de

*Badischer Schwarzwald-Turngau*

Silke Endres | E-Mail geschaeftsstelle@badischer-schwarzwald-turngau.de

*Markgräfler-Hochrhein-Turngau*

Nicole Meier | E-Mail regionalbeauftragte@markgraefler-hochrhein-turngau.de

*Hegau-Bodensee-Turngau*

Geschäftsstelle | E-Mail btb-regional@hbtg.de



Im neuen BTB-Regional-Flyer finden sich alle Informationen kompakt wieder. Er liegt dieser BTZ bei und ist über die BTB-Regionalreferenten für die weitere Verbreitung erhältlich.

ANZEIGE

Broschüren  
Wir drucken  
Ihr Projekt.  
Briefpapier  
Plakate  
Flyer  
Visitenkarten  
Kontakt:  
info@druck-verlag-sw.de  
Vereins-Chronik

stark.dynamisch.ausdauernd.

Druckhaus Karlsruhe  
Druck + Verlag Südwest  
www.druckhaus-karlsruhe.de



# Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 19 . 78199 Bräunlingen . www.badischer-schwarzwald-turngau.de

## Gaujugendleitung des BSTG mit bewährter Führung für die kommenden zwei Jahre

Auch für die kommenden zwei Jahre stehen Stefanie Dold (Steinach) und Nicole Scherer (Schonach) an der Spitze der Turnerjugend des Badischen Schwarzwald-Turngaus. Im Rahmen der 20. Vollversammlung der Turnerjugend in Bad Dürkheim wurden beide einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Personalprobleme hat die Turnerjugend aktuell keine, denn für alle anderen Jugendleitungsstellen standen Kandidaten bereit, die einstimmig gewählt wurden (siehe Kasten).

Sehr aussagekräftig war der Rückblick der beiden Jugendleiterinnen über ihre zurückliegenden beiden ersten Amtsjahre, denn neben dem sportlichen Bereich, darunter das Gaukinderturnfest mit über 500 Kindern sowie die Mannschaftswettkämpfe im Frühjahr, erforderten auch das Forum Kinderturnen, etliche Lehrgänge, die Gruppenwettkämpfe und das Gauturnfest 2015 in Schiltach viel Energie. Alles wurde jedoch durch das gemeinsame Handeln der Vorstandsmitglieder, die aus unterschiedlichen Vereinen des Turngaus kommen, sehr gut gemeistert. „Uns macht die Arbeit unter der Überschrift ‚Wer alleine arbeitet addiert. Wer zusammenarbeitet multipliziert.‘ mit der Jugend und den Kindern viel

Spaß“, betonten die Jugendleiterinnen bei ihrem Rückblick immer wieder. Trotz des Zeitaufwandes für die Gaujugend bleibt noch viel Geselligkeit und Freude bei etlichen gemeinsamen Aktionen.

Drei Ehrungen mit der Silbernen Gauehrendel mit Urkunde bildeten einen Schwerpunkt bei der Jugendversammlung. Die stellvertretende Gauvorsitzende Klara Hopf (Bad Dürkheim) ging in kurzen Worten auf das große Engagement im Jugendbereich der drei Geehrten ein und heftete Melanie Haag (Hornberg), Cassandra Börsig (Wolterdingen) und Stefanie Dold (Steinach) die Silberne Gauehrendel an.

Aus dem Jugendvorstand verabschiedet wurden Melanie Haag (Hornberg, 6 Jahre), Stefanie Gehring (Hornberg, 4 Jahre) und Alessia Fragale (Mönchweiler, 4 Jahre) mit etlichen Dankesworten für ihre jahrelange Mitarbeit. Die Kasse, von Jürgen Müller geführt, hatte 2014 einen kleinen Gewinn, der jedoch durch ein leichtes Minus 2015 fast wieder ausgeglichen wurde.

Die Jugenddelegierten für die Gauturntage 2017 und 2018 sowie für die Vollversammlung der Badischen Turnerjugend 2017 werden noch festgelegt. Für die 21. Jugendvollversammlung in 2018 wird noch ein Tagungsort gesucht.

D. Maier

### Neuwahlen Gaujugend BSTG

- Jugendleiterinnen:  
Nicole Scherer (Schonach) und Stefanie Dold (Steinach)
- Kinderturnwartin:  
Cassandra Börsig (Wolterdingen)
- Kinderturnwart:  
Kim Kienzler (Schonach)
- Fachwart EDV:  
Marc Klausmann (Rötenbach)
- Schrift-/Pressewartin:  
Anna-Maria Börsig (Schonach)
- Kassenwart:  
Jürgen Müller (Schapbach)
- Fachwartin TGM/TGW:  
Teresa Benz (Steinach)
- Fachwartin Leichtathletik:  
Elena Nicoletta (Hornberg)
- Fachwartin Fahrt/Lager:  
Teresa Benz (Steinach)
- Beisitzer:  
Oliver Walendowski (Schonach),  
Bernadette Gut (Bräunlingen),  
Pia Kübler (Mönchweiler) und  
Katja Vater (Hüfingen)



Pia Kübler, Nicole Scherer, Elena Nicoletta, Teresa Benz, Kim Kienzler, Oliver Walendowski (von hinten links) sowie Anna-Maria Börsig, Cassandra Börsig, Melanie Haag, Stefanie Dold, Marc Klausmann und Klara Hopf (von vorne links)

Bild: D. Maier

## Turnerinnen des TuS Bräunlingen gewinnen Gauligavorkämpfe der Leistungsstufen 4 und 4+

Gauliga BSTG LK 4

Vor allem die Topwertungen am Stufenbarren mit 37,30 Punkten und am Boden mit 37,15 Punkten sorgten dafür, dass die Turnerinnen des TuS Bräunlingen I mit 5,45 Punkten Vorsprung den Gauligavorkampf der LK 4 (Jahrgang 2005 und jünger) in Donaueschingen gewannen.

Der TV Donaueschingen I als Zweiter konnte den TV Haslach mit 0,90 Punkten auf Distanz halten. Durch diesen klaren Sieg haben die Mädchen des TuS Bräunlingen I sehr gute Chancen, den Gauligasieg 2016 zu holen. Vor allem durch ihre hohen Wertungen am Boden (12,75) und am Stufenbarren (12,50) turnte Lea Haas

vom TuS Bräunlingen die beste Vierkampfwertung (49,25). Zweitbeste Vierkampfturnerin war Emily Wernet vom TV Haslach, die 48,25 Punkte turnte, vor Celine Jauch vom TV Donaueschingen I (47,70). Beste beim TV Schonach war Victoria Hackenjos (46,10) und beim TuS Bräunlingen II ragte Nele Stöckle mit 44,75 Punkten heraus.

Die absolute Tageshöchstnote aller Turnerinnen turnte Luana Aguiar (TV Donaueschingen), die auch durch ihre Radwende mit schönem Hocksalto rückwärts 12,95 Punkte am Boden bekam. Den saubersten und gut gestreckten Überschlag am Sprung-

>>>

tisch bot Rebekka Happle (TuS Bräunlingen / 12,75). Ihr sicheres und sauberes Turnen ohne Wackler brachte Emily Wernet (Haslach) die beste Note am Schwebebalken (12,20).

Ergebnisse: 1. TuS Bräunlingen (145,10), 2. TV Donaueschingen I (139,65), 3. TV Haslach (138,75), 4. TV Schonach (134,95), 5. TuS Bräunlingen II (133,50), 6. TV Donaueschingen II (123,35), 7. TV Donaueschingen III (117,60), 8. TuS Hüfingen (116,95).

*Gauliga BSTG LK 4+*

**Mit dem überzeugenden Vorsprung von 3,55 Punkten vor dem TV Donaueschingen und dem TV Haslach gewannen die Turnerinnen (Jahrgang 2003 und jünger) des TuS Bräunlingen den Gauligavorkampf der LK 4+ in Donaueschingen. Schon nach den ersten beiden Geräten Boden und Sprung lagen die Bräunlingerinnen in Führung, die sie immer weiter ausbauten.**

Durch diesen klaren Sieg haben sie sich eine gute Ausgangsposition für den Gauligarück- und den Gauligaendkampf erturnt. Der Gauligasieger steigt in die Gauliga LK 3 auf.

Mit dem deutlichen Vorsprung von 2,10 Punkten war Luna Lorang (TuS Bräunlingen) die herausragende Turnerin, die mit 13,10 am Schwebebalken die Tageshöchstnote und mit 13,05 Punkten am Boden die einzigen Dreizehnpunktwertungen bekam. Zweitbeste war Svenja Köpfler (TV Donaueschingen) mit 49,10 Punkten, knapp vor ihrer Vereinskollegin Rosalie Limberger, die im Vierkampf 49,05 Zähler bekam.

Die höchste Punktzahl beim TV Haslach erturnte Leila Tillack (47,75) und beim TV Schonach ragte Dana Bausch mit 47,95 Punkten heraus. Beim TB Löffingen turnte Maja Faller (45,00) die beste Punktzahl. Mit dem sicher geturnten Rad auf dem schmalen Balken und einer sauberen Vorführung ohne Wackler überzeugte Luna Lorang die Kampfrichterinnen, die ihr auch am Boden mit Radwende, Flick-Flack und guten gymnastischen Ver-



Die Siegerteams des TuS Bräunlingen nach dem Gauligavorkampf in Donaueschingen  
Bild: D. Maier

bindungen die höchste Einzelnote gaben. Mit ihren schön gespannten Überschlügen waren Jana Schellinger (Haslach) und Sandra Möller (Bräunlingen) mit 12,80 Punkten die Besten. Die weitesten Schwünge am Stufenbarren und ein sauberes Aufgrätschen mit halber Drehung als Abgang turnte Rosalie Limberger (Donaueschingen / 12,75).

Ergebnisse: 1. TuS Bräunlingen (149,05), 2. TV Donaueschingen (145,50), 3. TV Haslach (143,40), 4. TV Schonach (138,80), 5. TB Löffingen (132,65), 6. WG Hornberg/Lauterbach (127,60), 7. TV Steinach (123,70), 8. TuS Hüfingen (117,75).

Gauligaleiterin Tanja Lehmann sorgte zusammen mit dem TV Donaueschingen für einen guten Organisationsrahmen und einen flotten Wettkampf.

*D. Maier*



## Breisgauer Turngau

Anja Bogen . abbogen@web.de . www.breisgauer-turngau.de

### Breisgau on Stage begeistert mit Vielfalt an Tänzen und Kostümen

Rund 150 Tänzerinnen und Tänzer aus zehn Gruppen trafen sich am 16. Juli zum Wettbewerb „Breisgau on Stage“ der Breisgauer Turnerjugend in der Karl-Faller-Halle in Emmendingen. Wieder einmal wurde eine Vielfalt von Tänzen und Kostümen gezeigt, die diesen Wettbewerb auszeichnen.

„Breisgau on Stage“ ist ein Wettbewerb für Gruppen, die nicht in den Hochleistungssport drängen, sondern ihre Tänze einfach einem breiten Publikum präsentieren möchten. Ob sie sich der Wertung einer Jury stellen oder nicht, können sie bei der Meldung angeben. Ein Mitglied der Jury oder ein ausgebildeter Choreograf geben im Anschluss den Trainern ein Feedback, mit dem sie die weitere Trainingsarbeit optimieren können. Bei der Bewertung fließen unter anderem Konzeption, Umsetzung der Musik in die



Bewegung und die räumliche Choreografie ein. Auch die Kreativität, Bewegungsqualität, Ausdrucksfähigkeit und das Outfit werden bewertet.

Anja Bogen begrüßte sowohl als Vertreterin und Organisatorin der Breisgauer Turnerjugend als auch als Abteilungsleiterin des TB Emmendingen (TBE) die Gruppen und Zuschauer und wünschte allen einen tollen und interessanten Wettkampf. Diesen Wünschen schloss sich Saskia Bogen als zweite Vorsitzende des TBE trotz der doch hohen Außentemperaturen an. Viele Fans der teilnehmenden Gruppen hatten sich auf der Tribüne versammelt, um ihre Mannschaften anzufeuern, aber auch alle anderen mit ihrem Beifall zu unterstützen. Der Wettbewerb „Breisgau on Stage“ steht immer wieder für eine große Fairness unter den Gruppen und entsprechend war auch die Stimmung in der Halle. Moderator Ralf Vögt vom Vorstand des Breisgauer Turngaus sorgte für Kurzweil zwischen den Tänzen und stellte die Inhalte der jeweiligen Tänze kurz vor.

Die Gruppen des gastgebenden TBE, des TV Wyhl, aus Kappel-Grafenhausen, Oberhausen, Bad Krozingen und Heimbach zeigten in den Bereichen Tanz und Showtanz in den Altersklassen Schüler (8 bis 12 Jahre) sowie Jugend und Erwachsene (12 und älter), was in den Trainingsstunden erarbeitet wurde. Die Zuschauer sahen bunte Kostüme, mitreißende Musik, turnerische und tänzerische Akzente und ausdrucksvolle Tänze. Nach fünf Gruppen gab es eine Pause, die zweite Hälfte wurde dann mit einem gemeinsamen Flashmob gestartet.

Eine Gruppe des TB Kappel Grafenhausen startete mit Tänzerinnen im Alter bis 57 Jahre. Hier wird nun innerhalb der Breisgauer Turnerjugend die Überlegung anstehen, die bisherigen Altersstufen anzupassen, da sie bei diesem Wettbewerb gemeinsam mit 12-Jährigen gestartet sind. „Vielleicht kann man durch eine entsprechende Anpassung mehrere Gruppen mit 30-, 40- oder 50-Plus motivieren, ebenfalls an ‚Breisgau on Stage‘ teilzunehmen

und so den Wettbewerb noch interessanter gestalten“, hofft Anja Bogen.

Sie bedankte sich auch beim TV Sexau für die unkomplizierte Unterstützung, da vier Bodenläufer benötigt wurden, die in der Karlsruher-Faller-Halle nicht zur Verfügung stehen. Auch Teningen wäre parat gestanden und hätte Bodenläufer zur Verfügung gestellt. Auch hier zeigte sich, dass die Zusammenarbeit der Vereine im Breisgau hervorragend funktioniert. Ralf Voigt rief unter anderem auch die Trainer auf die Fläche. „Die Trainerinnen leisten hervorragende Arbeit und dafür verdienen sie es, hier einmal sichtbar gemacht zu werden und einen Applaus dafür entgegenzunehmen“, lobte er. Einige tanzten in ihren Gruppen auch selber noch mit.

Zur Siegerehrung stellten sich alle Gruppen um die Wettkampffläche auf und bildeten so einen Rahmen für Denise Maaß mit ihrer Tochter Leonie. Beide tanzten auf dem Wettkampf für den TBE und „malten ihre Welt“ in einer Choreografie, die mit viel Applaus belohnt wurde und vielleicht manchen zum Nachdenken brachte. „Bewahrt euch eure Träume, sie sind einfach wichtig“, rief Anja Bogen auf, bevor die Gruppen ihre Urkunden mit der erreichten Kategorie und die besten ihren Pokal in Empfang nehmen konnten.

In der Kategorie Showtanz 8 bis 12 Jahre wurde die Gruppe „Smiles“ mit einem Pokal belohnt, in der Kategorie Tanz 8 bis 12 Jahre der TuS Oberhausen II. In der Kategorie Tanz 12 Jahre + gewann der TV Wyhl mit der Gruppe „Devotion“ den Pokal – sie erhalten eine Einladung zur Breisgauer Turngala. Ebenso, wie in der Kategorie Show 12 Jahre + der TB Kappel-Grafenhausen mit der Gruppe „Indien“.

A. Bogen

## Diesjähriger Gauwandertag des Breisgauer Turngaus in St. Peter

**45 Wanderfreunde und -freundinnen aus unseren Turngauvereinen konnten der Vorsitzende des Turnvereins St. Peter, Sascha Panahandeh, und die Gauwanderwartin Susanne van der Gabel am 9. Juli 2016 vor der Turn- und Festhalle in St. Peter begrüßen. Zudem wurden zwei Gauvorstandsmitglieder begrüßt, die Susanne mit dem Verleihen der Ehrenurkunde und der Ehrennadel in Silber überrascht haben.**

Bei herrlichem Sonnenschein wurden drei unterschiedliche Strecken angeboten. Die große Tour mit ca. 12 km war eine herrliche Panorama-Wanderung mit weitem Blick über die Schwarzwaldhöhen bis hin zum Feldberg und Schauinsland. Die mittlere Tour war ca. 8 km lang. Diese wurde von einem Imker auf dem Bienenlehrpfad geführt. Immer wieder gab es vieles über unseren Honig und die Bienen zu lernen. Zudem durfte jeder Teilnehmer noch

„bienenwarmen“ Honig direkt aus der Honigwabe probieren, ein köstlicher Genuss. Für die kleinen Mitwanderer wurde der Wichtelpfad beim Eckpeterhof zum Erlebnis.

Am Ende der Wanderungen konnten sich alle vor der Turn- und Festhalle mit heißem Fleischkäse oder Wienerle und einer Auswahl von leckeren Salaten sowie Kaffee und Kuchen stärken. Im Anschluss wurde noch für alle Interessierten ein geführter historischer Dorfrundgang angeboten. Und viele nutzten diese Gelegenheit, sich St. Peter anzusehen und näher kennenzulernen.

Ich bedanke mich auch im Namen des Breisgauer Turngaus ganz herzlich beim Turnverein St. Peter, hier vor allem bei Birgit Scherer, für die supertolle Organisation und für einen wunderschönen Gauwandertag.

S. van der Gabel





## Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer · Stebbacher Pfad 12 · 75050 Gemmingen · markus.pfrueder@spk-hn.de · www.elsenzturngau.de

### Elsenz-Turngau trauert um Siegbert Herbster

**Im Alter von 73 Jahren verstarb der Ehrenvorsitzende des Elsenz-Turngaus und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande Siegbert Herbster. Er hat den Turngau nahezu fünf Jahrzehnte geprägt wie kaum eine andere Person.**

Von 1967 bis 1981 zeichnete Herbster als Gaufachwart für Schüler- und Jugendgerätturnen und von 1970 bis 1981 als Gaujugendfachwart für Öffentlichkeitsarbeit und Presse verantwortlich. Von 1984 bis 2007 führte und gestaltete der Turner 23 Jahre den Elsenz-Turngau als erster Vorsitzender. Seit 2007 bis heute begleitete der Ehrenvorsitzende das Amt des Ehrungsbeauftragten. Sein Handeln galt stets dem Turnen in seiner Vielseitigkeit und war von hohem Maß an Idealismus, Ehrgeiz und Zielstrebigkeit geprägt. Siegbert Herbster war in seiner Funktion das Bindeglied zwischen den Turnvereinen des Elsenz-Turngaus und dem Badischen Turner-Bund. Zu seinen ehrenamtlichen und turnerischen Aufgaben zählten eine Vielzahl an Ämtern und Funktionen beim TV Heildesheim, TV Bad Rappenau, Elsenz-Turngau Sinsheim, Sportkreis Sinsheim und dem Badischen Turner-Bund.

Für sein außergewöhnliches, jahrzehntelanges Engagement im Schul- und Vereinssport sowie für seine Verdienste um die Erziehung der Jugend und Förderung der Region wurde der ehemalige Rektor der Grund-, Haupt- und Werkrealschule in Bad Rappenau im Jahr 2008 für sein Lebenswerk mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.



Siegbert Herbster kombinierte seine pädagogischen Aufgaben mit seiner größten Leidenschaft, dem Turnen, auf vielfältige Art und Weise. Dazu zählten die Mitarbeit im Autorenteam des zweibändigen Buches „Sport mit Grundschulkindern“ oder die Arbeit in der Lehrplan-Kommission Sport Baden-Württemberg mit anschließender Multiplikatorenfunktion. Zahlreiche Verdienstehrunen wie die Gau-Ehrennadel in Gold, der DTB-Ehrenbrief, die BTB-Verdienstplakette oder die Jahn-Plakette zeugen von einem vorbildlichen Engagement um den deutschen Turnsport.

*M. Pfründer*



## Karlsruher Turngau

Norbert Raufer · Lärchenweg 42 · 76149 Karlsruhe · Telefon 0721 8409646 · www.karlsruher-turngau.de

### Mannschaften und Einzelwettkämpferinnen turnten in Hochstetten

**In der Grundschule Hochstetten war der Turngau Karlsruhe mit den Mannschafts- und Einzelwettkämpfen im Gerätturnen zu Gast beim TV Hochstetten. Mit 145 Turnerinnen war dieser Wettkampf der Gau- und Bezirksklasse unter Leitung von Heike Heinrich sehr gut besucht.**

Bei 18 Teilnehmerinnen der Bezirksklasse W 8/9 (P2 – P4) siegte Vanessa Stindl (TG Aue) mit 51,5 Punkten vor den punktgleichen Zweitplatzierten Elina Nikolaus (TSV Weingarten) und Sophia Buhlinger (TV Malsch) mit jeweils 50,2 Punkten. Auch die Bezirksklasse W 10/11 (P3 – P5) war mit 17 Turnerinnen noch sehr gut besucht. Der Sieg in dieser Klasse ging an den SSC Karlsruhe. Emma Fuchs siegte mit 54,3 Punkten vor Amelie Bott (TG Aue / 54,1) und Olivia Berluti (TV Malsch / 54,0).

61,0 Punkte waren für den Sieg in der Bezirksklasse W 12/13 (P4 – P6) erforderlich. Lena Ullrich (TG Aue) siegte vor Carolin Westphal (TSV Jöhlingen / 60,7). Punktgleich mit 60,0 Punkten folgten Annalena Knorpp (TG Aue) und Kim Walschburger (TV Malsch). Auch die zwei weiteren Klassen konnten Turnerinnen der TG Aue gewinnen. Valerija Piplica in der Bezirksklasse W 14/15 (P5 – P7) erreichte 60,95 Punkte und Angelina Greis siegte in der Bezirksklasse W 16/17 (P5 – P8) mit 63,5 Punkten vor Nicola Schick (TV Hochstetten / 62,65). Als einzige Mannschaft der Bezirksklasse erreichte der SSC Karlsruhe 196,9 Punkte.

Mit 81 Turnerinnen waren die Wettkämpfe der Gauklasse wie erwartet am besten besucht. Mit 49,6 Punkten siegte bei den jüngsten der Gauklasse W 6/7 (P1 – P3) Rebecca Knieriemen (TG Neureut), gefolgt von den Turnerinnen Mia Dietz und Milena Schumacher (beide TV Malsch), die sich mit 47,9 Punkten Platz 2 teilten. In der Gauklasse W 8/9 (P1 – P3) siegte Amber Blust (TSG Blankenloch) mit 50,0 Punkten vor Nelli Maresch (SG Stupferich / 48,8) und Nele Kärcher (TSG Blankenloch / 48,3).

Lara Seiter (TG Söllingen) siegte mit 53,6 Punkten und nur 0,2 Punkten Vorsprung vor Jule Wiehl (TSG Blankenloch) in der Gauklasse W 10/11 (P2 – P4). Platz 3 belegte Carolin David (TG Söllingen / 53,1). Einen Doppelsieg für die TSG Blankenloch gab es in der Gauklasse W 12/13 (P3 – P5). Mit 55,9 Punkten lag Paula Freiberg vor Katharina Fenchel (52,3). Dritte wurde Jenny Vorwald (SSC Karlsruhe / 51,55).

In der Gauklasse W 14/15 (P4 – P6) waren die Turnerinnen der TSG Blankenloch unter sich. Es gewann Jana Wiehl mit 60,15 Punkten vor ihren Vereinskameradinnen Julia Polly und Ronja Becker.

Beim Mannschaftswettkampf der Gauklasse siegten wie bei der Bezirksklasse die Turnerinnen des SSC Karlsruhe vor dem SV Langensteinbach und dem TSV Jöhlingen.

*N. Raufer*

## AOK, Kraichturngau und Karlsruher Turngau – ein harmonischer Verbund in Sachen Gesundheitssporttag

Bereits zum 22. Mal fand er am 24. September statt, der Gesundheitssporttag – dieses Mal beim TV Hambrücken. Gabi Klisch, Heike Hörner und Karin Oberacker gelang es wieder einmal, einen interessanten, gut organisierten Tag für die Übungsleiter zu organisieren – nicht zuletzt auch dank des mitveranstaltenden Vereins.

Die knapp 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten zwischen folgenden Themen auswählen: Redondo Ball Plus, „Schüttel Dich fit“ präsentiert von Susanne Gertz, Kaha® und Power Workout präsentiert von Doris Hildenbrand, „Teamplayer Muskeln und Faszien“ und „Beckenboden im Rückentraining“ präsentiert von

Daniela Ludwig, „Body Workout – effektiv trainieren mit dem eigenen Körpergewicht und mit Zusatzgewichten“ und „Starker Rumpf – kraftvoll, beweglich und stabil“ präsentiert von Luciano Carbone sowie Faszien-Yoga präsentiert von Karin Oberacker. Was wir alle eigentlich wissen, aber doch immer wieder vergessen: eine bedarfsgerechte, gesunde Ernährung. Tipps zur einfachen Umsetzung im Alltag gab uns Angelika Schroff, AOK-Ernährungsberaterin, nach der Mittagspause.

Nach dem Gesundheitssporttag ist vor dem Gesundheitssporttag – der nächste findet voraussichtlich im September 2017 wieder im Bereich des Karlsruher Turngaus statt. Die Informationen hier-

zu gehen wieder auf dem üblichen Weg an alle Vereine und Übungsleiter raus. Ein herzlicher Dank geht nochmal an den TV Hambrücken.

K. Oberacker

Bilder: H. Hörner



## „Alles unter einem Hut“ im Großen Haus des Badischen Staatstheaters

Bereits zum sechsten Mal war die Sportgala des Karlsruher Turngaus am 16. Oktober im Badischen Staatstheater zu Gast. Unter dem Motto „Alles unter einem Hut“ präsentierten die Showgruppen der Region ein zweistündiges Programm. Die über 250 Teilnehmer deckten ein Altersspektrum vom Kleinkind über Erwachsenen Gruppen bis hin zu den Senioren ab und zeigten Darbietungen, die weit über die täglichen Übungsinhalte in der Turnstunde hinausgingen. Mit knapp 1.000 Zuschauern war das Badische Staatstheater auch in diesem Jahr wieder nahezu ausverkauft. Als Ehrengäste konnten neben zahlreichen Stadträten, Bürgermeistern, Land- und Bundestagsabgeordneten auch Vertreter aus verschiedenen Vereinen und Verbänden im wundervollen Ambiente des großzügigen Theaters begrüßt werden.

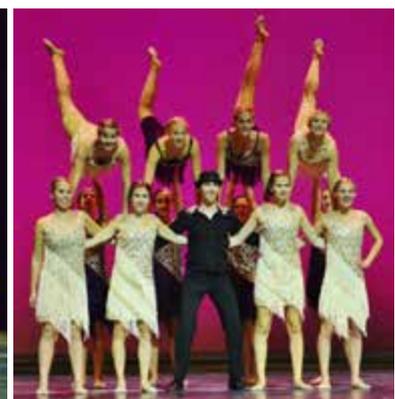
In gewohnter Manier führte Andreas Ramin (Vorsitzender Sportkreis Karlsruhe) als Moderator durch das Programm, das die Eltern-Kind-Gruppe der TG Eggenstein schon fast traditionell eröffnete. Die jungen Sportler nahmen bei ihrem Auftritt das Motto

wörtlich und zeigten ihre Mischung aus Turnstunde und Tanz mit und ohne Hut. Mit der Seniorengemeinschaft Karlsruhe folgten auf die jüngsten die ältesten Teilnehmer. Ebenfalls mit Hut zeigten sie mit einer Gymnastik im Sitzen, wie man sich im Alter fit halten kann, selbst wenn es mit dem Stehen nicht mehr so gut funktioniert.

Ein weiterer fester Bestandteil der KTG-Gala ist die junge Tanzgruppe der TG Söllingen. In diesem Jahr zeigten sie als „Soldier Girls“ eine präzise und bestimmende Performance. Akrobatisch präsentierten sich die Rhythmischen Sportgymnastinnen des SSC Karlsruhe mit ihren fliegenden Keulen. Ins frühe Chicago entführte der TV Wössingen. Dabei „entledigten“ sich die zwölf jungen Damen zwischenzeitlich ihres einzigen Mannes. Die Crazy Jumpers des FSSV Karlsruhe folgten auf der Bühne mit ihrer Rope-Skipping-Show. Mit einer Party im Räuberwald zum Finale des ersten Teils entließ die Showtanzgruppe „Dance & Fun“ die Zuschauer in die Pause. >>>



Bilder: N. Raufer



Die Gruppe „Feedback“ der Dance Vision Karlsruhe eröffnete mit Hip-Hop und Street-Dance die zweite Hälfte des Programms. Im folgenden Turnprojekt hielt die Showtanzgruppe des SV Langensteinbach der Stadt Karlsruhe mit ihrem Auftritt den Spiegel vor und projizierte den Kombi-Tunnelbau auf die Bühne des Staatstheaters. Es folgte die Kunstturn Region Karlsruhe (KRK) zum ersten Mal bei der Turngala mit einem eigenen „Männer-Auftritt“. An Pferd, Bank und Trampolin zeigte sie, dass die Männer der KRK auf dem besten Weg sind, den erfolgreichen Frauen nachzueifern.

Der TSC Sibylla Ettlingen zeigte mit einer gemischten Tanzgruppe, wie der Spaß an Bewegung bis ins Alter erhalten werden kann. Eine Kooperation des SSC Karlsruhe und TV Bretten im Bereich der Rhythmischen Sportgymnastik zeigte mit Band, Ball, Reifen und Keulen mit ihrer Showeinlage die Magie ihrer Sportart. Weiter ging es mit der Turnerjugend des TuS Neureut und einer Performance aus Einrad, Jonglage und Akrobatik. Die Showgruppe zeigte die Weiterentwicklung ihrer Aufführung, mit der sie bei

der Weltgymnaestrada in Helsinki vertreten war. Die Coco's der TG Söllingen brachten den Rock'n Roll auf die Bühne im Großen Haus. Routiniert zogen sie die Zuschauer in ihren Bann.

Als Schlussnummer brachten die Turnerinnen der Kunstturn Region Karlsruhe das Thema des Jahres auf die Bühne. Rio an der Copacabana war im Frühjahr der erste Höhepunkt des olympischen Jahres und die KRK war mit Pauline Tratz, Leah Grießer und Maike Enderle dabei und ermöglichte dem DTB die Teilnahme an „Rio 2“, den Olympischen Spielen. So durfte Pauline Tratz erneut nach Brasilien reisen und mit „Rio 3“ ging die diesjährige Turngala im wundervollen Rahmen des Staatstheaters zu Ende.

Jürgen Stober, 1. Vorsitzender des Karlsruher Turngaus, dankte zum Schluss allen Teilnehmern und dem Organisationsteam um Martina Pikavé sowie der Crew des Badischen Staatstheaters, die zum Gelingen dieser Gala beigetragen haben, ebenso wie den Sponsoren der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, Volksbank Karlsruhe und der AOK – Die Gesundheitskasse.

N. Raufer



## Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 07254 6855 . [www.kraichturngau.de](http://www.kraichturngau.de)

### „Tag des Turnens“: TSV Wiesental dominierte weiblichen Bereich

Die Turnabteilung des TSV Wiesental verbindet Quantität mit Qualität. Beim „Tag des Turnens“ in der Philippsburger Sporthalle kamen im weiblichen Bereich von den 36 angetretenen Mannschaften allein sieben Teams aus dem Waghäuseler Stadtteil, wobei sich sechs davon die Meisterschaft des Kraichturngaus Bruchsal sicherten. Zwei Goldpokale gingen an den gastgebenden TV Philippsburg. Jeweils einmal Team-Gold holten die Turnerinnen des TV Obergrömbach, TSV Untergrömbach, TV Odenheim und TV Oberhausen.

Bei den Gaeinzelmeisterschaften waren 189 Turnerinnen aus 13 Vereinen am Start. Auch hier glänzte der TSV Wiesental mit elf Gold-, acht Silber- und vier Bronzemedailen. Den 2. Platz belegte der TSV Untergrömbach mit vier Titeln und zwei Vizemeisterschaften. Die Philippsburger Mädchen holten zweimal Gold, zweimal Silber und viermal Bronze. Zwei Einzelmeisterinnen stellte

auch der TV Gondelsheim, während Turnerinnen des TV Oberhausen, TV Obergrömbach, TV Odenheim, TSV Langenbrücken und von der TSG Bruchsal jeweils eine Goldmedaille mit nach Hause nehmen durften.

Turngaumeister wurden Mara Kohler, Emily Pakrac, Hanna Braun, Lara Becker, Daniela Groß, Cécile Blümle, Gloria Scheuer, Giulia Saier, Noémie Harling, Zóe Rothhardt, Lilly Klumpp (alle TSV Wiesental), Carla Benkö (TSG Bruchsal), Jule Schwarz (TV Oberhausen), Jessica Novakovski, Elena Steidel (beide TV Philippsburg), Imka Reinhard, Carina Blache, Leni Petz, Sarah Zöllner (alle TSV Untergrömbach), Laura Barth (TV Odenheim), Denise Manz (TV Obergrömbach), Pia Kaiser, Tamina Kaiser (TV Gondelsheim) und Leana Lang vom TSV Langenbrücken.

Deutlich geringer war mit 55 Teilnehmern die Beteiligung bei den Gaeinzelmeisterschaften im männlichen Bereich. Die 22 Turner des TV Philippsburg holten insgesamt neun Medailen. Turngaumeister wurden Neo Klumpp, David Abert, Christian Kieckeben, Axel Baumann (alle TV Philippsburg), Finn Weiland, Aaron Schürer (beide TV Obergrömbach), Aaron Fuchs (TSG Kronau), Jan Blache (TSV Untergrömbach) und Andrej Walgutski vom TSV Neudorf.

K. Klumpp

Bild: privat



## GYMWELT als Marketinginstrument für Turnvereine

Die Sportlandschaft befindet sich bundesweit im Wandel. Rückläufige Mitgliederzahlen, nachlassende Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit, die Konkurrenz kommerzieller Sportanbieter sowie der demografische Wandel sind die Herausforderungen der Zukunft. Der Badische Turner-Bund ist mit über 440.000 Mitgliedern der größte gesamtbadische Sportfachverband und bietet den über 1.100 Mitgliedsvereinen seine Hilfe an. Bei der Herbsttagung des Kraichturgaus Bruchsal präsentierte die BTB-Regionalreferentin Sabine Gaißer im Zeuterner Pfarrzentrum die GYMWELT sowie das Projekt BTB-Regional.

„Beide Handlungsfelder dienen den Turn- und Sportvereinen zur Bewältigung ihrer Zukunftsaufgaben“, bestätigte Turngauvorsitzender Alfons Riffel. Dabei können die Vereine das vom Deutschen Turner-Bund markengeschützte Label „GYMWELT“ als kostenloses Marketinginstrument für ihre fitness- und gesundheitsorientierten Angebote nutzen.

Mit dem TSV Karlsdorf, FV 1912 Wiesental, TV Oberhausen, TV Unteröwisheim, TV Hambrücken, Taekwondo-Club Hambrücken, TSV Wiesental, TSV Ubstadt und TSV Graben nutzen dieses Angebot bereits zehn Vereine des Kraichturgaus. Sie profitieren von

den kostenlosen Arbeitsmaterialien ebenso wie von einer landesweiten Öffentlichkeitsarbeit, verbessern ihre Werbemöglichkeiten und sorgen für eine stärkere Wahrnehmung nach innen und außen.

Nach einer erfolgreichen Pilotphase setzt der Badische Turner-Bund sein Konzept BTB-Regional ab 2017 flächendeckend als mittlere Verbandsebene zwischen BTB und Turngau um. Sabine Gaißer wird dabei die hauptamtliche Ansprechpartnerin für die Turngaue Karlsruhe, Pforzheim, Mittelbaden-Murgtal und für den Kraichturgau Bruchsal sein.

Die Analyse grundlegender Vereinsdaten mit der entsprechenden Beratung zählen dabei ebenso zu ihren Aufgaben wie die Durchführung von ortsnahen und niederschweligen Übungsleiterfortbildungen. Das Projekt ist zunächst auf drei Jahre angelegt und wird vom Badischen Turner-Bund und seinen Turngaue finanziert.

K. Klumpp



GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

Die GYMWELT ist für die Mitgliedsvereine des BTB ein kostenloses Marketinginstrument für ihre fitness- und gesundheitsorientierten Angebote

## Ehrung verdienter Turngauarbeiter

Alfons Riffel, Vorsitzender des Kraichturgaus Bruchsal, hatte beim Mitgliedertreffen in Zeutern eine ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen. Er durfte zwei verdienstvollen Mitarbeitern die Gauehrennadel in Silber an das Revers heften. Geehrt wurden Jürgen Kollomi, der seit vielen Jahren EDV-Betreuer bei der Dachorganisation der regionalen Turn- und Sportvereine ist, und Manuel Klisch.

Der Vorsitzende der Turnerjugend des Kraichturgaus und Enkel von Turngau-Ehrenmitglied Werner Petermann ist seit vielen Jahren in der Turnbewegung engagiert. Zusammen mit Lisa Scherer steht er nicht nur an der Spitze der Jugendorganisation, sondern ist auch als Betreuer beim Internationalen Jugendzeltlager in Breisach aktiv.

Für beste Voraussetzungen hatte beim Treffen der Vereinsvertreter die Turngemeinschaft Zeutern gesorgt, wobei deren zweite Vorsitzende Margarete Dutzi die 1970 gegründete Turngemeinschaft vorstellte. Zur guten Stimmung trugen auch der ausgeschenkte neue Wein aus Zeutern sowie der frische Zwiebelkuchen bei.

K. Klumpp



Turngauvorsitzender Alfons Riffel ehrte Jürgen Kollomi (links) und Manuel Klisch (rechts) mit der Gauehrennadel in Silber

Bild: privat

## Fußballclub ist zweitgrößter Mitgliedsverein

Durch die Neuaufnahme der Laufsportgemeinschaft Weiher hat sich die Anzahl der Vereine des Kraichturgaus Bruchsal auf 45 erhöht. Dennoch ist die Zahl der Gesamtmitglieder gegenüber dem Vorjahr um 81 Personen zurückgegangen.

Gauvorsitzender Alfons Riffel bestätigte in Anwesenheit der Vereinsvertreter, dass allein zwei Vereine einen Mitgliederschwund von 255 Personen zu verzeichnen haben. Betroffen sind der TSV Stettfeld mit 134 Mitgliedern, die nicht mehr unter Turnen gemeldet wurden, sowie der TV Oberhausen, der 121 Mitglieder weniger meldete.

Den größten Zuwachs hat mit 115 Turnerinnen und Turnern der SV Menzingen. Steigerungen haben auch der TSV Ubstadt (64) und der FV 1912 Wiesental mit 71 Personen. Die Ubstadter sind

jetzt mit 1.164 Mitgliedern der größte Verein im Kraichturgau. An zweiter Stelle stehen die „Zwölfer“ aus dem Waghäuseler Stadtteil, die 2016 von ihren fast 1.700 Mitgliedern 1.148 unter Turnen gemeldet haben.

Den dritten Platz im gauinternen Ranking hat die SG Bad Schönborn mit 1.118 Mitgliedern inne, während der TV Forst mit 1.071 Turnerinnen und Turnern den vierten Rang einnimmt. Mit 913 gemeldeten Mitgliedern ist der TSV Graben der fünftgrößte Turngauverein. Zugenommen hat auch der TSV Langenbrücken. Deren Steigerung betrug 2016 gegenüber dem Vorjahr 52 Turnvereinsmitglieder. Aktuell gehören dem Kraichturgau Bruchsal 22.220 Turnerinnen und Turner an.

K. Klumpp

## Knappe Entscheidung beim Mixed-Turnen

Das „neue Mixed-Turnen“ des Kraichturngaus hat sich fest etabliert. Schade nur, dass das herrliche Herbstwetter an dem Oktobersonntag einen besseren Besuch in der Wiesentaler Wagbachhalle verhindert hatte. Dafür aber bekamen die 150 Zuschauer am 16. Oktober Kunstturnen auf Verbandsliga-Niveau, die besten Sportgymnastinnen des Turngaus sowie eine ehemalige Deutsche Schülermeisterin im Kunstturnen zu sehen. Und das alles in einem einzigen Wettkampf mit Aktiven vom TSV Graben, TV Oberhausen, TV Philippsburg, TV Obergrombach, SG Walldorf, TSG Kronau sowie vom ausrichtenden TSV Wiesental.

Vor Beginn des „3 x 8 Mixed-Turnen“ wurden aus den Sportgymnastinnen sowie Turnerinnen und Turnern per Losentscheid acht Dreierteams gebildet. Geturnt wurden Übungen am Boden, Barren, Sprung, Schwebebalken und an den Ringen sowie in der Gymnastik mit und ohne Handgerät. Die kurzweilige Sportveranstaltung, die vom Gau-Ehrenvorsitzenden Jörg Wontorra moderiert wurde, bedeutete für die Aktiven gleichermaßen Spaß wie ernsthafter Wettkampf.

Am Ende des zweistündigen Mixed-Turnens erreichte das Team mit der Kunstturnerin Noemie Harling (TSV Wiesental), der Rhythmischen Sportgymnastin Ariana Metovic (TSV Graben) sowie dem Philippsburger Kunstturner Christian Kieckebeben mit 135,60 Punkten den 1. Platz. Sie erhielten vom Turngauvorsitzenden Alfons Riffel Eintrittskarten zum Besuch der TurnGala des Badischen Turner-Bundes, die am 5. Januar 2017 im Festspielhaus in Baden-

Baden sowie tags darauf in der SAP Arena in Mannheim stattfinden wird. Auf den 2. Platz kam mit nur einem halben Punkt Rückstand das Team Gloria Scheuer (TSV Wiesental), Dominik Duwald (TSV Langenbrücken) und Alina Walgutski (TSV Graben). Dritter wurden Levina Hirtz (TV Oberhausen), Benedikt Becker (TV Obergrombach) und die Grabener Gymnastin Jessica Richmeier.

In den Einzelwertungen standen bei den Kunstturnerinnen drei Mädchen des TSV Wiesental an der Spitze. Noemie Harting erturnte 42,00 Punkte und verwies die ehemalige Deutsche Schülermeisterin Gloria Scheuer und Pauline Heißler mit jeweils 39,20 Punkten auf die Plätze. Bester männlicher Turner war Benedikt Becker (TV Obergrombach) mit 39,20 Punkten, vor dem Grabener Simon Schuhmacher (37,00) und dem punktgleichen Gastturner Benjamin Criegee von der SG Walldorf. Die Sportgymnastinnen kamen alle vom TSV Graben. Die besten waren Alina Walgutski (44,45), Carla Krebs (43,05) und Kanita Hodic mit 42,70 Punkten.

K. Klumpp



Das Siegerteam beim „3 x 8 Mixed-Turnen“: Christian Kieckebeben, Noemie Harling und Ariana Metovic (v.l.)

Bild: K. Klumpp

## 3. KTG-Quartalswanderung: Kleines Dorf – in großartiger Umgebung

Bahnbrücken ist ja nun nicht gerade der Ort, der weit über seine Grenzen hinaus bekannt oder berühmt ist. Dabei wäre es kein Fehler, wenn dem so wäre. Um das zu zeigen und deutlich zu machen, hatte Gauwanderwart Kurt Bittrolff am 14. September 2016 zur 3. Quartalswanderung in diesen Ortsteil der Stadt Kraichtal eingeladen. Und 35 motivierte Wanderer waren trotz „abschreckender“, mehr als 30 Grad Hitze an diesem Spätsommertag seiner Einladung gefolgt.

Wie ein Feldhase in der Ackerfurche so liegt Bahnbrücken in einer Talsenke, rings von sanften Kraichgauhügeln umgeben, und auf diesen hügeligen Wanderwegen führten uns die beiden Wanderführer Ursula und Reinhard Schmid in großem Bogen um Bahnbrücken herum, ständig die großartige Landschaft des Kraichgauer Hügellandes im Blick – und vom Ort selbst kaum was zu

sehen. Dank einer sehr guten Fernsicht konnten die beiden Schmid immer wieder Ausblicke auf sehens- und besuchenswerte Ziele in der näheren und weiteren Umgebung, wie Stromberg, Ravensburg, Schwarzwald und Pfälzerwald, aber auch in der Landschaft verstreut liegende Kraichgauorte aufmerksam machen.

Auf einem der höchsten Hügel überraschten die Schmid die – von der spätsommerlichen Hitze etwas mitgenommenen – Wanderer mit einem frugalen kalten Buffet: Kein Alkohol, aber Säfte und Wasser sowie Knusper- und Knabbergebäck in reichlicher Auswahl, sodass man sich mehr oder weniger „gewaltsam“ losreißen musste, um sich nicht mit zu viel der guten Dinge den Magen zu füllen, wo man doch noch im Sportlertreff des FSV Bahnbrücken einzukehren gedachte.

Doch vor der Einkehr hieß es noch, die herausragende Sehenswürdigkeit des Ortes, die Sebastianskirche aus dem 15. Jahrhundert, gebührend zu würdigen. Sachkundig erklärte Reinhard Schmid deren Entstehung sowie die Entdeckung der unter einer dicken Farbschicht lange verborgenen mittelalterlichen Secco-Fresken mit biblischem Bilderzyklus, die leider unter der Bilderstürmerei der in der Reformationszeit selbst ernannten „Säuberungsvandalen“ arg gelitten haben.

Danach ging es zu der schmucken Sportanlage des erst vor 25 Jahren gegründeten FSV und in deren Gaststätte mit thailändischem Spezialitätenangebot. Die Mannschaft war zufrieden und hatte dank Ursula und Reinhard sowie dem herrlichen Wetter einen schönen Wandernachmittag verbracht.

P. Krieger



Bild: P. Krieger

## Herrliche Landschaft und wanderfreudige Turner

„Das Wandern ist des Turners Lust.“ – In Abwandlung eines 1823 von Franz Schubert komponierten Liedes erinnerten sich am 2. Oktober fast hundert Turnerinnen und Turner aus 14 Vereinen beim Wandertag des Kraichturngaus Bruchsal in der reizvollen Kraichtal-Gemeinde Gochsheim an die Freude beim Wandern.

Nach der Begrüßung durch Gauwanderwart Kurt Bittrolf und Thomas Ernst, Vorsitzender des ausrichtenden TV Gochsheim, machte sich die Wanderschar auf die 9 Kilometer lange Rundstrecke durch Hohlwege und auf Kraichgau-Höhen mit dem weiten Blick bis in die Rheinebene. Unterwegs gaben die sachkundigen Wanderführer Einblicke in die Entstehung der herrlichen Landschaft sowie in das frühere Leben der Bewohner. Zum Leben erweckt wurden die am Himmel dahinziehenden Wolken durch die goldenen Strahlen der Sonne.

Eine zweite Gruppe nutzte die etwas verkürzte Wegstrecke. Nach einer dreistündigen Wanderung, die von einer kleinen Pause in der Talmühle unterbrochen wurde, trafen die Turnerwanderer wieder im Gochsheimer Bürgerhaus ein. Dort warteten Kaffee und Kuchen sowie ein deftiges Vesper.



Herrliche Landschaften und eine wanderfreudige Gruppe prägten das Bild beim Wandertag des Kraichturngaus in Gochsheim Bild: privat

Gauwanderwart Kurt Bittrolf durfte noch verschiedene Ehrungen vornehmen. Als älteste Teilnehmerin wurde Helga Schmidt vom TV Huttenheim ausgezeichnet. Noch etwas älter war der 87-jährige Alfred Laub vom TV Heildelheim. Der Bruchsaler Stadtteilverein durfte als größte Gruppe auch für ein Jahr das Gauwanderschild in Empfang nehmen. *K. Klumpp*



## Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach · Schwabhäuser Straße 10 · 97944 Boxberg · sabine@die-steinbachs.de · www.main-neckar-turngau.de

## Spannende Gaeinzelmeisterschaften vor großer Zuschauerkulisse – Tobias Schmelcher holte sich zum zehnten Mal in Folge den Titel

Am 15. Oktober führte der Main-Neckar-Turngau seine jährlichen Gaeinzelmeisterschaften beim FC Hettingen durch. Die Spartenleiterin des FC Hettingen Petra Ries zeigte sich erfreut über die Kulisse von mehr als 100 Zuschauern und übergab nach der Begrüßung das Wort an den Gaukunstturnwart und Wettkampfleiter Dirk Michel. Die Einteilung der Kampfrichter lag in den Händen von Kampfrichterwart Konstantin Scheuermann. Beide wünschten allen Turnern einen erfolgreichen und verletzungsfreien Wettkampf.

Während die Turner der Jahrgänge 2007 und jünger einen Vierkampf an den Geräten Boden, Sprung, Barren und Reck absolvierten, zeigten die älteren bis hin zum Herrenbereich ein Sechskampf mit den zusätzlichen Geräten Seitpferd und Ringe. Die insgesamt 50 Turner boten Übungen der P3 bis zur technisch anspruchsvollen P9.

In der jüngsten Altersklasse belegte mit 49,3 Punkten Felix Hiller (TV Königshofen) den 3. Platz. Mit einem halben Punkt mehr errang Robin Stolz den 2. Platz und Sebastian Wiese mit 52,1 Punkten den 1. Platz (beide FC Hettingen). In der nächsten Altersklasse erturnte Julian Lesch vom TV Königshofen den 1. Platz mit 81,3 Punkten, gefolgt von Finn Pfeil (80,1) und Luis Svoboda (79,9) – beide traten für den FC Viktoria Hettingen an.

In der Altersklasse des Jahrgangs 2003 dominierten die Turner des FC Hettingen: Louis Frankenberger belegte den 3. Platz (74,7), gefolgt von seinem Vereinskollegen Moritz Kreß auf Platz 2 mit 78,3 Punkten. Noah Wörner war an diesem Wettkampftag vor



Die Gaeinzelmeister Tobias Schmelcher und Noah Wörner

allem am Boden (17,0) in Topform und konnte eine hervorragende Gesamtwertung von 97,1 Punkten und damit den 1. Platz erturnen.

Die Turner der zweithöchsten Altersklasse konnten an diesem Wettkampf zeigen, dass sie der ältesten Altersklasse durchaus gewachsen sind, und erturnten durch hohe Schwierigkeiten sehr gute Wertungen. Timm Hagen wurde Dritter, Thomas Steinhauer Zweiter (beide TV Königshofen). Robert Balint (FC Hettingen) konnte sich mit 86,4 Punkten durchsetzen und errang damit den 1. Platz.

Die älteste Riege bestand aus den Jahrgängen 2000 und älter. Nicolas Heck konnte durch seine schön ausgeturnte Barrenübung eine Wertung von 17,0 Punkten erturnen und mit einer starken >>>

Gesamtwertung von 95,2 Punkten den 3. Platz erringen. Die Tagesbestwertung an den Ringen konnte Christoph Schmelcher mit 16,2 Punkten für sich verbuchen und belegte mit insgesamt 99,0 Punkten knapp hinter seinem Bruder den 2. Platz. Tobias Schmelcher zeigte am Boden, was Dehnbarkeit und Flexibilität im turnerischen Sinn bedeuten, und konnte des Weiteren am Sprung (17,5) die dynamische Seite des Turnsports den Zuschauern präsentieren. Somit gelangte er auf den 1. Platz der Altersklasse 16+ und verfehlte die magische 100-Punkte-Marke mit 99,8 Punkten

denkbar knapp. Für Tobias war es die zehnte Meisterschaft in Folge beim Main-Neckar-Turngau.

Nach der Siegerehrung zeigte sich Dirk Michel aufgrund des reibungslosen Ablaufs sehr zufrieden, worauf er sich bei den Kampfrichtern und den Jugendtrainern der jeweiligen Vereine bedankte. Außerdem verwies er auf die Unterstützung von den Organisatoren vor Ort, Lisa Mackert, Konstantin Scheuermann, Jürgen Achilles und Michael Schmelcher.

L. Schmidt

### BTJ vor Ort in Hettingen: Spannende Themen, aber nur wenige Teilnehmer

Zum vierten Mal wurde die Fortbildungsveranstaltung „BTJ vor Ort“ am 8. Oktober beim Main-Neckar-Turngau angeboten und war mit ca. 15 Teilnehmern eine überschaubare Gruppe. Die Fortbildung der Badischen Turnerjugend kann von jedem Turngau im „Baukastenformat“ selbst zusammengestellt werden, d.h. jeder Turngau kann selber entscheiden, welche Themenschwerpunkte gesetzt werden sollen.



Zu Beginn wurden die Teilnehmer von Petra Ries vom FC Hettingen und Katharina Socher von der Main-Neckar-Turnerjugend begrüßt. Am Vormittag stand als Referentin Dagmar Hufnagel für den Themenbereich Gerätelandschaften und Bewegungswelten zur Verfügung. Sie zeigte den Teilnehmern verschiedene Stationen, die in eine große Bewegungswelt eingebettet werden können. Neben „gefährlichen Gletscherspalten“ aus Weichbodenmatten gab es auch Brücken und Schluchten mit Bänken und Seilen zu überwinden – ein kreativer Start in den Samstag.

Im Anschluss zeigte Dagmar Hufnagel zahlreiche Spiele fürs Kinderturnen. „Feuer, Wasser, Sturm“, „Karottenziehen“ und „Frosch frisst Fliege“ sind nur Beispiele für ein breitgefächertes Repertoire. Interessant ist es auch, mehrere Spiele miteinander zu kombinieren, um neuen Schwung in die Turnstunde zu bringen oder bereits bekannte Spiele durch neue Ideen umzuwandeln. Die Übungsleiter bekamen viele neuen Anregungen und Impulse und durften gleich selbst mitspielen. Spätestens nach diesem Arbeitskreis waren alle fit.

Am Nachmittag übernahm Kristina Stockmeister. Begonnen wurde mit dem Schwerpunkt „Kreatives Aufwärmen, Kräftigen und Dehnen im Gerätturnen“. Ein richtiges und intensives Aufwärmen,

Kräftigen und Dehnen im Gerätturnen ist ein zentraler Schwerpunkt in jeder Trainingsstunde, um den Kreislauf und den Körper „auf Temperatur“ zu bringen und optimale Ergebnisse am Turngerät abliefern zu können. Begleitet von zwei Turnerinnen wurden die einzelnen Übungen vorgeturnt. So konnte gleichzeitig erklärt werden, wie Hilfestellungen geleistet werden und welche Problemstellungen auftauchen können.

Zum Abschluss eines sportlichen Samstags ging es weiter mit dem Arbeitskreis „Partnerteile und Hebungen am Boden“. Wichtige Voraussetzungen bei Partnerübungen sind vor allem Körperspannung, Kraft, Vertrauen und Konzentration. Das ausgeteilte Handout bot die Möglichkeit, wichtige Anmerkungen gleich zu notieren. Auch dieser Arbeitskreis war sehr kurzweilig. „Ich habe heute wieder einige neue Ideen mitgenommen, die ich in meiner Trainingsstunde umsetzen werde“, sagte eine Teilnehmerin.

Die Teilnehmer hatten jederzeit die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen und ihr Fachwissen zu erweitern, so fand ein anregender Austausch mit den Referenten statt. Ein großes Dankeschön gilt auch dieses Jahr wieder dem FC Hettingen, der nicht nur die Halle zur Verfügung gestellt hat, sondern auch in der Mittagspause mit kleinen Snacks für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgte.

K. Socher



## Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Hermann Rakow . hermannrakow@web.de . www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

### Erfolgreicher Laufener Gymnastiknachwuchs in Pilsen

Fünf Gymnastinnen der BTB-Turmtalentschule für Rhythmische Sportgymnastik des TV Laufenburg waren am 8. Oktober bei einem Freundschaftsturnier des Pilsner RSG-Vereins Rapid am Start. Zu diesem Verein bestehen seit nunmehr bald 25 Jahren freundschaftliche Kontakte.

In diesem Jahr führen jedoch nicht die älteren und etwas erfahreneren Gymnastinnen nach Pilsen, sondern talentierte Nachwuchsmädchen im Alter von 6 bis 10 Jahren, welche erst knapp ein Jahr lang diese Sportart sehr engagiert betreiben. Sie alle waren in diesem Sommer bereits bei den Badischen Jugendbesten-

kämpfen erfolgreich unterwegs und so galt es in erster Linie, nicht nur diese Leistung zu bestätigen, sondern unter Wettkampfbedingungen möglichst eine Leistungssteigerung zu präsentieren.

Besonders gut gelang dies der erst 6-jährigen Edelin Schmidt, welche in der Kategorie I gleich zu Beginn des Wettkampfes am Start war und trotz Irritationen vor ihrem Auftritt ihre Übung recht souverän präsentierte und mit einem relativ großen Vorsprung von fast einem Punkt siegreich war.

Ebenfalls mehr als zufriedenstellend waren die Leistungen von Alina Michel (7 Jahre) und Gabriela Zorlú Iglesias (8 Jahre), die in den Kategorien II und III die guten Platzierungen 4 bzw. 5 belegten. Unter Berücksichtigung, dass ab der Kategorie II nicht nur Vereine aus ganz Tschechien, sondern sehr gute Gymnastinnen von deutschen Vereinen aus Hamburg, Schwerin und Obertraubling am Start waren, konnten sich die Leistungen dieser beiden Mädchen ebenfalls sehr gut sehen lassen.

Während die jüngeren Mädels eine Übung ohne Handgerät zu turnen hatten, mussten die beiden 10-jährigen Leonie Schmidt und Angelika Melnikov noch eine zweite Übung mit dem Ball präsentieren, wobei sich hier die doch erst kurze Trainingszeit in der noch nicht sehr ausgereiften Gerätetechnik bemerkbar machte. Hier haben beide zu ihren bereits seit 4 bis 5 Jahren trainierenden Konkurrentinnen sicherlich noch einiges aufzuholen. Trotzdem machten beide in einem Starterfeld von 20 Gymnastinnen ihre Sache sehr gut, wobei gerade Leonie mit der Übung ohne Handgerät vorne schon ganz gut mithalten konnte. Auch ihre Ballübungen zeigten beide im Vergleich zu den Sommerwettkämpfen bereits um einiges verbessert, fielen aber aufgrund nicht so großer Schwierigkeiten und jeweils eines Geräteverlustes in der Platzierung

etwas zurück und belegten am Ende die Ränge 11 (Leonie) und 15 (Angelika).

Hatte ein Verein Gymnastinnen in mindestens drei verschiedenen Kategorien gemeldet, nahm er automatisch am zusätzlich ausgeschriebenen Mannschafts-Cup teil, wobei die jeweils besten Platzierungen in den drei am besten absolvierten Kategorien addiert wurden und die Mannschaft mit der niedrigsten daraus resultierenden Punktzahl siegreich war. Bei elf in dieser Wertung rangierenden Mannschaften belegten die Laufenburgerinnen hinter den überlegenen Mädchen aus Hamburg sowie den tschechischen Vereinen SC 80 Chomutov, Slavia SK Rapid Pilsen und TJ Slavoj Pilsen einen nicht erwarteten 5. Rang, wobei die Abstände mit einem Punkt zu Platz 4 und zwei Punkten zu Platz 3 sogar noch recht knapp ausfielen.

Für alle fünf TVL-Mädels verlief dieser Wettkampf also mehr als zufriedenstellend, wurden sie doch in ihrem bisher gezeigten Trainingsfleiß bestätigt. Wobei sie auch sehr gut von ihren Eltern unterstützt werden, die ebenfalls mitgereist waren und ohne deren ebenfalls engagierte Unterstützung das Betreiben von Wettkampfsport in diesem Bereich sowieso nicht möglich wäre.

T. Glöckler



Die erfolgreichen Laufenburger Gymnastinnen Gabriela Zorlú Iglesias, Angelika Melnikov, Edelin Schmidt, Leonie Schmidt und Alina Michel (v.l.)



## Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

### Der Ortenauer Turngau unterwegs in der Ahr-Eifel

Vom 28. August bis 4. September 2016 waren 26 Wanderfreunde aus der Ortenau in der Vulkanischen Ahr-Eifel unterwegs. Der Standort für diese Wanderwoche war das Hotel „Dreimäderlhaus“ in Winnerath, einem kleinen Ort auf 433 m Höhe, ca. 15 km nördlich vom Nürburgring gelegen.



Siegfried Verdonk, Hotelier und Hauptwanderwart des Eifelvereins, war die ganze Woche der Tourenleiter, der bei bestem Wanderwetter und angenehmen Temperaturen der Wandergruppe die Highlights der Region zeigte. Dabei bewies „Siggi“ in vielen Bereichen der Biologie, der Geologie und der Geschichte der Region beste Sachkenntnis.

Die Anreise mit der DB bescherte der Gruppe eine Stunde Verspätung bei der Ankunft in Ahrbrück, aber zu aller Überraschung wurde zur Begrüßung am Bahnhof Kaffee und Kuchen vom Hotel serviert. Nach einer kurzen Busfahrt bis nach Dümpelfeld erfolgte die erste Fahrt mit Traktor und Planwagen bis zum Hotel in Winnerath. Das Gepäck war mit einem Anhänger am Bahnhof abgeholt worden.

Am ersten Wandertag führte „Siggi“ die Gruppe von Winnerath auf einem langen Höhenweg mit fabelhaften Ausblicken bis zum rechtsrheinischen Siebengebirge bis hinunter nach Lückenbach, von dort weiter zur Hütte St. Martin, wo Mittagsrast angesagt war. Nach der Stärkung führte der Weg wieder abwärts nach Dümpelfeld, dann über die Ahr bis zur Hahnensteiner Mühle. >>>

Dort holte nach ca. 13 km der Planwagen alle müden Wanderer ab, während sieben Personen, die noch nicht genug hatten, die restlichen 4 km hinauf nach Winnerath marschierten.

Der zweite Tag führte mit Traktor und Planwagen durch die Eifelandschaft nach Bad Münstereifel. Nach einer Stadtführung und Freizeit in der Tuchmacherstadt ging es weiter nach Effelsberg, wo das zweitgrößte frei bewegliche Radioteleskop der Welt steht. Nach Führung und Besichtigung gab es zum Abschluss noch eine Panoramafahrt im Planwagen durch die Eifel zurück zum Hotel.

Am dritten Tag brachte der Planwagen die Gruppe nach Rodder. Dort begann die Wanderung nach Müsch hinunter und mit kurzem Anstieg zum Hochplateau Hoffeld mit fantastischem Eifelpanorama. Nach einer Pause im Basaltdorf Hoffeld führte „Siggi“ die Gruppe zu zwei Basalt-Seen, wo man dem Eifelvulkanismus sehr nahe kam. Am Trier- und Wirftbach entlang erreichte man nach ca. 16 km die Ortschaft Wirft, wo der Planwagen die müden Wanderer abholte.

Der vierte Tag stand ganz im Zeichen des Weins. Von Altenahr wanderte man auf dem Ahruferweg zur größten Rundholzbrücke Deutschlands in Laach. Anschließend führte der Weg durch die Weinbergterrassen des Ahrtals nach Mayschoss, wo „Siggi“ eine Weinprobe angesetzt hatte. Beschwingt und heiter erfolgte der Rückweg an der Ahr entlang und wieder mit Bahn, Bus und Planwagen zurück zum Hotel.

Am fünften Wandertag führte der Weg vom Hotel sanft abfallend hinunter zur Ahr, die überquert werden musste, und anschließend durch das Dreisbachtal ansteigend bis auf eine langgestreckte Hochebene bei Wershofen. Bei der Kottenborner Kapelle war Mittagspause mit fantastischer 360-Grad-Rundumsicht. Danach ging's wieder gemächlich abwärts bis zur Ortschaft Schuld, wo



sich 17 Wanderer nach ca. 16 km vom Planwagen abholen ließen, während zwölf Unermüdliche auch noch die restlichen 3 km bis nach Winnerath hinauf marschierten.

Auf guten Wanderwegen durch das Naturschutzgebiet „Hürs Nück“ mit ausgezeichnete Fernsicht in alle Himmelsrichtungen führte „Siggi“ die Wandergruppe am letzten Tag. Nach der Rückkehr ins Hotel (ca. 15 km) wurden auf der Hofterrasse für alle Wanderfreunde Kaffee, leckere Waffeln mit heißen Kirschen und Schlagsahne serviert.

Am Abend hieß es Danke sagen der ganzen Familie Verdonk für ihre aufopferungsvolle Betreuung während der ganzen Woche und für das reichhaltige und schmackhafte Essen. Die letzte Planwagenfahrt am Sonntagmorgen brachte die Wandergruppe aus der Ortenau nach Dümpelfeld, mit dem Bus ging es weiter nach Ahrbrück an den Bahnhof, wo das Gepäck schon stand. Die Rückfahrt mit dem Zug verlief leider wie die Hinfahrt nicht planmäßig, sodass die Wanderfreunde mit einer Stunde Verspätung wieder gut in Offenburg ankamen.

*K. Kühne*

ANZEIGE

**KIT**  
Karlsruher Institut für Technologie

**Kongress**  
**Wie bringen wir Kinder in Schwingung?**

Institut für Sport und Sportwissenschaft, Karlsruhe  
Do. 23.03. bis Sa. 25.03.2017

Dr. Jan-Uwe **ROGGE**    Prof. Dr. Renate **ZIMMER**    Prof. Dr. Iris **PAHMEIER**

Prof. Dr. Alexander **WOLL**    Ilona **GERLING**    Fabian **HAMBÜCHEN**  
Kongresspräsident

Mit über 150 Seminaren und Workshops!

Anmeldung und weitere Informationen unter  
[www.kongress-ka.de](http://www.kongress-ka.de)

Kinderturn-Kongress



# Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer . Telefon 06226 3032 . www.turngau-heidelberg.de

## „Fit von Kopf bis Fuß“ in Bammental

Sabine Lindauer war auch dieses Jahr wieder als Referentin für die Fortbildung „Fit von Kopf bis Fuß“ in Bammental eingeladen worden. Sie hatte sich für den 17. September ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht, in dem auch speziell auf Ältere und Hochbetagte eingegangen wurde.

Die Anforderungsspirale an Körper und Geist war gut ausgelotet, sodass wir zwar gefordert, aber nicht überfordert waren. Sabine betonte immer wieder, dass „schonen“ gestern war – heute wird „gefordert“. Nur so hat der ältere Mensch die Chance, den Anschluss nicht zu verpassen. Da waren wir also gespannt, was der Tag uns so bringen würde! Eine kleine Kostprobe davon:

Tanz als Einstimmung: Sabine lässt als begeisterte Tänzerin gerne den Funken auf andere überspringen. Langbank – Intervall und Stationstraining: Ohne zusätzliche Geräte! Darüber freut sich der Übungsleiter. Eine Choreografie zu Anfang regt den Geist an, die Teilnehmer wechseln die Bänke, machen dort ihre Übungen und bleiben so immer im Fluss. Erwärmungsangebot Ball und Reifen: Aufgaben lösen, Geräte tauschen, Koordination und Geschicklichkeit werden geschult. Spielerische Gewöhnung an den Ball. Gymnastik paarweise mit Ball und Bank: Diese Kombination ermöglicht vielseitige Bewegungen, die gemeinsam gelöst werden müssen. Redondball (oder Overball): Im Bereich der Älteren und Senioren hat er sich zu den meist genutzten Handgeräten entwi-

ckelt. Wir haben ihn für Sonnen- und Mondkreise benutzt, haben einen Regenbogen entstehen lassen und Schmetterlinge bewegt. Es wurde gedrückt, die Balance gehalten und gedehnt. Und selbstverständlich wurde auch der Beckenboden trainiert. Fit bis 100 – locker vom Hocker: Das Beste kommt zum Schluss!!! Mit diesem Ziel vor Augen nimmt der ältere Mensch gerne kleine Mühen auf sich, um fit zu bleiben. Auf dem Hocker – eine Lehne ist nicht von Nachteil – übt es sich ganz entspannt. Etwas Musik unterstützt das Vorhaben und so geht alles ganz „locker vom Hocker“. Frau oder Mann müssen nicht erst 100 sein, um diese Art von Gymnastik zu machen. Mit entsprechenden Extras und bei flotter Musik sind dem Alter in jede Richtung keine Grenzen gesetzt. Mit einer Fantasieentspannung, die Farben mit Zahlen verbindet, wurden wir dann in das Reich des Loslassens geschickt.

Sabine, vielen Dank für diesen abwechslungsreichen Tag. Es hat sich für alle gelohnt, Kopf und Muskeln einzusetzen.

*I. Hums*



## Gau Einzelmeisterschaften der Turnerinnen auf hohem Niveau

Die Gau Einzelmeisterschaften der Turnerinnen am 22. Oktober in der Olympiahalle in Nussloch waren mit 93 Starterinnen erfreulich gut besetzt. Auch die gezeigten Leistungen, insbesondere im Pflicht-Kür-Bereich, stellten die Zuschauer höchst zufrieden.

Bedauerlich war allerdings die Tatsache, dass die Turnerinnen aus nur neun Vereinen des Turngaus kamen. Insbesondere bei den Pflichtwettkämpfen am Vormittag hätten sich auch „schwächere“

Mädels an die Geräte wagen können. So waren nur die SG Tairnbach und der TSV Ziegelhausen willens, sich mit den Ligameisterschaften zu messen.

In der Leistungsklasse (LK) 1, dem schwierigsten Wettkampf, boten Sophia Weitzel (SG Nussloch) und Hannah Weiser (KuSG Leimen) saubere Übungen mit hochwertigen Elementen. Sehr schwierig turnte auch die LK 2, die von Yvonne Dose knapp

vor Katja Grill (beide TV Mauer) gewonnen wurde.

Fünfzehn Turnerinnen in der LK 3 konnten sich durchaus sehen lassen und ernteten viel Beifall für gelungene Übungen. Eva Gröne (SG Walldorf) und Lea Kaiser (TV Mauer) waren die Siegerinnen der jeweiligen Altersklassen. Auf diesen drei Leistungsebenen wurde deutlich, dass die Spitze im Turngau Heidelberg sehr stark ist und den Vergleich mit anderen Gauen über die Metropolregion hinaus bestehen kann.

An den Gerätevierkampf der LK 4 wagten sich 30 Turnerinnen in zwei Altersklassen. Die umkämpften Spitzenplätze wurden Sache der starken Ligaturnerinnen, wobei am Ende nur Zehntelpunkte über die Reihenfolge entschieden.

Für den Nachwuchs und für Neueinsteiger waren die beiden Pflichtvierkämpfe der Leistungsstufen P4 und P5 ausgeschrieben. Bei den Jüngsten (Jahrgang 2007 u.j.) gingen 17 Nachwuchsmädchen an die Geräte und in der Klasse der Jahrgänge 2005 und jünger zeigten 24 Mädchen ansprechende Übungen.

Insgesamt konnte die Gaujugendleitung sehr zufrieden sein, zumal auch die Kampfrichterleistungen dem Niveau der Übungen angepasst waren. Alle Ergebnisse sind unter [www.turngau-heidelberg.de](http://www.turngau-heidelberg.de) abrufbar.

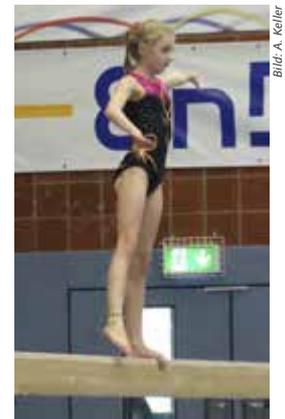


Bild: A. Keller

ANZEIGE





## Turngau Mannheim

Jutta Stuhlmacher . bv-oeffentlichkeitsarbeit@turngau-mannheim.de . www.turngau-mannheim.de

### Verbandsoffene Gaumeisterschaften Nord eröffnen das neue Rope-Skipping-Wettkampfjahr

Neben den bereits arrivierten Vereinen TSG Seckenheim und LSV Ladenburg nahmen am 23. Oktober erstmals zwei Springerinnen des TV Brühl an den Einsteigerwettkämpfen im Rope Skipping auf Gauebene teil.

Die Zwillinge Linda und Verena Siefert gingen in der Altersklasse 15 bis 17 Jahre an den Start und belegten die ersten beiden Ränge. Den Sieg in der Altersklasse III sicherte sich Annika Rumpf von der TSG Seckenheim knapp vor ihrer Trainingskollegin Julia Ehret. Platz 3 ging an Lea Rudolf vom LSV Ladenburg. Aus Ladenburg kommt auch die Gaumeisterin E4 der Altersklasse IV (9 bis 11 Jahre). Lena Salinger konnte sich, mit für ihr Alter bemerkenswerten 394 Punkten, den Titel vor ihrer Vereinskameradin Luca-Sophie Hein sichern.

Im E2-Wettkampf ging es nicht nur um den Titel des Gaumeisters, sondern auch um die Qualifikation zu den Badischen Meisterschaften, die durch das Erreichen von 1.200 Punkten möglich wurde. Hierzu wird nun nicht mehr eine Pflichtsprungfolge, sondern eine selbst zusammengestellte Kür erwartet. Auch die Ausdauerdisziplin im Speedbereich beschränkt sich nicht mehr auf eine Minute, sondern steigt auf drei Minuten an.



Julia Ehret

Trotz der höheren Anforderungen hatte die TSG Seckenheim schon in der AK IV (9 bis 11 Jahre) sechs Springerinnen am Start, wovon fünf die Qualifikationshürde zu den Badischen Einzelmeisterschaften nehmen konnten. Aurora Vitale erreichte Platz 6, Enie Strietter mit 1.240 Punkten Platz 5. Leni Schulz konnte noch 40 Punkte mehr erreichen und schaffte es auf Platz 4. Mit 1.370 Punkten ging die Bronzemedaille an Lisa Böhm. Leni Bitz und Paula Skorzinski setzten sich punktemäßig weit von den anderen ab. Paula erzielte in allen Teildisziplinen persönliche Bestleistungen und er-

reichte mit einem fehlerfreien Freestyle 1.617 Punkte und sicherte sich den Titel der Gaumeisterin Nord. Mit ebenfalls beachtlichen 1.524 Punkten ging die Silbermedaille an Leni Bitz, die durch Hänger in der Kür den Sieg verpasste.

In der AK III dominierten die jungen Leistungsspringerinnen der TSG Seckenheim. Sie alle konnten sich für die Badischen Meisterschaften qualifizieren. Audrey Zabeth konnte die Qualifikationsmarke sogar um 700 Punkte überschreiten und sich über Platz 1 freuen. Auch für Jule Strubel (Platz 2; 1.833) und Emma Bühler (Platz 3; 1.794) waren 1.200 Punkte keine Hürde. Weiterhin erreichten Fiona Edler Platz 4, Maja Haubenhofer Platz 5, Luisa Schwind Platz 6, Louisa Ivanovic Platz 7, Vanessa Berg Platz 8 und Sofia Köbke Platz 9. Die Plätze 10 bis 12 gingen an den LSV Ladenburg.



Luisa Schwind

Bilder: A. Schwind

In der Altersklasse II hatte wieder der LSV Ladenburg die Nase vorne: Jaqueline Ott (1.851), Lorena Baumann (1.745) und Cécile Bläß (1.699,5) belegten die ersten drei Plätze. Lucy Mickelat verpasste mit einem halben Punkt weniger das Treppchen, konnte sich aber genauso wie sechs ihrer Teamkameradinnen über die Qualifikation zu den Badischen Einzelmeisterschaften freuen. Die TSG Seckenheim hatte in diesem Wettkampf lediglich zwei Teilnehmerinnen am Start, die sich beide sicher qualifizieren konnten: Emelie Wendt (1.683) und Adelina Krieger (1.596).

In der Altersklasse I gingen zwei Springerinnen des LSV Ladenburg an den Start, die sich beide leicht qualifizieren konnten. Caroline Merrem (2.084) gewann Gold und Sophie Henseler (1.710) Bronze. Silber ging an Manja Engelfried (1.957) vom TuS Auggen, der im Februar 2017 die Badischen Einzelmeisterschaften ausrichten wird. Dort werden dann auch wieder die Leistungsspringer der TSG Seckenheim am Start sein, die sich auf Landesebene für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren müssen.

B. Wörz

### „Kraftvoll in den Herbst“ war das Motto für den Halbtageslehrgang im Turngau Mannheim

Brigitte Seele hatte zum Lehrgang für Senioren am 22. Oktober nach Seckenheim eingeladen. Sehr freute sie sich über den Besuch von Rolf Weinzierl, Bereichsvorstand und Lehrwart im Turngau Mannheim und beim Badischen Turner-Bund. Ebenfalls begrüßte sie die 18 Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus den verschiedenen Vereinen und startete sogleich den ersten Arbeitskreis.

Beim „Andock-Aufwärmtraining“ galt es, paarweise durch den Raum zu gehen. Die Pärchen wurden durch einzelne Teilnehmer angedockt, woraufhin ein anderer gehen musste. Beim anschlie-

ßenden „Krafttraining mit dem Elastikband“ wurde den Teilnehmern aber mal so richtig warm! Es musste gedrückt, gezogen und mit Kraft gehalten werden. Obwohl sehr anstrengend, gefielen die Übungen mit diesem „etwas anderen“ Band sehr gut. Viel Spaß machten die abschließenden Spieleinheiten bzw. Wettspiele mit dem Stab, die insbesondere Konzentration, Koordination, Geschicklichkeit und Ausdauer erforderten.

Nach einer kleinen Trinkpause übernahm Rebekka Ulrich, Regionalreferentin des BTB, das Kommando. Mit „Yoga auf dem Stuhl“ kamen die aufmerksamen Teilnehmer wieder zur Entspannung.

Von den Füßen angefangen bis hin zum Sonnengruß verging diese sehr intensive und lehrreiche Stunde wie im Flug.

Der SV 98/07 Seckenheim überraschte anschließend mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Doch Rebekka brachte die Teilnehmer mit Spielen und Spielformen wieder schnell in Fahrt: Würfelfußball, Inselhüpfen, wanderndes Tor, Atomspiel und vieles mehr waren Anregungen, speziell für den Seniorensport. Mit guter Laune und Schweißperlen endete dieser schöne Arbeitskreis. Den

Abschluss des sportlichen Nachmittags machte Brigitte mit dem Musikstück „Theo Theo“ – und alle machten begeistert mit.

Nach diesem erfolgreichen Halbtageslehrgang bedankte sich Brigitte bei Rebekka Ulrich und dem Serviceteam mit einem kleinen Präsent, dankte dem SV 98/07 Seckenheim für die erneut kostenlos zur Verfügung gestellte Halle und wünschte allen Teilnehmern einen guten Nachhauseweg.

B. Seele



## Turngau Mittelbaden-Murgtal

Bernhard Schmidhuber . bernhard.schmidhuber@gmx.de . www.turngau-mittelbaden-murgtal.de

### Turngala der Superlative

**Knapp 500 Zuschauer erlebten Ende Oktober in der Sinzheimer Fremersberghalle eine Turngala der Superlative. Am Ende der dreistündigen Veranstaltung des Turngaus Mittelbaden-Murgtal waren Veranstalter, Mitwirkende und Zuschauer sich euphorisch einig: „Das war Spitzenklasse.“**

Als Präsentation der unterschiedlichsten Möglichkeiten des Turnens veranstaltet der Turngau Mittelbaden-Murgtal alljährlich seine mit Spannung erwartete Turngala. Mitwirkende sind dabei Spitzenturner und -turnerinnen des Turngaus und „ausgesuchte Sahnehäubchen“, so die Verantwortlichen. Besonders freute man sich, mit Leah Grieser und Maike Enderle zwei Spitzenturnerinnen aus dem deutschen Nationalkader für das Showspektakel gewonnen zu haben. In den beiden „Turnblocks“ des Abends zeigten sie zusammen mit ausgewählten Turnerinnen und Turnern der Turngauvereine ihre besondere Sportlichkeit und turnerische Ausdruckskraft.

Den Auftakt der Turnshow hatte als Gastgeber der TV Sinzheim übernommen, wobei die jungen Nachwuchsturner kurzerhand Leitern als Turngeräte umfunktionierten. Die Gruppe „Wild Bunch“ vom TV Eisental bezauberte als feurige Mexikanerinnen, bevor die MWW Dancers der Murgtalwerkstätten mit ihrer tänzerischen Umsetzung bekannter Seemannslieder die Herzen der Zuschauer im Sturm eroberten. Ausdrucksstark und mit einer tänzerischen Glanzleistung präsentierte sich die Gruppe „New Generation“ des TV Gernsbach bei ihrem Medley „Fame“. Überaus rüstig zeigten sich die „Turngau-Männer“. Trotz Rentenalters gaben sie hochkonzentriert unter Leitung von Christina Fisel eine gelungene und mit viel Beifall belohnte Ballgymnastik.

In der Pause freute sich Turngauvorsitzender Andreas Stahlberger dem Vorstandsmitglied des Kreisverbandes der Lebenshilfe Christian Lemcke einen Scheck über 400 Euro aus dem Erlös der Eintrittskarten überreichen zu können.

Unter dem Motto „Der Turngau turnt“ zeigten die zahlreichen Funktionäre und Verantwortlichen in den Turngaugremien die turnerische Umsetzung ihrer Verwaltungs- und Bürotätigkeiten. Zur Musik „Rolling in the deep“ gab nach der Pause die Fördergruppe des Turngaus einen bunten Querschnitt turnerischer Vielfalt bei Bodenübungen. Beeindruckend, die mit viel Beifall belohnte exakte Ausführung der Übungen. Für stürmischen Applaus sorgten im weiteren Programm auch die Stepptanzvorführungen



der Clickety Cloggers des TV Plittersdorf, die Gruppe „Be in Motion“ des TV Iffezheim und die Rope Skipper aus Bühl.

Den weiten turnerischen Bogen spannten auch der Rock'n Roll-Auftritt des TV Haueneberstein und die „3 BALLerinas“ des TV Schonach mit ihrer witzigen Akrobatik rund um die kleinen Klettbälle. Ein Feuerwerk an gymnastischer Eleganz lieferten Melina Holfelder und Anne-Kathleen Kuhn zusammen mit der RSG-Gruppe des TB Sinzheim und mit Frauen aus der Gymnastikabzeichen-gruppe des Turngaus ab.

Mittlerweile seit 19 Jahren ist der Turngau freundschaftlich mit dem französischen Sportclub Avenir Colmar verbunden. So waren auch die jungen Turnerinnen mit von der Partie und zeigten bei ihrem Auftritt neben Tanz und Akrobatik auch Charme und Ausstrahlungskraft. Begeisterung löste beim Publikum auch der Auftritt der Kunst- und Einradfahrer des KRS Varnhalt aus. Staunend und mit viel Beifall belohnt wurden die akrobatischen Einlagen und Kunststücke der jungen Pedalsportlerinnen, die eine tolle Werbung für ihren Sport machten.

Die über 200 Akteure des Abends versammelten sich am Ende der Gala, um unter Anleitung von Carmen Rieger mit einer spontanen Mitmachaktion ihrem Publikum für einen gelungenen Abend zu danken.

B. Schmidhuber

## Die Mainau – sicher eine Reise wert

Beim Ausflug der Seniorinnen und Senioren des Turngaus Mittelbaden-Murgtal machten sich Anfang Oktober bereits früh morgens zwei vollbesetzte Busse auf die Fahrt zur Insel Mainau.

Mit ihren etwa 45 Hektar Fläche ist sie die drittgrößte der Inseln im Bodensee. Durch den schönen Schwarzwald und die Alp ging es zügig voran. Nach der Ankunft blieb es jedem Einzelnen vorbehalten, wie er die Insel besichtigen wollte. So konnten wir erfahren, dass die Insel zur Stadt Konstanz gehört und seit 1974 im Besitz der von Graf Lennart Bernadotte gegründeten gemeinnützigen „Lennart-Bernadotte-Stiftung“ ist. Die gräfliche Familie ist bis heute wichtiger Teil der Attraktion der Mainau. Natürlich gab es den ganzen Tag viel zu sehen – ob Schmetterlings- und Palmenhaus, Kapelle, Rosengarten, Dahliengarten und vieles mehr. Sehr gelungen sind auch die vielen Plätze auf der Insel, die zum Verweilen und Genießen einladen.

Zur Stärkung gab es ein gemeinsames Mittagessen in der Schwedenschenke, bei dem fleißig über die tolle Insel gefachsimpelt wurde. Auch Petrus meinte es mit den Senioren gut. Das schöne

Wetter bescherte allen einen herrlichen Tag mit unvergesslichen Erinnerungen an die Blumeninsel. Fazit: Der Besuch der Mainau war ein gelungener Tag zum Genießen und zur „Entschleunigung“. Auf der Rückfahrt machte man noch eine Kaffeepause in Bad Dürrenheim, bevor man sich anschließend mit einem Rucksack voll bleibender Erinnerungen wieder auf den Heimweg machte. Die Teilnehmer freuten sich über einen gelungenen Ausflug, für dessen bewährte gute Organisation sie dem Fachwart Gerd Glumm mit herzlichem Applaus dankten.



B. Schmidhuber



## Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . ralf.kiefer@turngau-pforzheim-enz.de . www.turngau-pforzheim-enz.de

## Kaiserwetter beim Bergturnfest

„Wir hatten beim diesjährigen Bergturnfest zwar Kaiserwetter, aber leider war die Beteiligung erneut nicht zufriedenstellend“, resümierte Gaufachwart Leichtathletik Robert Geller nach dem Bergturnfest des Turngaus Pforzheim-Enz am 24. September in Eutingen realistisch. An der Attraktivität des Leichtathletik-Wettkampfes scheint es nicht zu liegen, schließlich haben auch zwei Athleten aus Schorndorf und aus Lustnau (bei Tübingen) den weiten Weg nach Eutingen zum Bergturnfest auf sich genommen.

René Stauss (SG Schorndorf) verteidigte seinen Vorjahreserfolg des Bergturnfestsiegers im Leichtathletik-Fünfkampf (Laufen, Weitsprung, Hochsprung, Baumstammwerfen, Steinstoßen) vor Nils Merten (TV Lustnau) und Carsten Graumann vom Ausrichter TV Eutingen. Als „Abonnementsiegerin“ bei den Damen kann ohne Zweifel Maximiliane Hegemann vom TV Engelsbrand bezeichnet

werden. Sie sicherte sich zum achten Mal in Folge den Bergturnfestsieg bei den Damen im Laufen, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen und Vollballwurf.

Die weiteren Siege der Leichtathletinnen und Leichtathleten im Alter von 12 bis 64 Jahren sicherten sich der TV Eutingen (8 Siege), TV Neulingen und TV Engelsbrand (jeweils 2) und der TV 1834 Pforzheim (1).

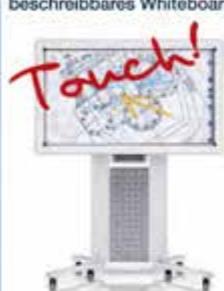
R. Kiefer



ANZEIGE

**Werner Tantzky GmbH**  
Intelligente Informations Lösungen

Aus unserer Produkt-Serie  
**Interaktives Klassenzimmer**  
Revolutionär: Interaktives und beschreibbares Whiteboard



✓ Peppen Sie Ihre Präsentationen für Unterricht, Vorlesung, Schulungen, Konferenzen, Produktpräsentationen etc. auf

✓ kundentfreundliche, interaktive und individualisierbare Präsentationen

✓ beliebige Kommentations- und Annotations-Funktion

✓ Flipchart- und Konferenz-Funktion

✓ und vieles mehr

Weitere Infos unter: [www.tantzky.de](http://www.tantzky.de)

**Wir schaffen Lösungen – intelligent und effizient.**

Wir realisieren maßgeschneiderte Lösungen für ihr unternehmensweites Druck-, Dokumenten- und Informationsmanagement.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen professionelle Service- und Supportdienstleistungen vom DIN A4-Arbeitsplatzdrucker bis hin zu den gewerblich genutzten Produktionsdrucksystemen.

Analysen, ganzheitliche Beratung und individuelle Lösungen – vertrauen Sie auf den richtigen Partner.



**RICOH** Gellertstraße 12 | 76185 Karlsruhe  
Telefon 0721 9 85 89 - 0 | E-Mail [info@tantzky.de](mailto:info@tantzky.de)

## Rückrunde im Pokalturnen bot Spannung pur

Der Wettstreit um die Siegetrophäen in der Rückrunde des Pokalturnens der Turnerjugend Pforzheim-Enz am 8./9. Oktober in der Ludwig-Erhard-Halle war teilweise an Spannung kaum zu überbieten. Nur Nuancen entschieden beispielsweise im Gerätevierkampf der Jahrgänge 2002 und jünger in der LK 4 um den Sieg. Letztendlich war der TV Brötzingen in dem auch sehr emotional geführten Wettkampf gegen den TB Wilferdingen mit 0,25 Punkten Vorsprung nach 40 geturnten und 24 gewerteten Kürübungen der glücklichere Gewinner.

Die Vereinstteams konnten in zehn verschiedenen Alters- und Schwierigkeitsstufen in Kür- und Pflichtwettkämpfen die Ergebnisse aus der Vorrunde des Pokalturnens im Juni behaupten oder verbessern. Die Addition beider Ergebnisse bildet beim Pokalturnen das Endresultat.

Im weiblichen Bereich gewann der TV Brötzingen mit all seinen angetretenen Riegen vier der sechs ausgelobten Pokale, die weiteren beiden gingen an den TB Wilferdingen und den TV Huchenfeld.



Pokalgewinner vom TV Nöttingen

Wie eng es zwischen den Teams aus Brötzingen und Wilferdingen her ging, zeigt, dass der TB Wilferdingen vier zweite Plätze erreichen konnte. Die weiteren Plätze auf dem Podest gingen an den TV Huchenfeld, SV Büchenbronn, die TG Stein und den TV Tiefenbronn. Wie auch in den vergangenen Jahren waren bei den Jüngsten die meisten Teams am Start. Der Geräte-

vierkampf P3 bis P6 der Turnerinnen der Jahrgänge 2004 und jünger verzeichnete die größte Teilnehmeranzahl.

In den vier Wettkämpfen im männlichen Bereich siegte im Gerätevierkampf der Pflichtübungen bei den Jüngsten (Jahrgang 2007 und jünger) der TV Nöttingen von dem TV Huchenfeld und der Wettkampfgemeinschaft (WKG) TV Ersingen/TB Königsbach, die ihrerseits in der Altersklasse 2004 und jünger vor der TSG Niefern triumphierte. In den Konkurrenzen der Kürwertungen sicherte sich die WKG TV Nöttingen/TB Wilferdingen in der Altersklasse 2002 und jünger den Pokal vor der WKG TV Ersingen/TB Königsbach und der TSG Niefern. Der TV Huchenfeld platzierte sich in dem vom Schwierigkeitsgrad anspruchsvollsten Wettkampf der Jahrgangsoffenen Kür modifiziert LK 3 die beiden obersten Plätze auf dem Siegerpodest.



Jessica Rach vom TV Huchenfeld

Die beiden verantwortlichen Jugendfachwarte Andreas Ketterer (männlich) und Jenny Bauer (weiblich) zogen nach mehr als 20 Stunden Wettkampf ein positives Resümee des Pokalturnens. „Die Meldezahlen waren im Vergleich zu den Vorjahren stabil und das Niveau der gezeigten Leistungen hat sich doch gesteigert“, so Ketterer. Jenny Bauer erwähnte als Highlight auch die Unterstützung von Pascal Stirner, Veranstalter der Sportgala „Nacht der Emotionen“ am 1. Dezember in der Berta-Benz-Halle in Pforzheim. Er stellte insgesamt acht Freikarten zur Verfügung, die unter allen Turnern, Kampfrichtern und Trainern verlost wurden.

R. Kiefer

## 150 Teilnehmer gingen bei Herbstwanderung „auf Tour“

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten des 50-jährigen Bestehens war der TV Neulingen (TVN) am 9. Oktober Gastgeber der Herbstwanderung des Turngaus Pforzheim-Enz. Über 150 Natursportbegeisterte fanden sich bei der Gräfin-Rhena-Halle in Bauschlott ein, von wo es unter fachlicher Begleitung der Wanderführer des TVN auf eine fünf und eine zehn Kilometer lange Tour ging.



Erich Walther (TV Neulingen), Susanne Schwaiger (TV Engelsbrand), Uli Beck (TV Neulingen), Roland Veit (TV Eisingen), Winfried Butz (Turngau Pforzheim-Enz) und Lore Hörmann (TV Eisingen) bei der Pokalübergabe

Auch die Verpflegung auf der Strecke und im Anschluss an die Wanderung hatten die Neulinger perfekt organisiert, obwohl sie am Abend zuvor noch mit der eigenen Turngala an diesem Wochenende quasi ein Mammutprogramm zu absolvieren hatten. Mit dem neuen Angebot Geocaching hatte der TVN-Verantwortliche Heiko Vollmer ein interessantes Angebot vor allem für die Jugendlichen konzipiert und angeboten, leider entsprach aber die Resonanz der Teilnehmer nicht den Erwartungen der Organisatoren. „Wir werden aber wahrscheinlich bei der nächsten Frühjahrswanderung beim TV Tiefenbronn nochmals einen Versuch mit dem Natursporttrend Geocaching starten“, gab sich Winfried Butz, Gaufachwart Wandern, zuversichtlich.

Er verlieh auch beim gemütlichen Beisammensein die Wanderpokale für die teilnehmerstärksten Wandergruppen an der Frühjahrswanderung und Herbstwanderung. Der TV Eisingen war insgesamt mit 128 Wanderern am Start, gefolgt vom TV Neulingen mit 76 Teilnehmern und dem TV Engelsbrand mit 35 Wanderfreunden. Die älteste Wanderin war Lore Hörmann (TV Eisingen, 85 Jahre) und der älteste Wanderer Erich Walther (TV Neulingen, 83 Jahre).

Am 26. März 2017 findet die nächste Frühjahrswanderung beim TV Tiefenbronn statt. Bei Rückfragen steht Winfried Butz (E-Mail [winfried.butz@turngau-pforzheim-enz.de](mailto:winfried.butz@turngau-pforzheim-enz.de)) gerne zur Verfügung.

R. Kiefer

### Herbsteinzeltwettkämpfe starteten erfolgreich mit neuer Konzeption

Nach einem Jahr Unterbrechung und einer Neukonzeption des Wettkampfes haben die Herbsteinzeltwettkämpfe Gerätturnen der Turnerjugend Pforzheim-Enz mit hohen Meldezahlen den Planungen der Turnerjugend recht gegeben. 57 Turnerinnen und 27 Turner kämpften am 23. Oktober in der Jahnhalle in Wilferdingen um das begehrte Edelmetall.

Im Gegensatz zu den sonst im Turngau ausgetragenen Mannschaftswettkämpfen konnten sich bei den Herbsteinzeltwettkämpfen die Einzelturner in Szene setzen und die weit über 200 Zuschauer begeistern. In vier verschiedenen Alters- und Schwierigkeitsstufen konnten sich die Athletinnen für einen Ein-, Zwei-, Drei- oder Vierkampf entscheiden, die männlichen Teilnehmer vom Ein- bis zum Sechskampf an den jeweils olympischen Geräten. „Der Versuch, die Herbsteinzeltwettkämpfe nach diesem Modus durchzuführen, hat sich gelohnt. Es war auch toll, dass die Mädchen und Jungen parallel zueinander geturnt haben, da war echt was los in der Halle“, resümierte Jenny Bauer, verantwortliche Jugendfachwartin der Turnerjugend, sehr zufrieden. „Sicherlich gilt es auch noch das ein oder andere zu optimieren“, ergänzte Jugendfachwart Andreas Ketterer auch selbstkritisch.

Im weiblichen Bereich überragten die Turnerinnen des Ausrichters TB Wilferdingen das Geschehen. Sie erturnten sich insgesamt zehn Siege. Die weiteren Goldmedaillen gingen mit jeweils zwei an den SV Büchenbronn und den TV Huchenfeld. Die Siege bei den Jungen teilten sich auch die sonst sehr aktiven Riegen des TV Engelsbrand (vier), TV Ersingen (drei) sowie TB Wilferdingen und TV Nöttingen (jeweils zwei).



Ramino Bolz und Gina Michalek holten Siege nach Wilferdingen

Mit den Herbsteinzeltwettkämpfen wurde die Saison 2016 der Turnerjugend Pforzheim-Enz beschlossen. Sämtliche Ergebnisse sind unter [www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de) veröffentlicht.

R. Kiefer

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

Der Badische Turner-Bund wünscht allen Mitgliedern seiner Turn- und Sportvereine, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gremien der Turngaeue und des Verbandes und allen Freundinnen und Freunden des Turnens

**FROHE UND BESINNLICHE  
WEIHNACHTSTAGE &  
EINEN GUTEN START INS JAHR 2017!**

*Gerhard Mengesdorf*  
Gerhard Mengesdorf (Präsident)

*Henning Pahl*  
Henning Pahl (Geschäftsführer)



Turnerisch aktiv für den Weihnachtsgruß:  
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BTB-Geschäftsstelle

### Freie Plätze in den Aus- & Fortbildungen

des BTB und seiner Turngaeue sind in der Übersicht auf Seite 4 zu finden.

### Karlsruher Turngau

**Einladung zur Jugendvollversammlung  
des Karlsruher Turngaus**

Die Jugendabteilung des Karlsruher Turngaus lädt alle Jugendleiter/innen, Übungsleiter/innen, Mitarbeiter/innen, Helfer/innen und alle interessierten Jugendlichen zur Jugendvollversammlung recht herzlich ein.

Termin: Samstag, 21.01.2017  
Ort: TG Söllingen  
(Rittnerstraße 11/13, 76327 Pfinztal)

14.00 bis 14.45 Uhr: Praktischer Arbeitskreis  
„Boden / Schwebebalken“ (Referentin: Hannah Grießer)

15.15 Uhr: Parlamentarischer Teil

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht 2016 (liegen aus)
3. Bericht des Jugendvorstands Finanzen
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung
6. Neuwahlen
7. Termine und Veranstaltungen 2017
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zur Jugendvollversammlung sind bis zum 07.01.2017 bei mir einzureichen. Wie schon im letzten Jahr liegt die Broschüre mit den Ausschreibungen für die Wettkämpfe, das Kinderturnfest und die Lehrgänge an der Vollversammlung aus. Über zahlreichen Besuch würden wir uns freuen!

Heike Heinrich und das Jugendteam des KTG

## Turngau Mannheim

An alle Mitarbeiter/innen im Jugend- und Kinderturnen in den Vereinen des Turngaus Mannheim

### Einladung zum Gau-Jugendturntag

Termin: Freitag, 20.01.2017 | 19.30 Uhr

Ort: TV Neckarhausen (Porschestraße 15, 68535 Edingen-Neckarhausen, TV-Turnhalle)

Liebe Turnfreunde, hiermit möchten wir euch herzlich zum Gau-Jugendturntag 2017 einladen. Den Verantwortlichen des TV Neckarhausen danken wir für die Bereitschaft, unseren Gau-Jugendturntag auszurichten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Jugendleitung und der Fachwarte
3. Aussprache zu den Berichten
4. Anträge
5. Aussprache zu den Anträgen
6. Arbeitsthema: Aufgaben und Personal
7. Feststellung der Beschlussfähigkeit
8. Neuwahlen
9. Termine 2017
10. Verschiedenes

Wir würden uns freuen, euch zahlreich begrüßen zu dürfen und verbleiben mit turnerischen Grüßen

Thorsten Carl, Jugendleitung

### Tagesordnung zum Gauturntag 2017

Termin: Samstag, 04.02.2017 | 14.00 Uhr

Ausrichter: TV 1892 Friedrichsfeld

Ort: TV-Turnhalle (Rittershofer Straße, 68229 Mannheim-Friedrichsfeld)

Tagesordnung:

1. Einstimmung durch den gastgebenden Verein
2. Begrüßung
3. Totenehrung
4. Grußworte der Gäste
5. Ehrungen Sport und Verband
6. Berichte
  - a) Bericht des Turngau-Vorsitzenden
  - b) Jahresbericht (liegt schriftlich vor)
  - c) Kassenbericht (liegt schriftlich vor)
  - d) Bericht der Kassenprüfer
- Pause
7. Aussprache zu den Berichten
8. Feststellung der Beschlussfähigkeit
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl der Delegierten zum Landesturntag am 23.09.2017 in Rastatt
11. Wünsche und Anregungen aus den Reihen der Delegierten
12. Termine und Veranstaltungen
13. Wahl des Tagungsortes für den Gauturntag 2018
14. Badner Lied

Anträge zum Gauturntag sind bis zum 21.01.2017 an den Gauvorsitzenden zu richten. Der Gauturntag ist für die Gauvereine eine Pflichtsitzung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gauvereine je angefangene 50 Mitglieder von über 18 Jahren eine Stimme haben und nur anwesende Mitglieder stimmberechtigt sind.

Werner Mondl, Vorsitzender

### Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?

BTB-Geschäftsstelle:

Telefon: 0721 1815-0

E-Mail: zentrale@badischer-turner-bund.de



Badischer Turner-Bund e.V.

BTB-Homepage: www.badischer-turner-bund.de

Lehrgangsinformation und -anmeldung: www.btb-tip.de

Die nächste Ausgabe (12/2016) der Badischen Turnzeitung erscheint Ende Dezember.

**Redaktionsschluss: 3. Dezember 2016**

Manuskripte und druckfähige Bilddateien bitte per E-Mail an:  
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

## Jobbörse

Der **TuS Bietigheim** sucht

### ENGAGIERTE SPORTLER/INNEN

ab 18 Jahren, die Spaß daran haben, in unseren Turngruppen für Mädchen und Jungs der 1. bis 4. Klasse die Kinder aktiv zu unterstützen. Einsatz ab sofort.

- **Jungs 1. bis 4. Klasse** (Mo, 17.30 – 18.30 Uhr)
- **Leistungsturnen** (Mo, 18.30 – 20.00 Uhr)
- **Kleinkinderturnen** (Mi, 17.00 – 18.00 Uhr)
- **Vorschulturnen** (Mi, 18.00 – 19.00 Uhr)
- **Mädchen 1. bis 2. Klasse** (Fr, 17.00 – 18.00 Uhr)
- **Mädchen 3. bis 4. Klasse** (Fr, 18.00 – 19.00 Uhr)

Für nähere Infos bitte eine E-Mail an tus-bietigheim-baden@t-online.de schicken oder telefonisch Kontakt aufnehmen unter 07245 89145.

Der **ASV Grünwettersbach** sucht

### ÜBUNGSLEITER/INNEN

für die Bereiche

- **Kinderturnen gemischt (4 bis 6 Jahre)**
  - **Kinderturnen gemischt (7 bis 16 Jahre)**
- (jeweils freitags 15.00 – 17.00 bzw. 15.30 – 18.30 Uhr)

Für unsere bestehenden Gruppen suchen wir zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt Übungsleiter/innen mit Lizenz im Bereich Kinderturnen oder Erfahrungen und Spaß im Bereich Kinder- und Jugendturnen.

Kontakt und weitere Infos bei Monika Weith, Telefon 0721 453546, E-Mail jugendabteilung@asv-gruenwettersbach.de.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.



# GESUNDNAH

Vom Oberrhein bis Oberschwaben, vom Bodensee bis zum Taubertal, von früh bis spät: Wir gehen die Dinge an, wir engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – und immer persönlich für Sie und Ihre Gesundheit da.